

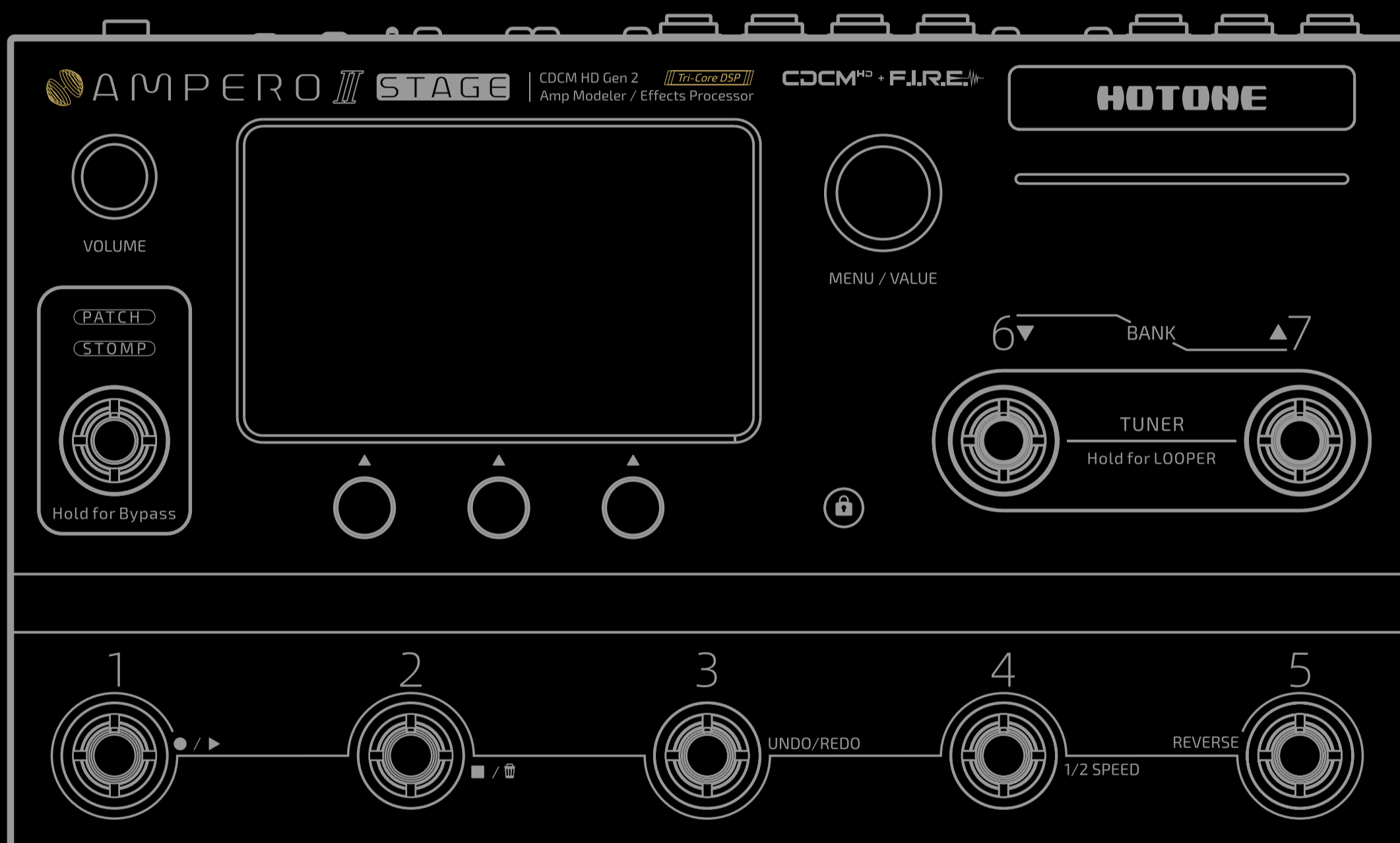


AMPERO III STAGE

CDCM HD Gen 2 Amp Modeler / Effects Processor

# Bedienungsanleitung

Für Firmware V1.0.4



**HOTONE**  
DESIGN INSPIRATION

※ Im Interesse der Produktverbesserung können die Spezifikationen und/oder der Inhalt der Produkte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Erscheinungsbild, Verpackungsdesign, Handbuchinhalt, Zubehör, Größe, Parameter und Anzeigebildschirm) ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach entsprechenden Angeboten. Spezifikationen und Funktionen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Erscheinungsbild, Farben und Größe) können aufgrund von Umweltfaktoren je nach Modell variieren, alle Bilder dienen der Veranschaulichung.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Willkommen</b>	<b>1</b>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>
Vorsichtsmaßnahmen	2
Verwendungszweck	2
<b>Definitionen</b>	<b>8</b>
<b>Bedienoberfläche</b>	<b>10</b>
Vorderseite	10
Top	12
<b>Erste Schritte</b>	<b>14</b>
<b>Verwendung des Interface</b>	<b>16</b>
<b>Der Unit-Modus und der Hauptanzeige</b>	<b>18</b>
Patch Mode	19
Stomp Mode (FX Chain View)	21
Stomp Mode (Footswitch View)	22
<b>Tuner</b>	<b>23</b>
<b>Looper</b>	<b>24</b>
<b>Drum</b>	<b>28</b>
<b>Bypass (Umgehung)</b>	<b>29</b>
<b>Anpassen Ihres Gerätes</b>	<b>30</b>
Einen Patch bearbeiten	30
Grundlagen der Effektkette	31
Einrichtung eines Eingangs-Knotenpunkts	34
Einrichtung eines Ausgangs-Knotenpunkts	36
Effektketten-Arten	38
Split/Mixer-Knotenpunkt-Einstellungen	40
Effektketten-Vorlagen	43
Slot- und Modul-Einstellungen	45
Effekteinstellungen	48
FX-Loop nutzen	52
Patch-tempo und Lautstärke	56

---

Szenen (Scenes) .....	57
Patch-Einstellungen.....	58
FS-Einstellungen (FS Settings).....	59
Quick Access Para (Schnellzugriff-Parameter) .....	61
EXP 1-3 Einstellungen.....	61
SAVE (Speichern) .....	64
Patch-Management .....	65
<b>GLOBAL .....</b>	<b>68</b>
I/O (Eingänge/Ausgänge).....	69
USB-Audio .....	72
Funktionsanleitung für die Nutzung als USB-Audiointerface .....	74
Einstellen der USB-Audio Samplerate für den Ampero II-Stage .....	77
Das Controls-Menü.....	78
Die MIDI-Einstellungen .....	83
Globaler EQ .....	84
Das Display-Menü .....	86
Bluetooth.....	88
Über (Informationen).....	89
Factory Reset (Werkseinstellungen) .....	89
<b>Beispiel-Setups .....</b>	<b>91</b>
Einsatz mit einem Instrument und einem Verstärker.....	91
Anschluss an den RETURN- oder Endstufen- (Lautsprecher-)/ FRFR Cabinet-EINGANG eines Verstärkers .....	92
Dual-Ausgänge auf der Bühne .....	93
Sänger/-in tritt mit Instrumenten auf .....	94
Anschluss eines Mixers, Interfaces, Kopfhörers und anderer Geräte .....	95
Nutzung als Audio-Interface für Ihren Computer.....	96
Nutzung von Bluetooth-Audio und AUX IN.....	97
<b>Die Editor-Software .....</b>	<b>98</b>
<b>Problembehebung .....</b>	<b>99</b>
<b>Technische Spezifikationen.....</b>	<b>101</b>

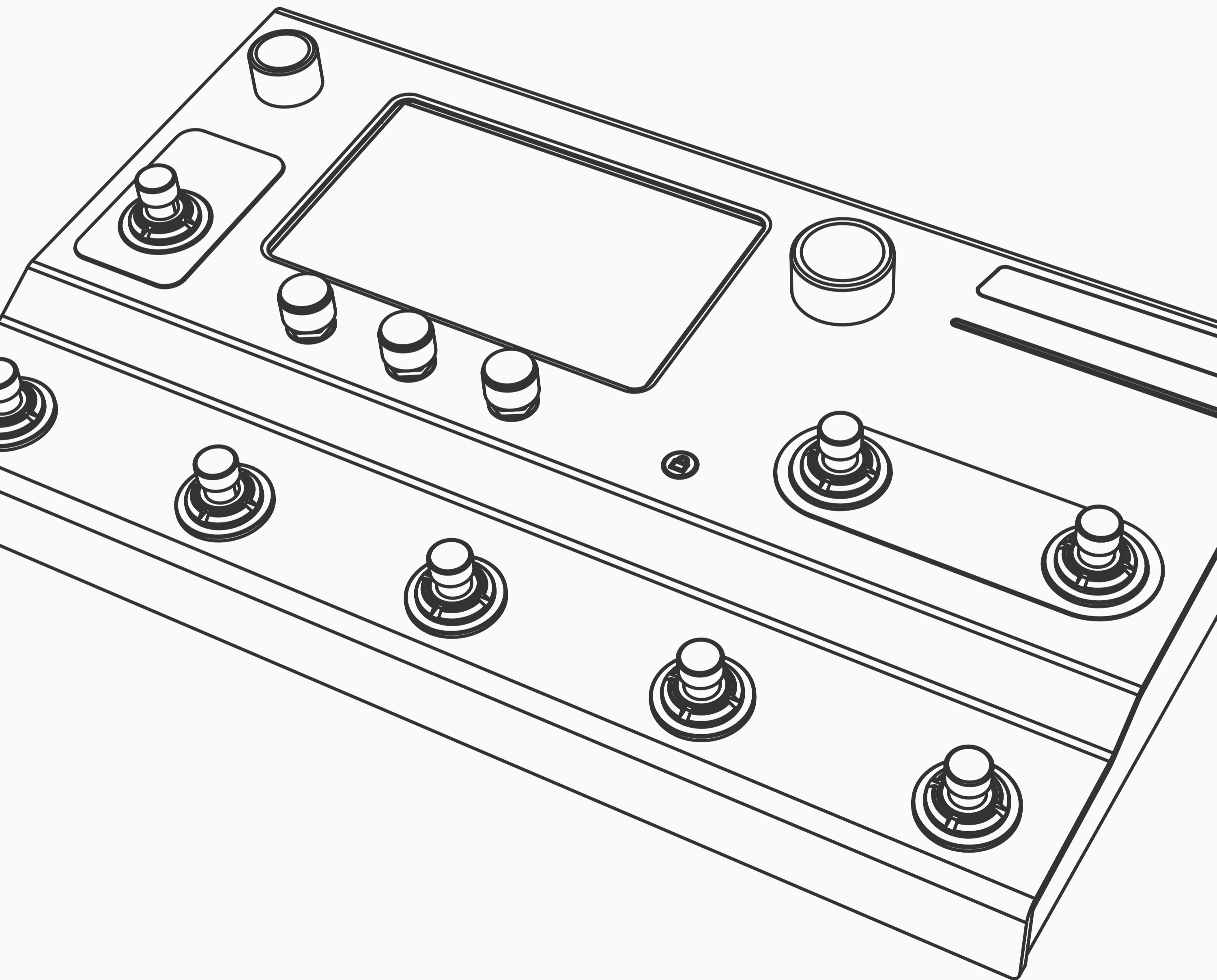
---

# » Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Hotone-Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um das Beste aus Ihrem Ampero II Stage herauszuholen.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



# Sicherheitshinweise

## Vorsichtsmaßnahmen

BITTE LESEN SIE DIE NACHFOLGENDEN HINWEISE SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Bitte befolgen Sie stets die nachfolgend aufgeführten grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören unter anderem folgende:



## Verwendungszweck

### Netzteil und Netzkabel

Bitte überprüfen Sie, ob die Spannungsangabe auf dem Gerät oder dem Gerätenetzteil mit Ihrem Stromnetz übereinstimmt.

Bitte achten Sie darauf, das Gerät nur mit einer ausreichenden Stromversorgung, z.B. dem mitgelieferten Original-Netzteil, zu betreiben. Wenn Sie ein Netzteil eines Drittanbieters verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass es den Anforderungen des Geräts entspricht. Die Verwendung eines anderen als des angegebenen Adapters könnte das Gerät beschädigen oder Fehlfunktionen verursachen und ein Sicherheitsrisiko darstellen, z.B. kann eine falsche Polarität eine Brandgefahr sein.

Hotone übernimmt keine Verantwortung für Körperverletzungen bei Ihnen oder Dritten oder für Schäden am Gerät oder anderem Eigentum.

Wenn Sie den Adapter von einer Steckdose trennen, ziehen Sie bitte immer am Stecker selbst. Das Ziehen am Kabel kann zu Schäden am Gerät führen. Stellen Sie sicher, dass Sie das getrennte Netzteil an einem sicheren Ort aufbewahren.

Bitte ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, ebenfalls bei Gewittern.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an eine geeignete Steckdose mit Schutzerdung anschließen.

## Nicht öffnen

Dieses Gerät enthält keine vom Anwender zu wartenden Teile. Öffnen Sie das Gerät nicht und versuchen Sie nicht, innere Bauteile zu entfernen oder in irgendeiner Weise zu verändern. Durch Öffnen des Gehäuses können Sie gefährlichen Stromspannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt werden. Das Öffnen des Gehäuses oder die Durchführung von Selbstreparaturen an diesem Gerät führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

Sollten Sie den Eindruck haben, dass das Gerät nicht richtig funktioniert, beenden Sie dessen Nutzung bitte sofort und wenden Sie sich an unser Serviceteam.

## Warnung vor Feuchtigkeit

Setzen Sie das Gerät auf keinen Fall Regen aus, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchten oder nassen Umgebungen und stellen Sie keine Behälter (wie Vasen, Flaschen oder Gläser) darauf, die Flüssigkeiten enthalten, welche in die Öffnungen gelangen könnten. Wenn Flüssigkeiten wie Wasser in das Gerät eindringen, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose.

Bitte stecken Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen ein oder ziehen Sie diesen heraus.

## Warnung vor Feuer

Bitte stellen Sie keine brennenden Gegenstände in die Nähe des Geräts und vermeiden Sie offene Flammen, da diese eine Brandgefahr darstellen können.

## Warnung vor elektromagnetischen Feldern

Bitte vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in der Nähe starker elektromagnetischer Felder. Andernfalls kann es zu Störgeräuschen, Fehlfunktionen des Geräts oder sogar zu Datenverlust usw. kommen.

## Hörschäden

Bitte vermeiden Sie, alle Lautstärkepegel auf Maximum zu stellen, insbesondere bei der Verwendung von Kopfhörern. Abhängig von den Einstellungen der angeschlossenen Geräte kann es dabei zu Rückkopplungen kommen, die zu Hörschäden und Schäden an den Lautsprechern oder Kopfhörern führen können. Bevor Sie dieses Gerät mit anderen Geräten verbinden, schalten Sie bitte alle Geräte aus. Bitte beachten Sie auch, bevor Sie alle Geräte ein- oder ausschalten, dass alle Lautstärkepegel auf Minimum eingestellt sind. Andernfalls kann es zu Hörschäden, Stromschlägen oder Geräteschäden kommen.

## Aufstellung

Bitte halten Sie das Gerät von Kindern fern oder lassen Sie es nur in Begleitung eines Erwachsenen bedienen. Folgendes kann zu Erstickungen führen:

- Verschlucken von Kleinteilen
- Kunststoffhüllen und anderes Verpackungsmaterial

Bitte decken Sie das Gerät während der Verwendung nicht mit einem Tuch ab und blockieren Sie keine Buchsen am Gerät.

Das Gerät und das Netzteil erwärmen sich bei längerem Einsatz.

Bitte vermeiden Sie die Verwendung des Geräts unter folgenden Bedingungen, die zu Fehlfunktionen führen könnten:

- Extrem heiße oder kalte Orte
- Sandige oder staubige Orte
- Kontakt mit korrosiven Gasen oder salzhaltiger Luft
- Orte mit extremen Vibrationen

Bevor Sie das Gerät bewegen, entfernen Sie bitte unbedingt alle angeschlossenen Kabel und das Netzteil.

Abhängig vom Material und der Temperatur der Oberfläche, auf der Sie das Gerät aufstellen, können sich die Gummifüße verfärben oder die Oberfläche beschädigen.

## Wartung

Bitte ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, während Sie das Gerät reinigen. Bitte reinigen Sie die Oberfläche bei Verschmutzung mit einem weichen Tuch. Bei Bedarf das Tuch leicht anfeuchten.

Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, Poliermittel oder Lösungsmittel wie Farbverdünner, Benzol oder Alkohol.

## Betrieb

Bitte wenden Sie keine übermäßige Gewalt auf die Regler, Schalter, Buchsen und andere Bedienelemente an. Bitte üben Sie keine übermäßigen Druck auf das Display (falls zutreffend) oder das Gehäuse aus, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

Bitte setzen Sie das Gerät keinen starken Stößen aus und lassen Sie es nicht fallen. Bitte legen Sie keine Fremdkörper (flüssig oder fest) in das Gerät.

## Fehlfunktion

Wenn eines der folgenden Probleme auftritt, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose:

- Das Gerät ist heruntergefallen oder beschädigt
- Das Netzkabel oder der Stecker ist ausgefranst oder beschädigt
- Eine Fehlfunktion des Netzteils
- Es treten ungewöhnliche Gerüche oder Rauch aus
- Ein Gegenstand ist in das Gerät gefallen
- Während der Verwendung des Geräts kommt es zu einem plötzlichen Soundverlust
- Am Gerät treten Risse oder andere sichtbare Schäden auf
- Das Gerät weist andere offensichtliche Anzeichen einer Fehlfunktion auf (z.B. lässt sich nicht einschalten, Bedienelemente funktionieren nicht, der Lautstärkepegel ist zu niedrig usw.) In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an unser Serviceteam.

## Entsorgung

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen wollen, führen Sie es bitte zur ordnungsgemäßen Entsorgung gemäß Ihrer nationalen Gesetzgebung den entsprechenden Sammelstellen zu.

## Entsorgung des Verpackungsmaterials



Für die Transport- und Schutzverpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet, die dem normalen Recycling zugeführt werden können.

Stellen Sie sicher, dass Plastikhüllen, Verpackungen usw. ordnungsgemäß entsorgt werden. Bitte entsorgen Sie diese Materialien nicht einfach über den normalen Hausmüll, sondern sorgen Sie dafür, dass sie einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## Entsorgung Ihres Altgerätes



Dieses Symbol befindet sich auf den Produkten, der Verpackung und/oder beiliegenden Begleit-Dokumente und bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden dürfen. Durch die Ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte tragen Sie dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu verhindern, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbehandlung entstehen könnten. Für weitere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Gemeinde, Ihren Abfallentsorgungsdienst oder die Verkaufsstelle, bei der Sie diese Artikel gekauft haben.

Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie – Waste Electrical and Electronic Equipment) in der jeweils gültigen Fassung.



Beachten Sie das Entsorgungshinweis-Dokument speziell für Frankreich.

## Entsorgung von Batterien



Batterien dürfen nicht weggeworfen oder verbrannt werden, sondern müssen gemäß den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden.

## Servicekontakt

Bitte halten Sie alle Informationen bereit, darunter den Modellnamen, die Seriennummer, spezifische Symptome im Zusammenhang mit der Fehlfunktion, Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer usw.

Sie können sich an den Händler wenden, bei dem Sie dieses Gerät gekauft haben oder an den Hotone-Support.

([service@hotoneaudio.com](mailto:service@hotoneaudio.com))

Bitte nutzen Sie dieses Gerät gemäß der mitgelieferten Anleitung.

Jede andere Verwendung sowie die Verwendung unter anderen Betriebsbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Hotone übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Veränderungen am Gerät entstehen.

# » Definitionen

## ● **Effektkette**

Die Effektkette (oder einfach „Chain“) ist der aktuelle interne Signalpfad/ Effektverarbeitung, einschließlich des Effektketten-Typs, der Signalführung, der aktuellen Effekte und Effektkombination usw.

Der Ampero II Stage bietet zwei Effektketten mit flexiblen seriellen/ parallelen Routing-Optionen.

## ● **Effekt-Slot**

Effekt-Slots (oder einfach „Slots“) sind Plätze in einer Effektkette zum Hinzufügen von Effekten. Der Ampero II Stage bietet über sechs Slots in einer Effektkette, also insgesamt 12 Slots.

## ● **Module**

Der Ampero II Stage bietet 13 Effekten-Typen. Jeder Typ wird als „Effektmodul“ oder einfach „Modul“ bezeichnet. In jedem Modul stehen mehrere Effekte zur Verfügung. Um einen Effekt zu verwenden, fügen Sie ein Modul zu einem leeren Effekt-Slot hinzu und wählen dann einen Effekt im Modul aus.

Es gibt auch einige Module, die nur der Signalweiterleitung dienen.

## ● **Parameter**

Variablen, die die Anwendung eines Effekts bestimmen, werden „Parameter“ genannt. Wenn wir uns jeden Slot als separates Effektpedal vorstellen, dann ist jeder Parameter ein Regler an diesem Pedal.

## ● **Knotenpunkt (Node)**

Der Anfang/das Ende einer Effektkette oder der Schnittpunkt zweier Effekt-Ketten wird als „Knotenpunkt“ (engl. Node) bezeichnet:

Der **Input Node** ist der somit Beginn einer Effektkette und legt die Signaleingangsquelle fest.

Der **Output Node** markiert das Ende einer Effektkette und bestimmt, wohin das Signal geleitet wird.

Ein **Split Node** teilt eine Effektkette in zwei Pfade und sendet das Signal dann an zwei Effektketten.

Der **Mixer Node** mischt zwei Effektketten zu einer zusammen.

- **Patch**

Der Aktiv-Status und das aktuelle Modul/Effekt jedes Effekt-Slots, die Parametereinstellungen und dazugehörige Controller-/Expression-Pedal-Einstellungen werden als sogenannte „Patches“ gespeichert. Das sind dann letztendlich die „Sounds“. Verwenden Sie Patches, um Ihre Lieblings-Sounds abzurufen, zu bearbeiten und zu speichern.

- **Szene (Scene)**

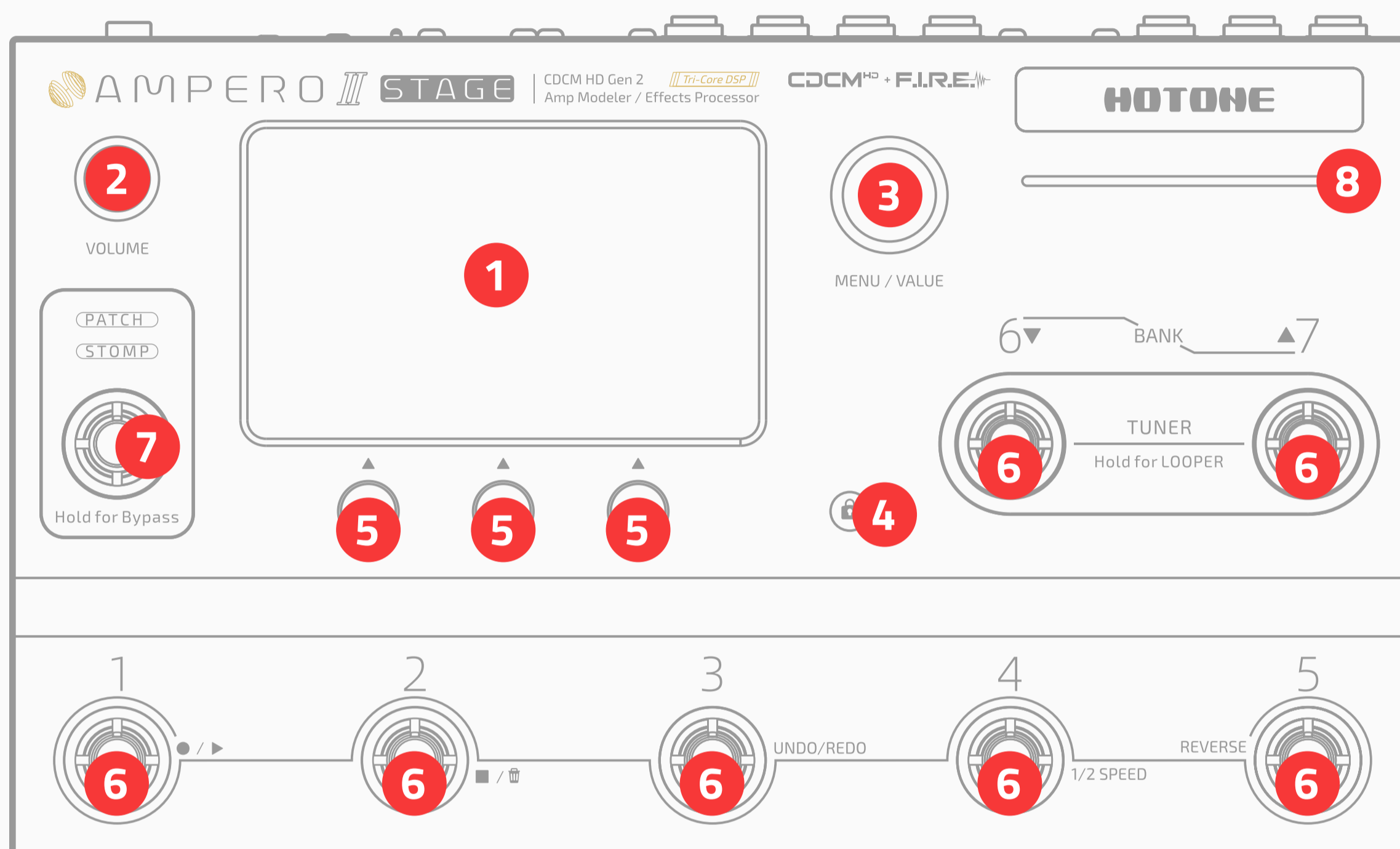
Eine Szene ist ein „Patch innerhalb eines Patches“, die Ihnen hilft, verschiedene Effektparameterkombinationen und den Modul-Aktiv-Status im aktuellen Patch beizubehalten. Sie können die Szenenfunktion für eine lückenlose Effektumschaltung oder natürliche Delay-/Hallspur-Überblendungen während einer Live-Performance verwenden.

- **Bank**

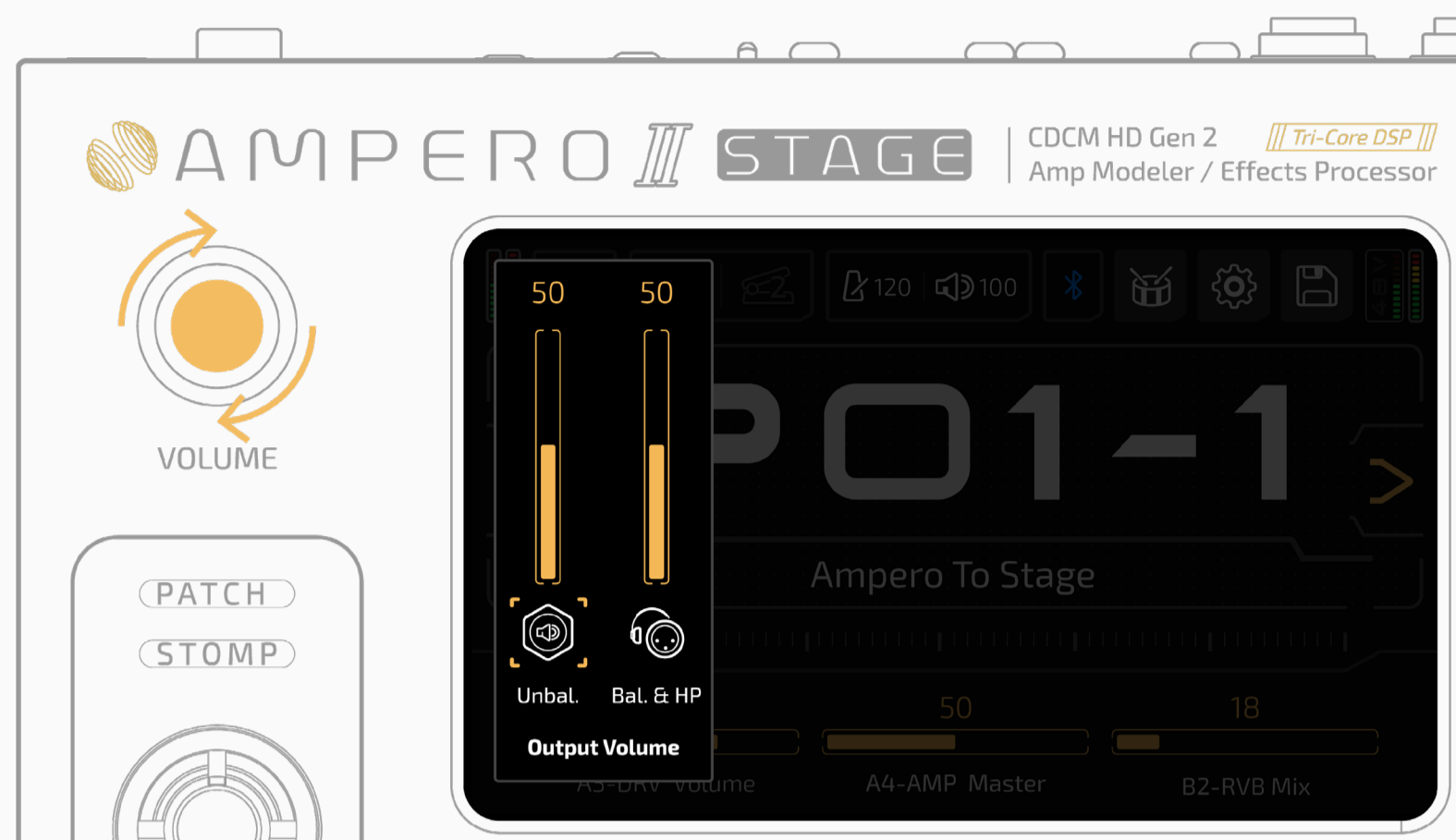
Ein Satz von fünf Patches wird als „Bank“ bezeichnet. Der Ampero II Stage bietet insgesamt 60 Bänke, so dass Sie bis zu 300 vollständig editierbare/speicherbare Patches nutzen können.

# » Bedienoberfläche

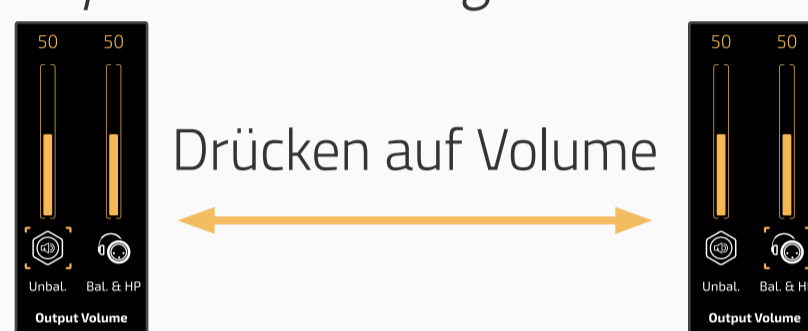
## Vorderseite



- 1. Anzeige-Display:** Zeigt den aktuellen Status des Geräts an. Verwenden Sie den Touchscreen, um Effekte auszuwählen, Patches zu bearbeiten und Klanganpassungen vorzunehmen.
- 2. Lautstärkeregler:** Drehen dieses Reglers regelt die unsymmetrische/ symmetrische (zusammen mit dem Kopfhörerausgang) bzw. Bluetooth-Ausgangslautstärke (nur bei aktiver Verbindung). Drücken Sie darauf, um zwischen den entsprechenden Zielen umzuschalten:



*Drehen zum Anpassen des ausgewählten Ausgangspegels*



*Drücken – bei getrennter Bluetooth-Verbindung*



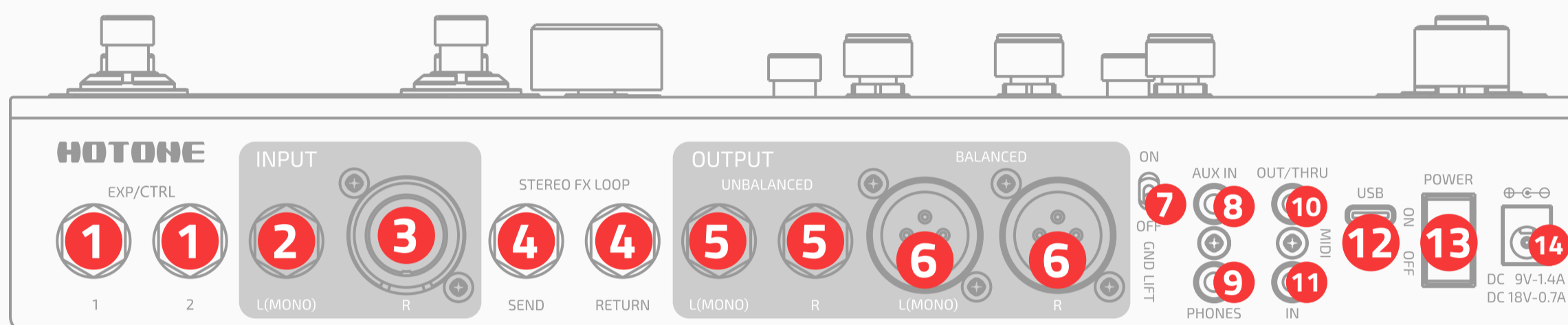
*Drücken – bei bestehender Bluetooth-Verbindung*

- 3. MENU/VALUE-Regler (Hauptregler):** Durch Drehen oder Drücken dieses Regler können Sie Menüs umschalten und Parameter anpassen.
- 4. Display-Sperrtaster:** Zum Sperren oder Entsperren des Touchscreens.
- 5. Schnellzugriff-Regler 1–3 (von links nach rechts):** Zum Anpassen von Parametern im unteren Bereich des Displays. Die Funktion jedes Reglers variiert je nach Display-Parameter.
- 6. Programmierbare Fußschalter:** Zum Umschalten von Patches/Szenen und zum Ein-/Ausschalten von Effekten, für die Tap-Tempo-Funktion usw.

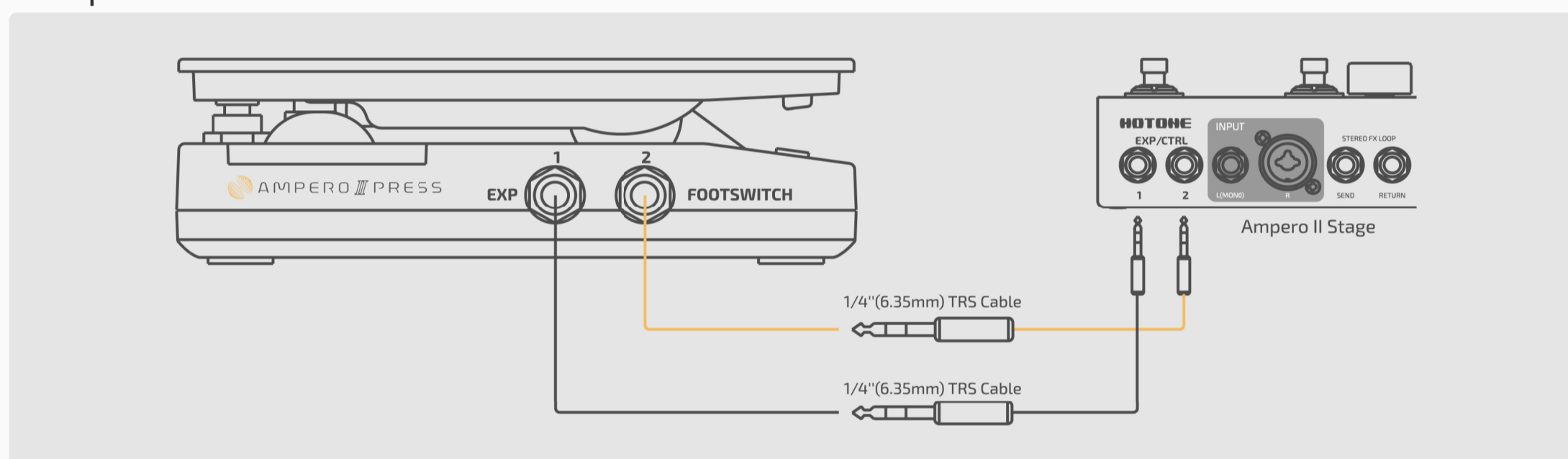
**7. Modus-Fußschalter:** Drücken, um zwischen Patch- und Stomp-Modus umzuschalten, gedrückt halten um das Gerät auf Bypass zu schalten. **Die Funktion des Modus-Fußschalters ist festgelegt.**

**8. LED-Anzeige:** RGB-LED-Streifen zur Anzeige des I/O-Meters, fungiert als Parameterstatusleiste usw.

## Top



**1. EXP/CTRL 1/2:** 1/4" (6.35mm) Klinken-Eingänge zum Anschluss externer Expression-Pedale/Fußschalter-Controller. Perfekt geeignet für das Ampero II Press.



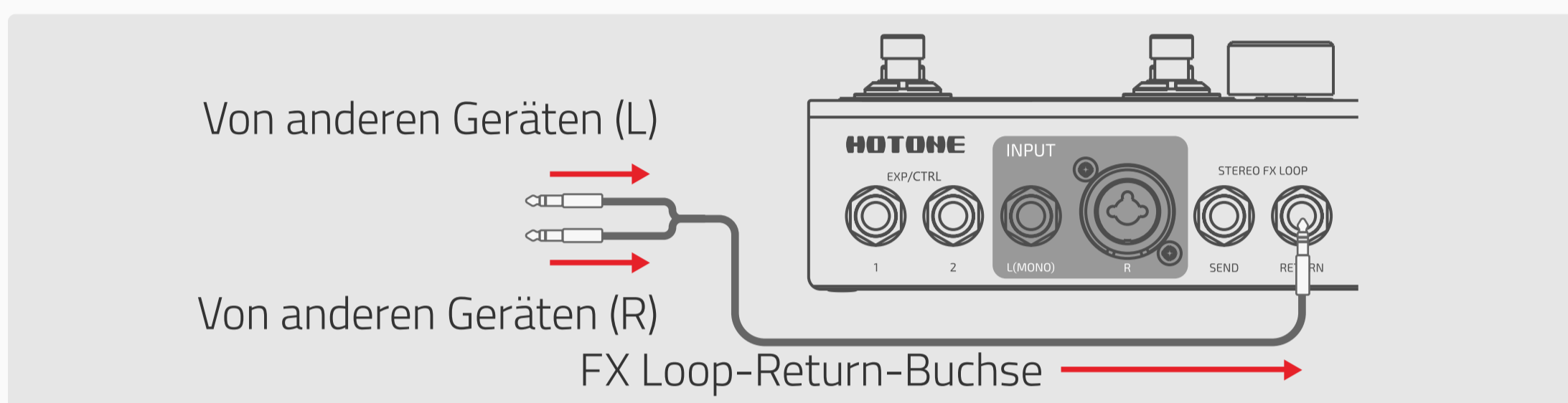
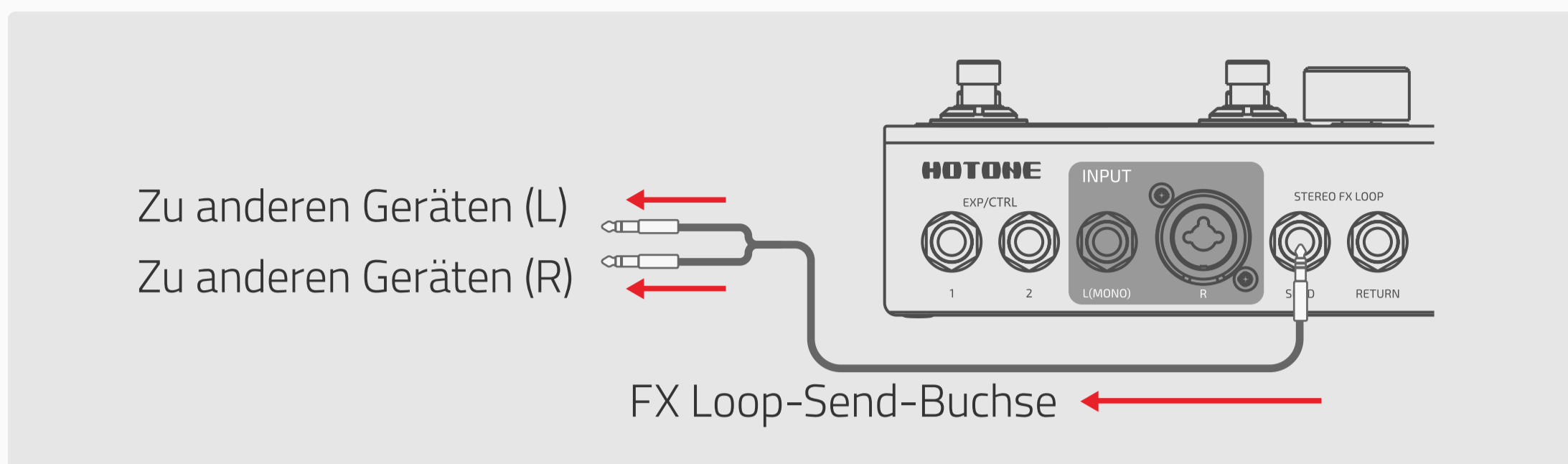
**2. INPUT L:** 1/4" (6.35mm) unsymmetrische Eingangsbuchse für Gitarre oder andere Instrumente

**3. INPUT R:** XLR/TS-Kombieingangsbuchse für Instrumente oder Mikrofone

**4. STEREO FX LOOP:** 1/4" (6.35mm) unsymmetrische Stereo-Klinken-Eingangs-/Ausgangs-Verbindungen:

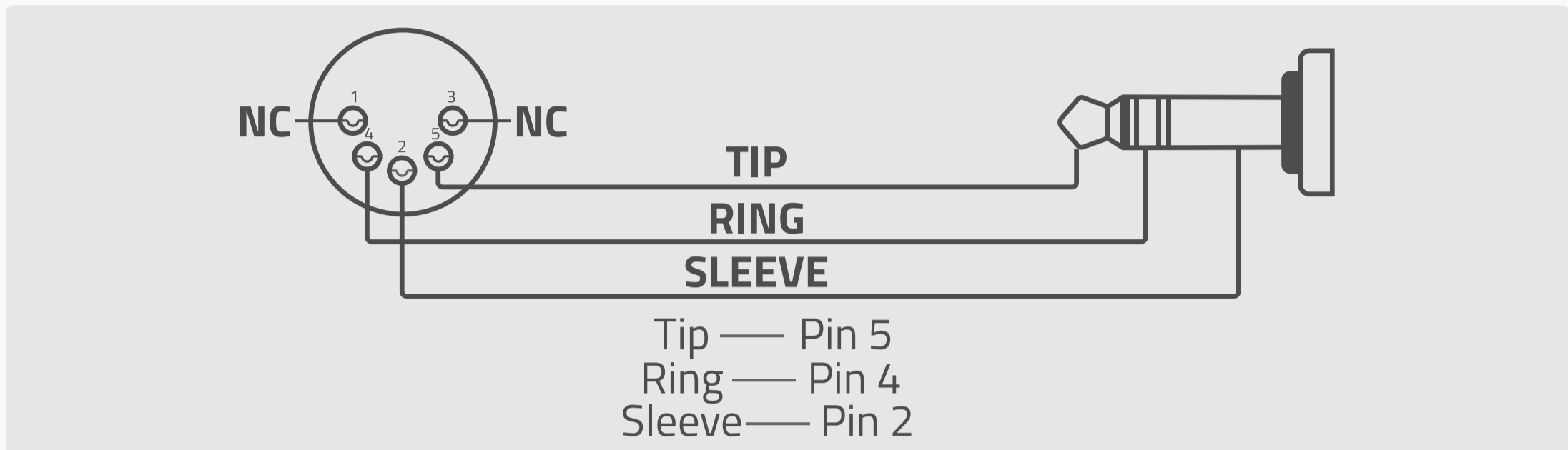
- **SEND:** 1/4" (6.35mm) unsymmetrische Stereo-TRS-Ausgangsbuchse zum Senden von Audiosignal an andere Geräte
- **RETURN:** 1/4" (6.35mm) unsymmetrische Stereo-Klinken-Eingangsbuchse für den Audiosignal-Empfang von anderen Geräten.

Wenn Sie eine Stereoverbindung benötigen, ist ein Y-Kabel zur Anschlussstrennung/-kombination erforderlich:



- 5. UNSYMMETRISCHER AUSGANG:** 1/4" (6.35mm) unsymmetrischer Stereo-Ausgangsanschluss für Verstärker oder andere Geräte. Für einen Mono-Ausgang nutzen Sie einfach nur den linken unsymmetrischen Ausgang.
- 6. SYMMETRISCHER AUSGANG:** Zwei symmetrische XLR-Ausgänge für den Stereoanschluss an einen Mixer oder ein Audio-Interface. Nutzen Sie für einen Mono-Ausgang einfach nur den linken symmetrischen Ausgang
- 7. GND LIFT:** Schalten Sie den GND LIFT-Schalter auf ON, um die Erdungsverbindung der beiden XLR-Anschlüsse (Ground Lift) zu unterbrechen und durch die Erdschleife verursachte Störungen zu vermeiden. Im ausgeschalteten Zustand wird die XLR-Leitung normal geerdet.
- 8. AUX IN:** 1/8" (3.5mm) Stereoeingang zum Anschluss externer Geräte (Smartphone, MP3-Player) zum Üben und Jammen.
- 9. PHONES:** 1/8" (3.5mm) Stereo-Ausgang zum Anschluss von Kopfhörern.
- 10. MIDI OUT/THRU:** 1/8" (3.5mm) TRS MIDI OUT zum Senden/Übertragen MIDI-Meldungen.
- 11. MIDI IN:** 1/8" (3.5mm) TRS MIDI IN zum Empfang von MIDI-Meldungen oder zum Anschluss eines MIDI-Controllers.

Beim Anschluss von Geräten mit Standard-MIDI-Buchsen wird ein Konverterkabel mit dem nachfolgend abgebildeten Anschlussplan benötigt:



- 12. USB:** USB 2.0 Typ-C zum Anschluss an Ihren Computer.
- 13. Netzschalter:** Schaltet das Gerät ein/aus.
- 14. Stromversorgungsanschluss:** Stromversorgungseingang (9-18 V DC Center negativ). **Wir empfehlen unbedingt, immer das mitgelieferte Original-Netzteil zu verwenden.**

## » Erste Schritte

### 1. Verbindungen einrichten

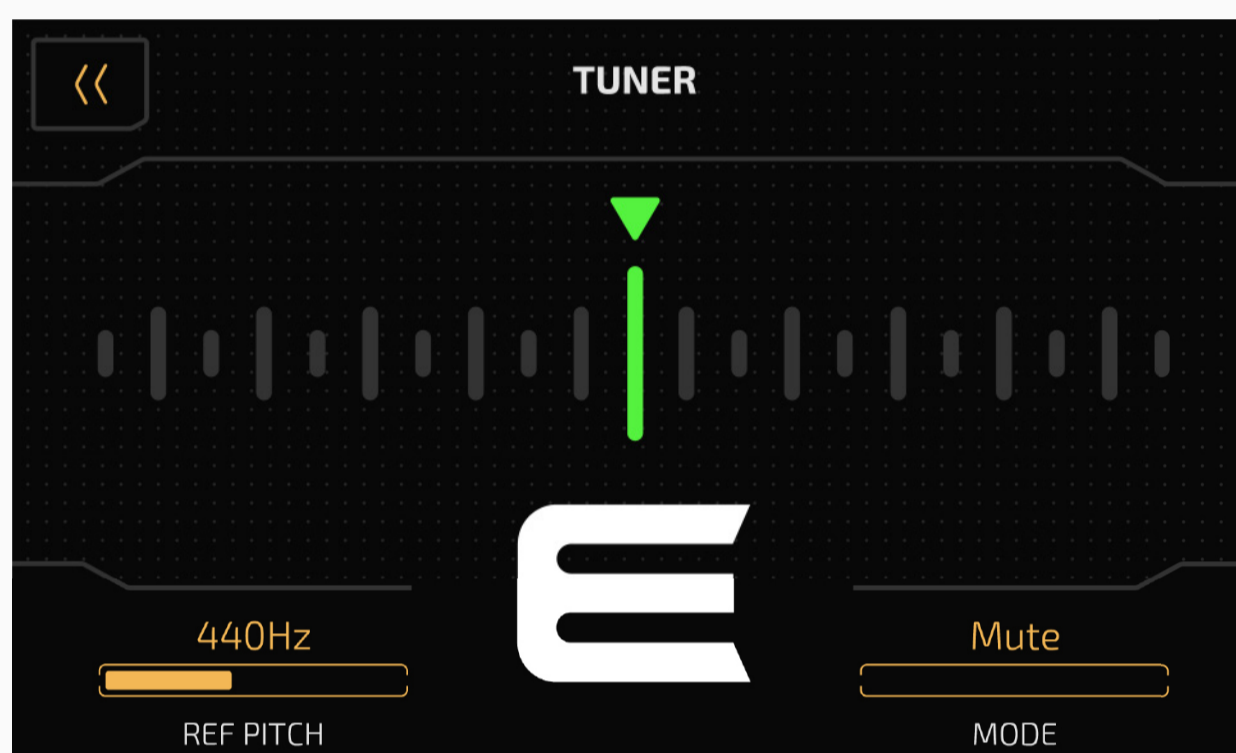
Schließen Sie Ihre Gitarre an die L INPUT-Buchse des Ampero II Stage an und verbinden den OUTPUT L mit einem geeigneten Kabel mit Ihrem Verstärker. Bitte denken Sie daran:

- Stellen Sie die Lautstärke Ihres Verstärkers niedrig ein.
- Verbinden Sie Ihr Kabel mit dem FX Loop Return des Verstärkers, falls vorhanden (siehe Abschnitt „Empfohlene Setups“ auf Seite 78).
- Bei Verwendung mit Studiomonitoren empfehlen wir die Verwendung eines Stereopaars von Monitor-Lautsprechern für das bestmögliche Erlebnis. Denken Sie daran, den Monitor vor dem Anschließen auszuschalten oder die Lautstärke zu verringern, um mögliche Geräteschäden/Hörverluste zu vermeiden.
- Beim Einsatz von Kopfhörern empfehlen wir für ein optimales Erlebnis

die Verwendung von Studiomonitor-Kopfhörern. Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon werden nicht empfohlen – der TRRS-Anschluss wird aufgrund unterschiedlicher Herstellerbauweisen möglicherweise nicht richtig erkannt, was zu Fehlfunktionen führen kann.

**2. Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie das Gerät ein.**

**3. Stimmen Sie Ihre Gitarre:** Drücken Sie die Fußschalter 6 und 7 gleichzeitig, um den Tuner zu aktivieren (siehe Tuner-Bereich auf Seite 22). Spielen Sie jede Saite und stimmen Sie diese, bis die Tonhöhen-Linie die Mitte der Anzeige erreicht und grün wird, wie nachfolgend gezeigt:



Wenn Sie damit fertig sind, tippen Sie auf einen beliebigen Fußschalter, um den Tuner zu verlassen.

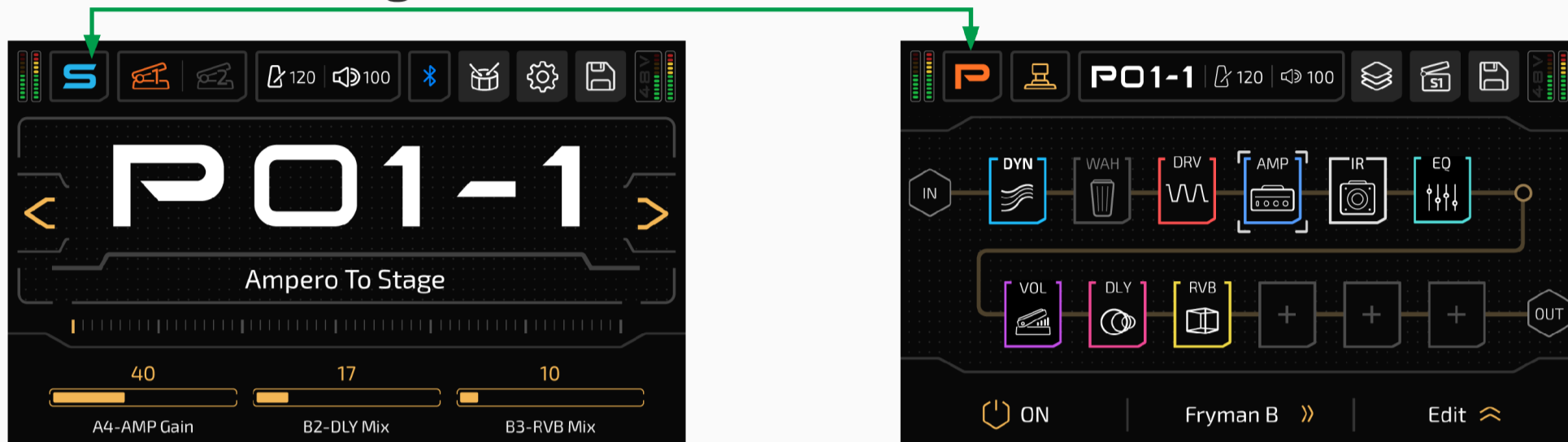
**4. Wählen Sie ein Patch aus:**

- Tippen Sie auf die Fußschalter 1–5, um einen Patch auszuwählen, der Ihnen gefällt
- Tippen Sie auf Fußschalter 6, um rückwärts durch die Bänke zu navigieren. Tippen Sie dann auf Fußschalter 7, um vorwärts durch die Bänke zu navigieren, tippen Sie auf die Fußschalter 1–5, um das gewünschte Patch auszuwählen.

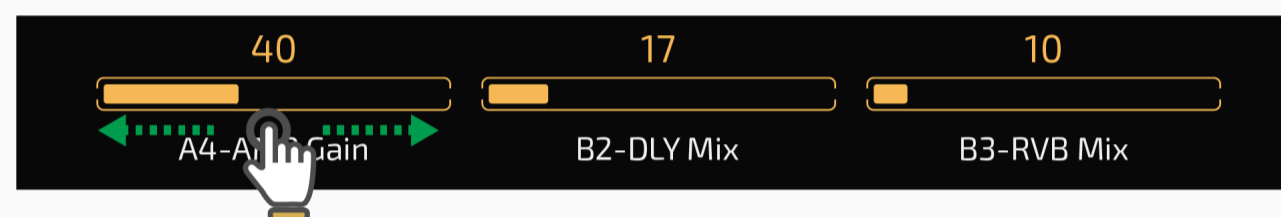
# » Verwendung des Interface

## Touch-Bedienung

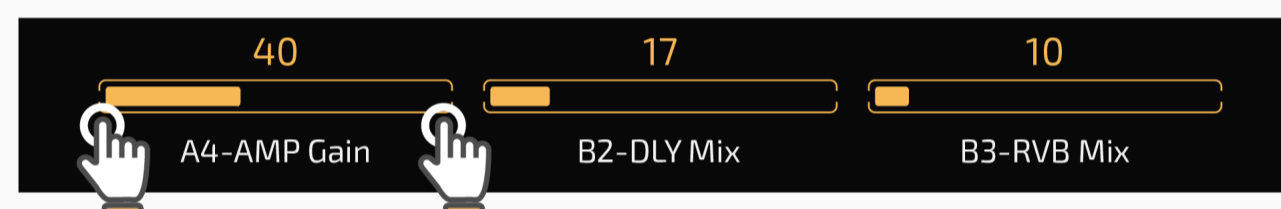
Das Ändern von Patches und das Bearbeiten von Einstellungen können über den Touchscreen erfolgen:



Bewegen eines der Balken in der Parameterliste für Werteanpassungen:

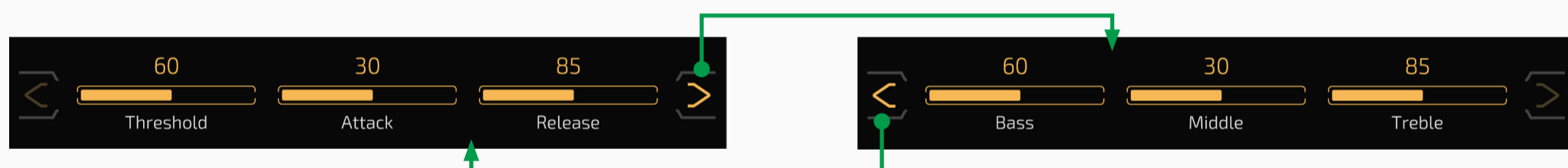


Tippen Sie zur Feineinstellung eines Parameters auf die linke/rechte Seite des Balken:



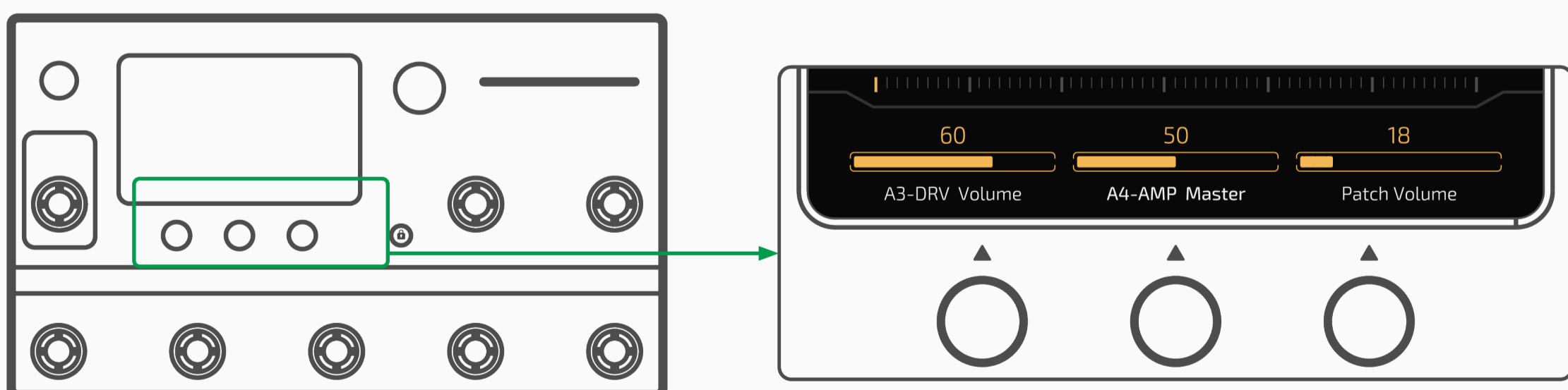
Tippen = Wert -1 Tippen = Wert +1

Die < > Schaltflächen zeigen an, dass es weitere Parameter gibt. Tippen Sie darauf, um zu zur vorherigen/nächsten Seite zu schalten, um diese anzusehen:



## Schnellzugriffs-Regler

Mit den Schnellzugriffs-Reglern können Sie die Werte der drei Parameter direkt darüber im Touchscreen ändern.



Die Parameter 1–3 (von links nach rechts) werden über die Schnellzugriffs-Regler 1–3 eingestellt. Der tatsächliche Effekt hängt vom entsprechenden Parameter ab.

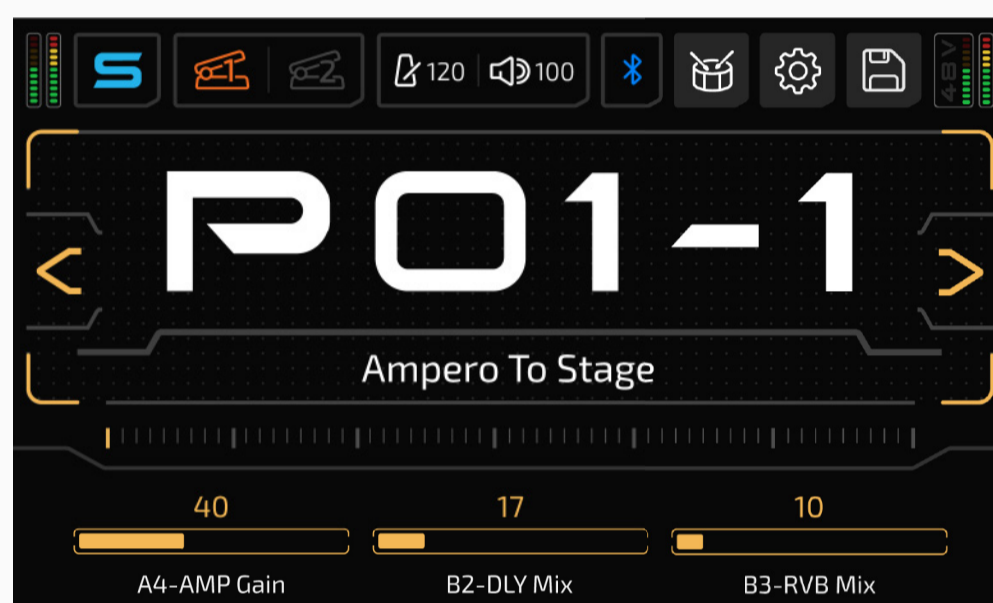
## Der Haupt-Regler (Main)

Durch Drehen am Hauptreglers können Sie das Objekt auswählen, das Sie editieren möchten:



*Die weiße Umrandung zeigt die aktuelle Cursorposition an.*

Drücken Sie dann auf den Regler, um die Auswahl zu bestätigen:



*Die hervorgehobene Patch-Nummer-Umrandung zeigt die aktuelle Auswahl an. Drehen Sie am Haupt-Regler, um durch die Patches zu schalten.*

- Wenn es sich bei dem ausgewählten Objekt um eine Schaltfläche handelt, reagiert diese so, als wenn Sie die Schaltfläche auf dem Touchscreen angetippt hätten.
- Wenn es sich bei dem ausgewählten Objekt um einen Parameter handelt, können Sie den Parameterwert mit dem Haupt-Regler anpassen. Durch erneutes Drücken auf den Haupt-Regler gelangen Sie zurück in den Auswahl-Modus

**Zur Erinnerung:** Die Einzelheiten zur Nutzung und Programmierung können unter bestimmten Betriebsbedingungen leicht variieren. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um alle notwendigen Informationen zu erhalten.

# » Der Unit-Modus und die Hauptanzeige

Ampero II Stage verfügt über zwei Modi: Patch-Modus und Stomp-Modus. Standardmässig ist der Patch-Modus eingestellt.

Der **Patch-Modus** ist ein „klassischer“ Modus, der für die meisten Multieffekt-Anwender perfekt geeignet ist. Empfehlenswert für alle Ampero II Stage-Neueinsteiger oder wenn klassisches Verhalten bevorzugt wird.

In diesem Modus:

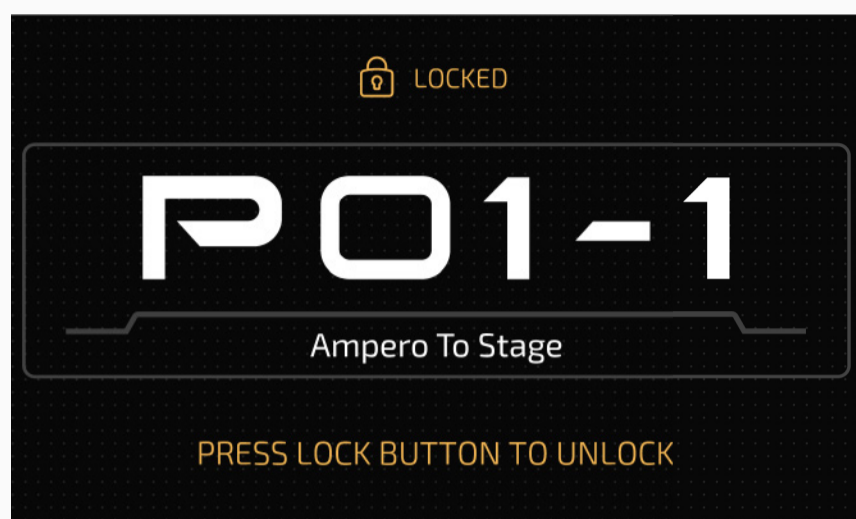
- können Sie die Fußschalter 1–5 verwenden, um zwischen Patch 1–5 in der aktuellen Bank umzuschalten
- leuchtet einer der Fußschalter-LEDs dauerhaft, um das ausgewählte Patch anzuzeigen
- drücken Sie standardmäßig auf Fußschalter 6, um zur vorherigen Bank zu wechseln, Fußschalter 7, um zur nächsten Bank zu wechseln und wählen dann mit den Fußschaltern 1-5 einen Patch aus. Bankauswahl-Methoden können Sie in den globalen Einstellungen ändern (siehe Seite 67)

Der **Stomp Mode** wird Anwendern empfohlen, die eine Pedalboard-ähnliche Bedienung bevorzugen..

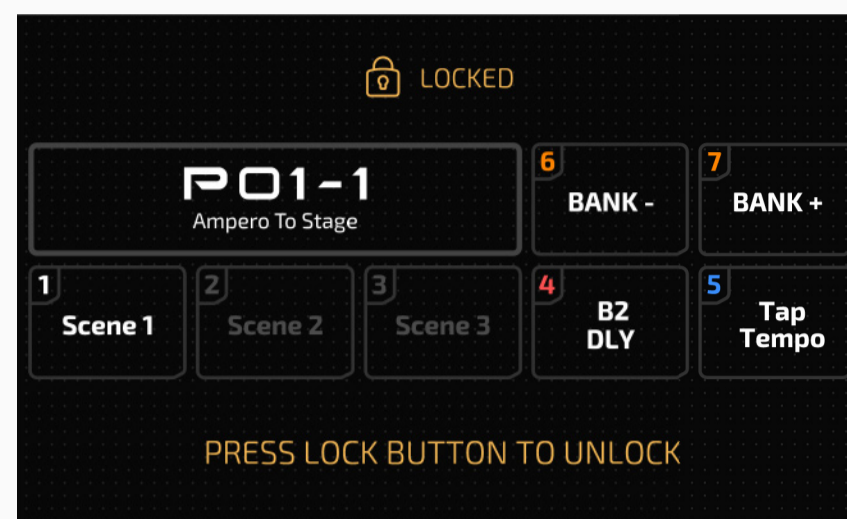
In diesem Modus:

- können Sie Effektketten, Module und Effekte bearbeiten oder die Fußschalter dazu verwenden, Effekte ein-/ausschalten, eine Szene auswählen, das Tempo einzutippen usw.
- bietet die Display-Anzeige zwei Ansichten: FX Chain-Ansicht zur Anzeige von Effektketten-Routing und die Footswitch-Ansicht für Fußschalterfunktionen
- lassen sich Effektketten, Module und Effekte in der FX Chain-Ansicht bearbeiten
- lassen sich Fußschalterfunktionen in der Footswitch-Ansicht bearbeiten
- hängen Fußschalterfunktion und LED-Farbe von Ihren Fußschalter-Einstellungen ab

Wenn Sie den Bildschirmsperrtaster drücken, unterscheidet sich das Bildschirmsperr-Menü je nach verwendetem Modus:

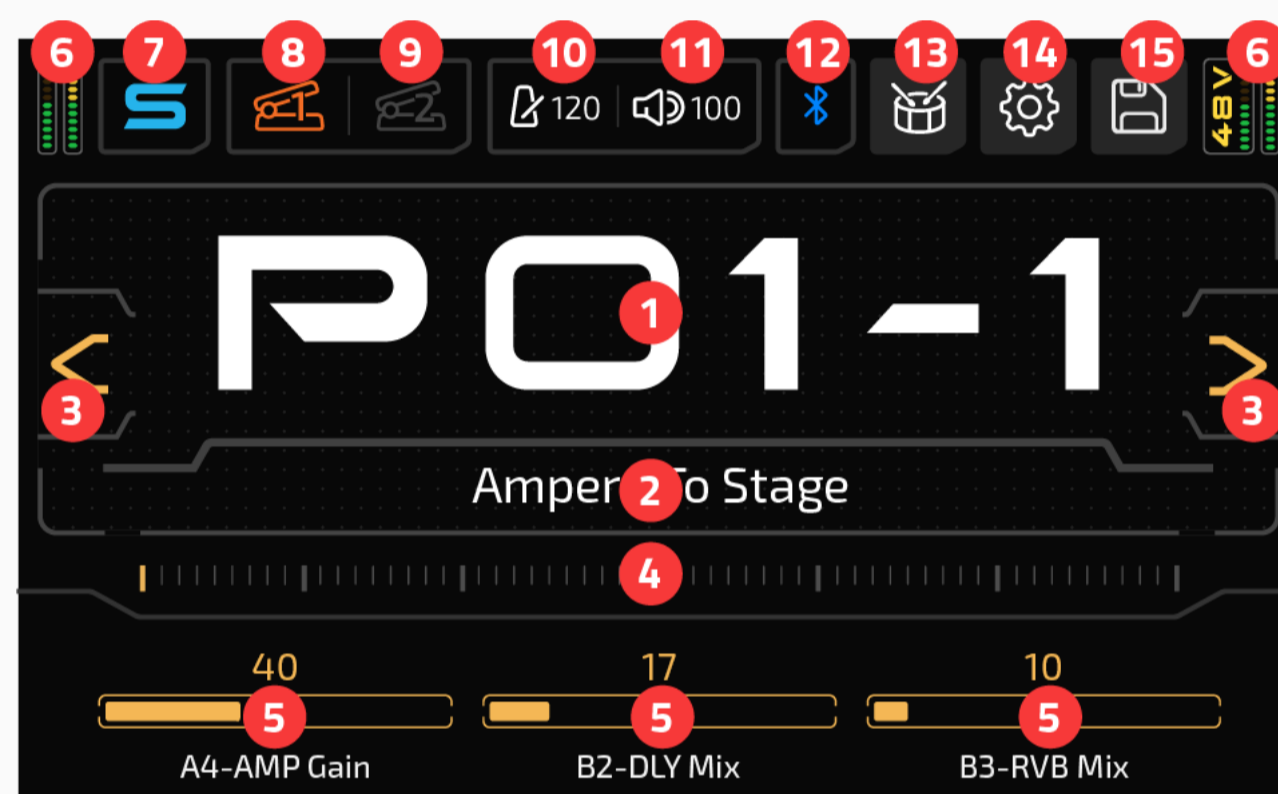


Patch Mode



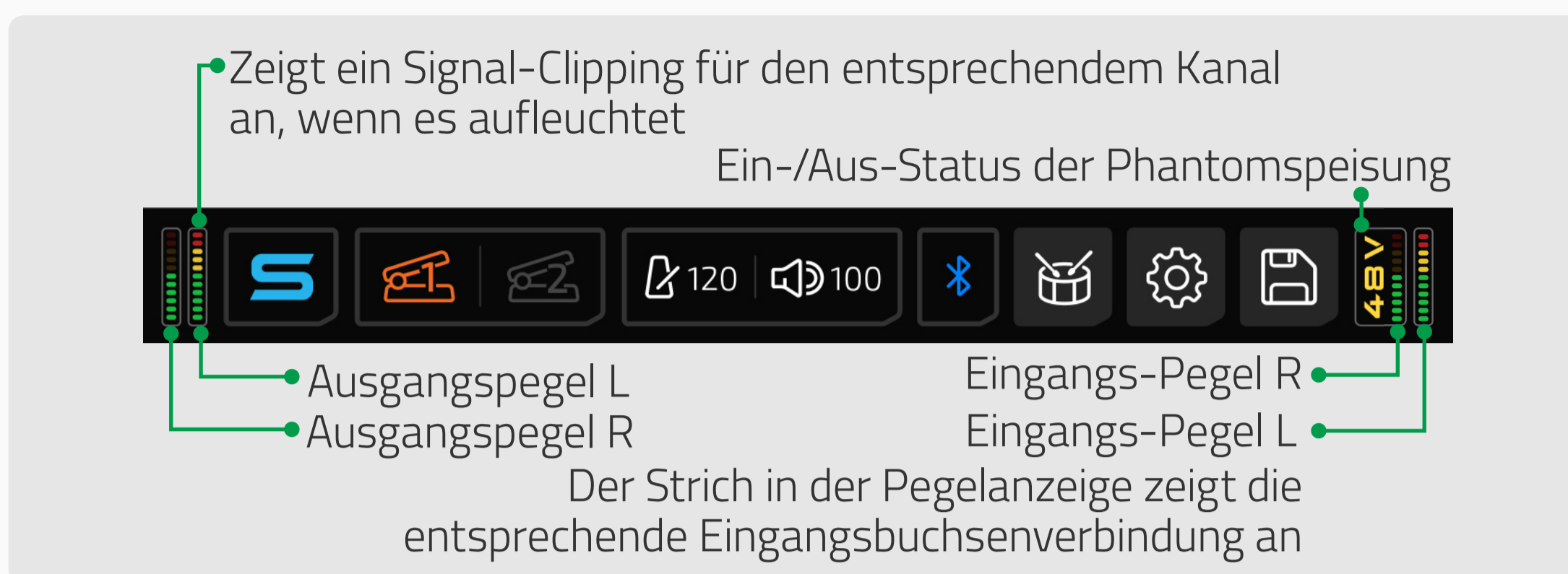
Stomp Mode

## Patch-Modus



1. Aktuelle Patch-Nummer; tippen Sie darauf, um die Patch-Liste aufzurufen (siehe „Patch-Verwaltung“ auf Seite 57).
2. Aktueller Patchname; Patch-Nummer und -Name können je nach Ihren Einstellungen vertauscht sein (siehe Abschnitt „Anzeige“ auf Seite 74)
3. Patch-Auswahl Vorwärts-/Zurück-Taster.
4. Wischen Sie entlang des Balkens, um durch die Patches zu schalten
5. Parameterliste: Hier werden die aktuellen Parameter angezeigt, die von den Schnellzugriff-Reglern 1-3 editiert werden können. Im Patch-Modus sehen Sie hier die Schnellzugriffs-Parameter des aktuellen Patches; halten Sie den Parameternamen gedrückt, um den zu steuernden Parameter zu ändern (siehe Abschnitt „Patch-Einstellungen“ auf Seite 51).

6. Pegel-Meter, zeigt den aktuellen Ein- und Ausgangs-Pegel an:

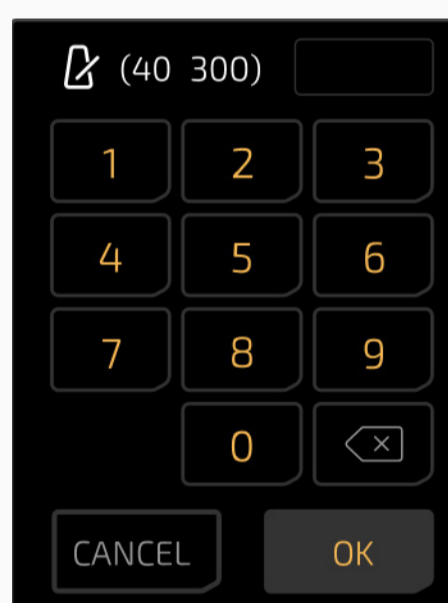


7. Tippen Sie hierauf, um den Stomp-Modus aufzurufen.

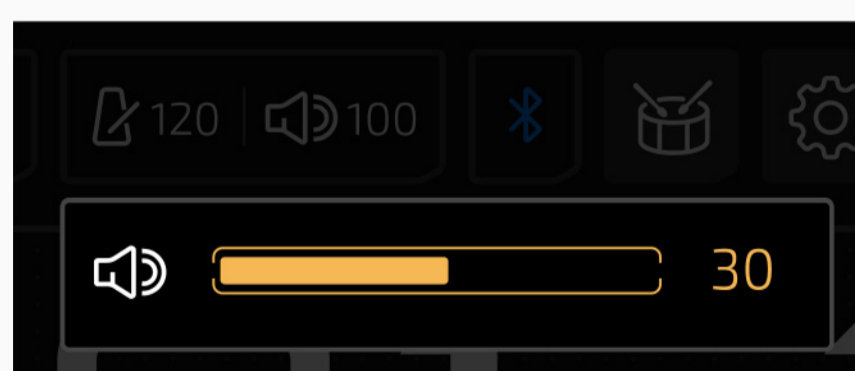
8. Tippen Sie hierauf, um das Expression-Pedal 1 zu aktivieren. Halten Sie diesen Taster gedrückt, um Einstellungen für Expression-Pedal 1 vorzunehmen (siehe auch „Patch-Einstellungen“ auf Seite 54).

9. Tippen Sie hierauf, um das Expression-Pedal 2 zu aktivieren. Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die Einstellungen für Expression-Pedal 2 vorzunehmen (siehe auch „Patch-Einstellungen“ auf Seite 54).

10. Zeigt das aktuelle Patch-Tempo an; tippen Sie hierauf, um das Patch-Tempo einzugeben:



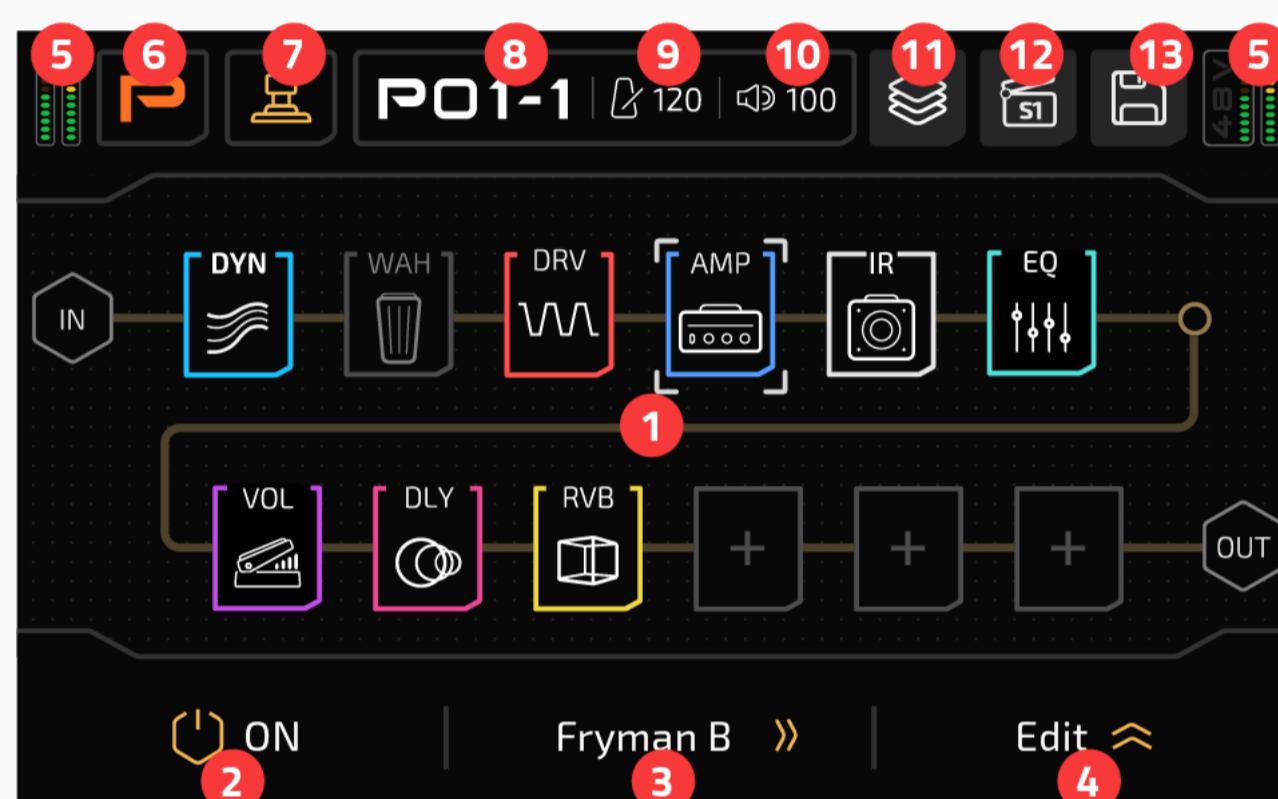
11. Zeigt die aktuelle Patch-Lautstärke an; tippen Sie für Änderungen hierauf:



12. Bluetooth-Audio ein-/ausschalten; das Bluetooth-Symbol zeigt den Verbindungsstatus an: Blinkend = Warten auf Verbindung, Leuchtend = Verbunden

13. Tippen Sie hierauf, um das Drum-Menü aufzurufen (siehe „Drum“ auf Seite 26).
14. Tippen Sie hierauf, um das globale Einstellungsmenü aufzurufen (siehe „Global“ auf Seite 60).
15. Tippen Sie hierauf, um die aktuellen Patch-Einstellungen zu speichern (siehe „Speichern“ auf Seite 56).

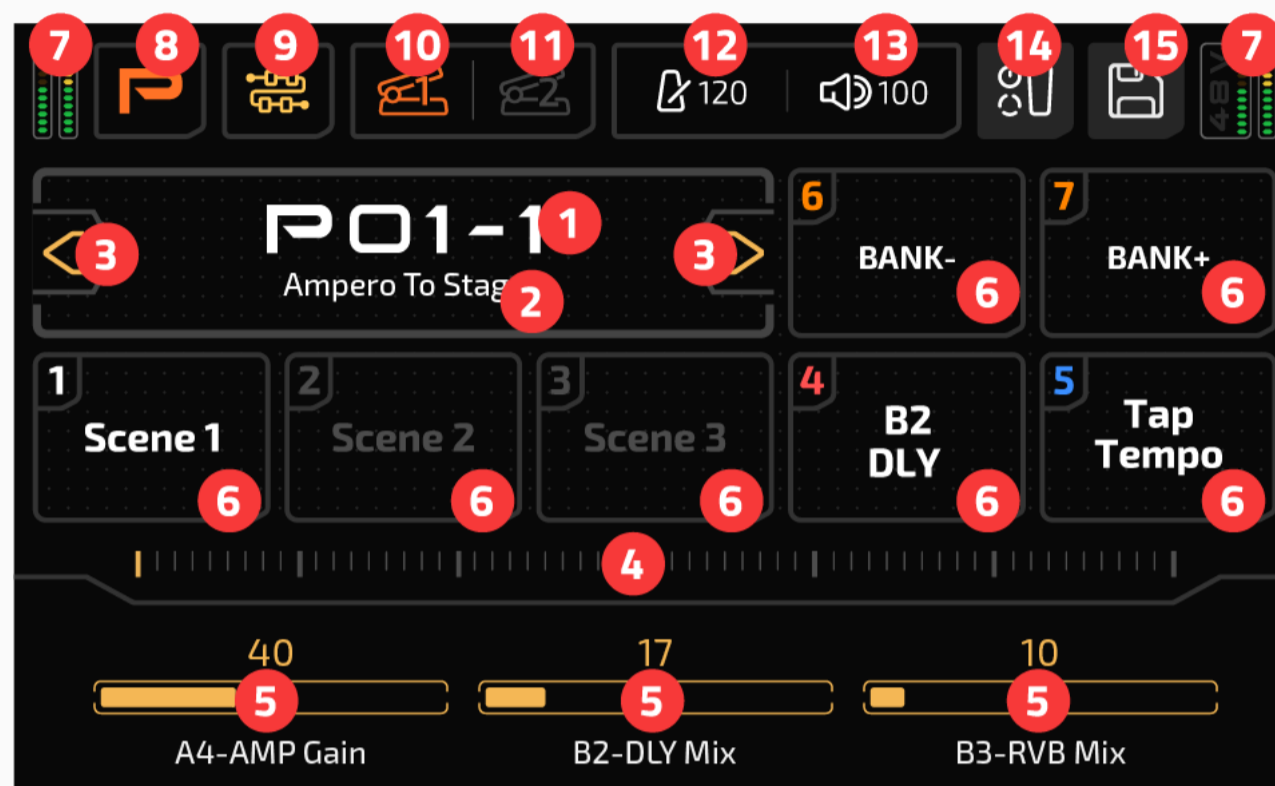
## Stomp-Modus (FX Chain-Ansicht)



1. Effekt-Ketteneinrichtung im aktuellen Patch (siehe Seite 28)
2. Schaltet den ausgewählten Slot an/aus
3. Drehen Sie am Schnellzugriffs-Regler 2, um den Effekt zu ändern; drücken Sie darauf, um die Effektliste aufzurufen
4. Drücken, um die verfügbaren Parameter des aktuellen Effekts zu erweitern
5. Eingangs-/Ausgangs-Anzeige (wie im Patch-Modus)
6. Tippen Sie hierauf, um den Patch-Modus aufzurufen
7. Tippen Sie hierauf, um die Fußschalter-Ansicht aufzurufen
8. Aktuelle Patch-Nummer. Tippen Sie hierauf, um die Patch-Liste aufzurufen
9. Patch-Tempo (wie im Patch-Modus)
10. Patch-Lautstärke (wie im Patch-Modus)
11. Effektketten-Vorlagen-Menü (siehe Seite 39)
12. Szenen-Menü (siehe Abschnitt „Szenen“ auf Seite 50)

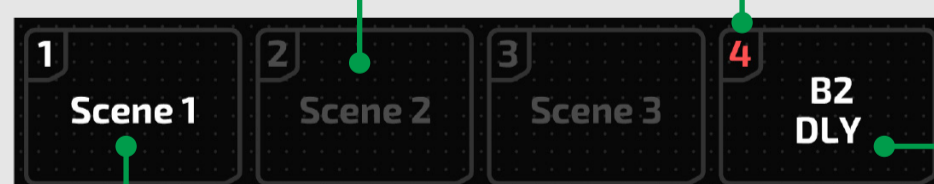
13. Menü „Speichern“ zum Speichern von Patches und Effektketten-Vorlagen

## Stomp-Modus (Footswitch-Ansicht)



1. Aktuelle Patch-Nummer; antippen, um die Patch-Liste aufzurufen (identisch wie im Patch-Modus)
2. Aktueller Patch-Name (identisch wie im Patch-Modus)
3. Patch-Auswahl Vorwärts-/Zurück-Taster (identisch wie im Patch-Modus)
4. Fahren Sie den Balken entlang, um durch die Patches zu schalten (wie im Patch-Modus))
5. Parameter-Liste (identisch wie im Patch-Modus)
6. Zeigt die Funktionszuordnung der Fußschalter 1-7 und deren Ein-/Aus-Status im aktuellem Patch an; gedrückt halten, um eine Funktion zuzuweisen (siehe „Patch-Einstellungen“ auf Seite 52)

Fußschalter deaktiviert oder ohne Funktion



Fußschalter aktiviert

Aktuelle Fußschalterfarbe

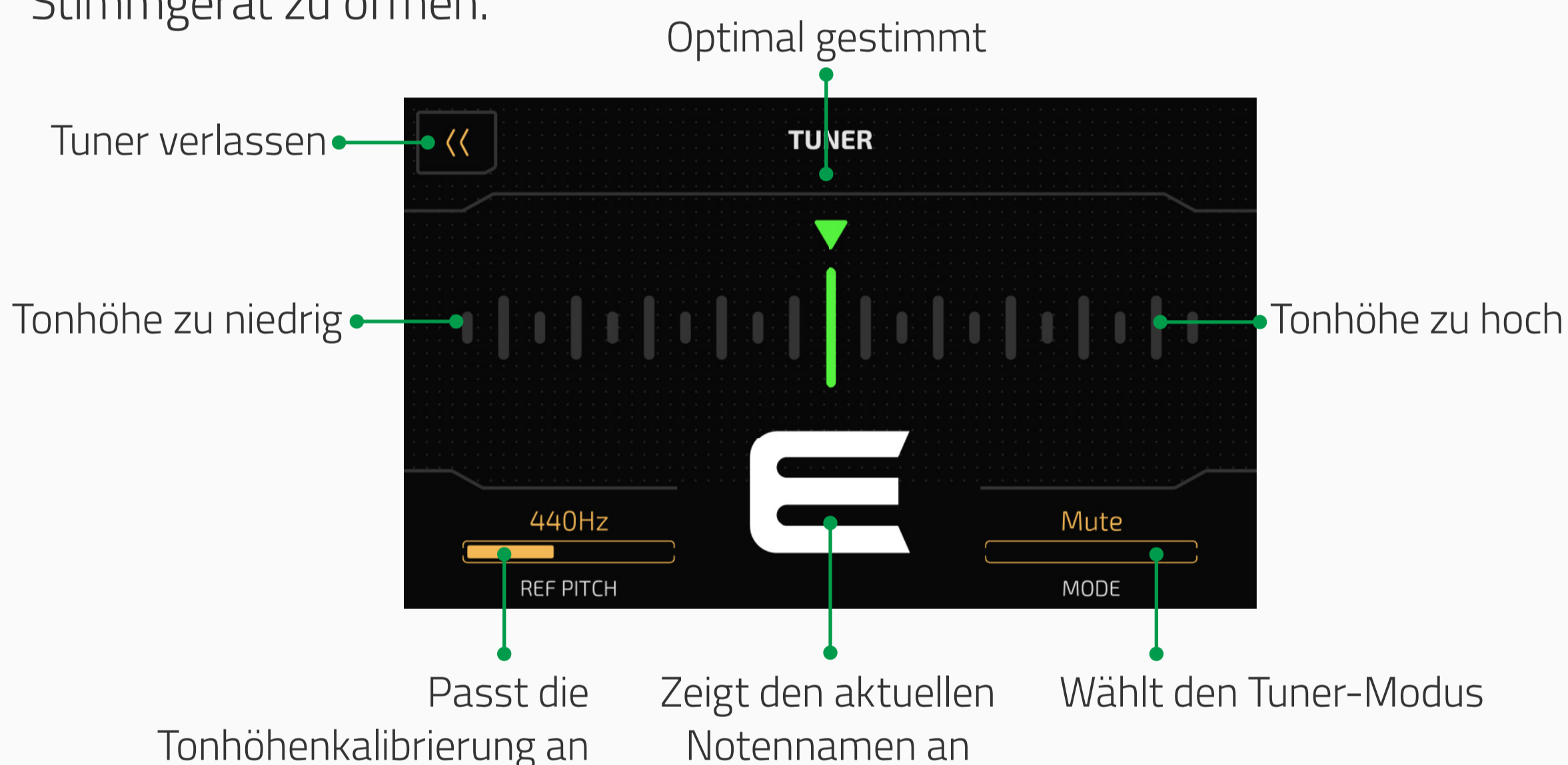
Aktuelle Fußschalterfunktion

7. Eingangs/Ausgangs-Anzeige (wie im Patch-Modus)
8. Antippen, um den Patch-Modus aufzurufen
9. Antippen, um die FX-Chain-Ansicht aufzurufen

10. Exp-Pedal 1-Funktion (identisch wie im Patch-Modus)
11. Exp-Pedals 2-Funktion (identisch wie im Patch-Modus)
12. Patch-Tempo (identisch wie im Patch-Modus)
13. Patch-Lautstärke (identisch wie im Patch-Modus)
14. Antippen, um das Menü „Patch-Einstellungen“ aufzurufen (siehe Seite 51)
15. Menü „Speichern“ (identisch wie im Patch-Modus)

## » Tuner

Drücken Sie gleichzeitig die Fußschalter 6 und 7, um das integrierte Stimmgerät zu öffnen.



Im oberen Teil befindet sich eine Skala, die Ihre gespielte Tonhöhe anzeigt. Links von der Mitte bedeutet unterhalb der Stimmung, rechts davon oberhalb. Wenn Sie Ihr Instrument in Richtung der Mitte stimmen, ändert sich die Farbe der Skala von rot (verstimmt) über gelb (nahe der optimalen Tonhöhe) bis grün (perfekt gestimmt).

Mit **REF PITCH** können Sie die Tonhöhenkalibrierung im Bereich von 415 Hz bis 475 Hz anpassen. Die Standardtonhöhe ist auf 440 Hz eingestellt.

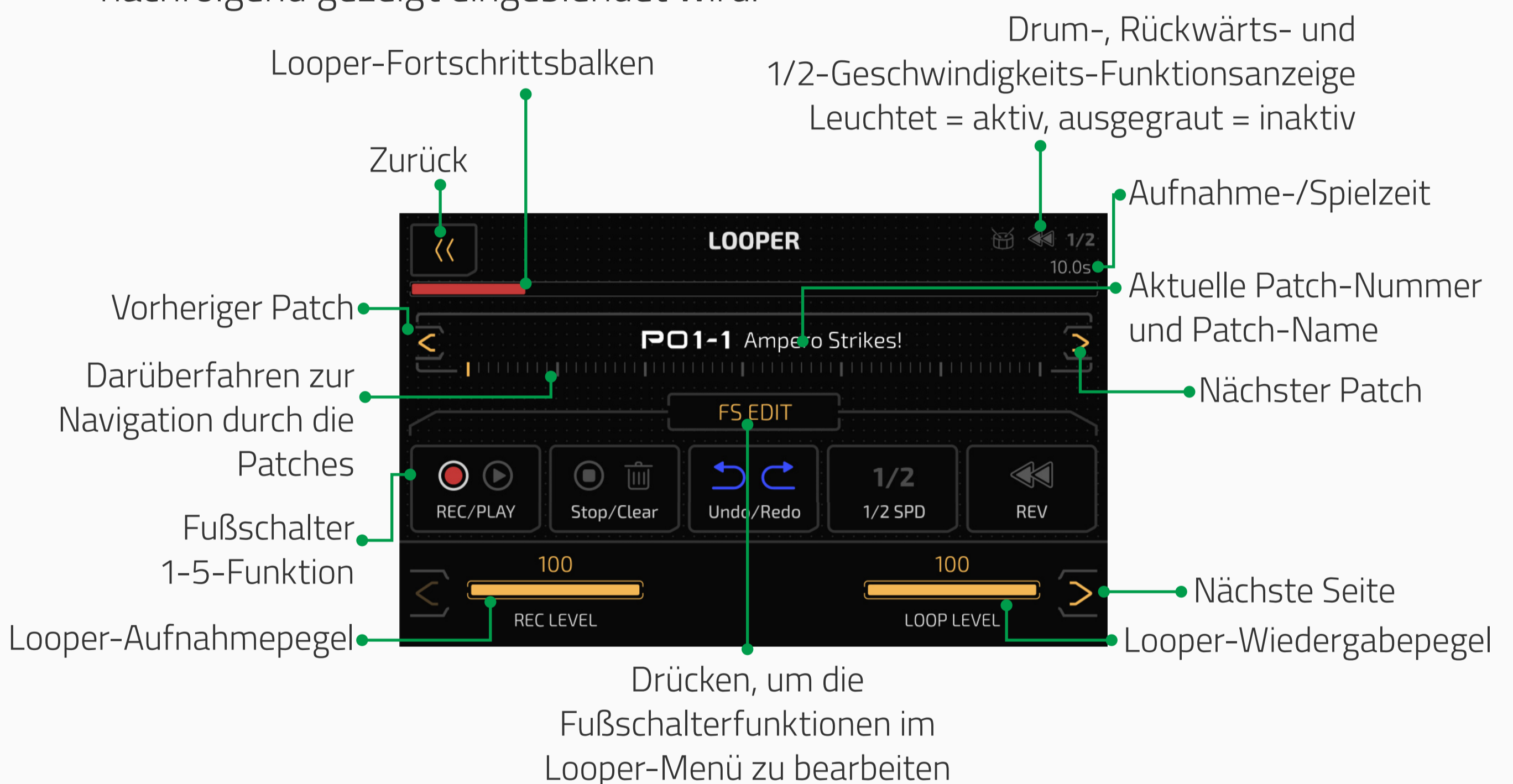
Mit **MODE** können Sie den Tuner-Modus auswählen: Thru (um das

Effektsignal durchzulassen), Bypass (um das trockene Signal durchzulassen) und Mute (für geräuschloses Stimmen).

Sie können den Tuner entweder durch Drücken eines beliebigen Fußschalters oder durch Drücken des Zurück-Tasters im Touchscreen verlassen.

## »» Looper

Halten Sie die Fußschalter 6 und 7 gedrückt, bis das Looper-Menü wie nachfolgend gezeigt eingeblendet wird:



Der Fortschrittsbalken oben wird während der Aufnahme und während des Overdubbings rot dargestellt, beim Spielen leuchtet er grün.

**REC LEVEL** passt den Loop-Aufnahmepegel von 0-100 an.

**LOOP LEVEL** passt den Loop-Wiedergabepegel von 0-100 an.

In den Standardeinstellungen können Sie mit Fußschalter 1 Aufnehmen/Wiedergeben/Overdub, Fußschalter 2 dient zum Stoppen/Löschen aller aufgezeichneten Daten, Fußschalter 3 für Undo-/Redo-Aktionen, Fußschalter 4 startet/stoppt die Aufnahme/Wiedergabe mit halber Geschwindigkeit

und Fußschalter 5 dient zum Starten/Stoppen der Rückwärts-Aufnahme/-Wiedergabe.

Weitere Einstellungen finden Sie auf Seite 2:

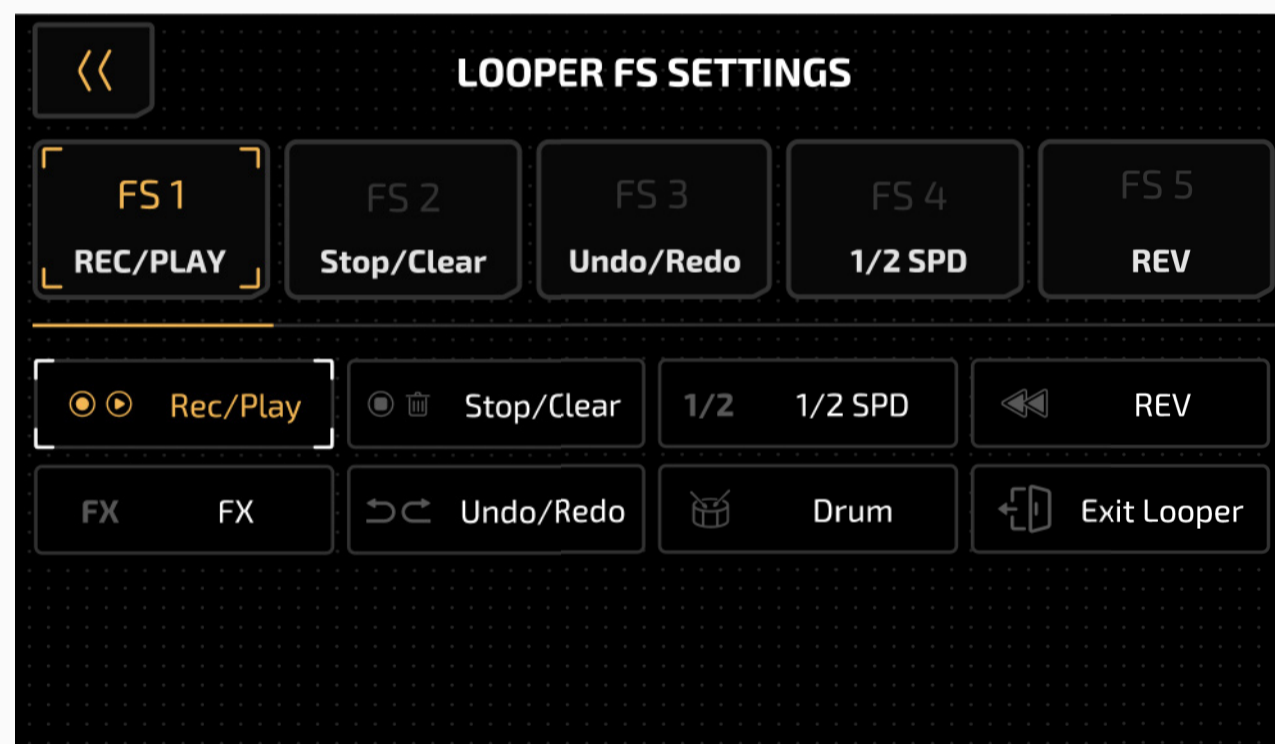


**PRE/POST** wählt zwischen der Einstellung des Loops vor (Pre) oder nach (Post) den Effektketten. Die maximale Aufnahmedauer beträgt in beiden Modi 60 Sekunden.

- Im Pre-Modus nimmt der Looper ein Stereo-Audiosignal ohne Effekte auf
- Im Post-Modus nimmt der Looper ein Stereo-Audiosignal mit Effekten auf.

**CHAIN** wählt zwischen der Einstellung des Loops in Effektkette A oder B.

Drücken Sie den FS EDIT-Taster, um das Looper FS-Einstellungsmenü aufzurufen:



- Rec/Play: Tippen, um aufzunehmen, erneut tippen, um die Wiedergabe zu starten
- Stop/Clear: Tippen, um die Aufnahme zu stoppen, gedrückt halten, um diese zu löschen
- FX: Tippen, um die Halbgeschwindigkeitsfunktion umzuschalten; gedrückt halten, um die Rückwärtsfunktion umzuschalten (violett, LED leuchtet dauerhaft)
- 1/2 SPD: Aktiv (gelbe LED leuchtet) / inaktiv (gelbe LED leuchtet nicht)
- REV: Aktiv (weiße LED leuchtet) / inaktiv (weiße LED leuchtet nicht)

- Undo/Redo: Tippen Sie hierauf, um die letzten Overdub-Phrasen rückgängig zu machen bzw. wiederherzustellen (blaue LED leuchtet)
- Drum: Drum-Wiedergabe starten/stoppen
- Exit Looper: Seite „Looper verlassen“ (lila LED leuchtet)

Sie können die Drum-Funktion während des Loopings verwenden. Wenn Sie Phrasen mit Drum-Rhythmen aufnehmen, wird der Drum-Rhythmus automatisch mit Ihrer Loop-Phrase synchronisiert. In diesem Fall empfehlen wir, zuerst die Drums abzuspielen, bevor Sie eine Loop-Phrase aufnehmen. Einige Operationen (z.B. zufälliges Abspielen/Stoppen eines Loops oder einer Drum-Machine, ändern des Drum-Stils/Tempos während des Loops, zufälliges Aktivieren/Deaktivieren von 1/2 SPD oder REV) unterbrechen den Synchronisierungs-Status.

Verlassen Sie den Looper, indem Sie oben links im Display auf den Zurück-Taster tippen. Der aktuelle Loop-Status wird dabei nicht beeinflusst.

Loopbetrieb und Statusmodi:

Betriebsoption	Funktion/ Status	LED-Farbe (Rec/ Play)	LED-Farbe (Stop/ Clear)
Aktiv ohne Daten	Stopp	Keine	Keine
Während der Loop- Wiedergabe auf den Stop/ Clear-Fußschalter tippen	Stopp	Blinkt grün	Blinkt grün
Tippen auf den Fußschalter „Rec/ Play“, wenn keine Daten vorhanden sind	Aufnahme	Durchgehend rot	Keine
Tippen auf den Rec/Play- Fußschalter während der Aufnahme, beim Overdubbing oder im Pausen-Modus	Wiedergabe	Durchgehend grün	Durchgehend grün
Tippen auf den Rec/Play- Fußschalter während der Loop-Wiedergabe	Überschreiben	Durchgehend blau	Durchgehend blau
Stop/Clear-Fußschalter gedrückt halten	Löschen	Blinkt schnell grün	Blinkt schnell grün
Jedes Mal, wenn ein aufgenommener Loop von Anfang an abgespielt wird	Wiedergabe	Einzelnes Blinken	Einzelnes Blinken
Tippen auf den Fußschalter „Undo/Redo“ während der Wiedergabe	Undo/redo	Einzelnes Blinken	Einzelnes Blinken

**Zur Erinnerung:**

1. Wenn die Loop-Aufnahme ihr Zeitlimit erreicht, stoppt der Looper automatisch die Aufnahme und beginnt mit der Wiedergabe.
2. Wenn sich der Looper im Post-Modus befindet, werden durch das Ändern von Patches keine bereits aufgenommenen Loop-Phrasen geändert.
3. Die Funktionen „Halbe Geschwindigkeit“ und „Reverse“ (Rückwärts abspielen) wirken sich auf alle aufgenommenen Loop-Phrasen aus.
4. Wenn Sie den Looper während des Betriebs zwischen Pre/Post umschalten, wird der Loop aktiviert, stoppt automatisch und wird dann gelöscht. Durch das Umschalten von A/B wird die Aufnahme gestoppt und die Wiedergabe gestartet (ein anderer Status und Loop-Daten sind davon nicht betroffen). Der Signalausgang kann je nach Effektkette und Pre/Post-Einstellungen unterschiedlich sein.

**>> Drum**

Drücken Sie im Patch-Modus die  Taste zum Aufrufen des Drum-Menüs:



Nutzen Sie die Style-Liste, um durch die Genres zu blättern (siehe Ampero II Stage Drum-Rhythmusliste).

Nutzen Sie TEMPO, um das Drum-Tempo im Bereich von 40 BPM bis 300

BPM einzustellen.

Mit VOLUME regeln Sie den Ausgabe-Pegel zwischen 0 und 100.

Aktivieren Sie DRUM SYNC, wenn Sie das Drum-Tempo über die Tap-Tempo-Funktion einstellen möchten. In diesem Fall wird das Drum-Tempo zum Patch-Tempo synchronisiert.

Verlassen Sie das Drum-Menü, indem Sie oben links auf den Zurück-Taster tippen. Das Verlassen des Menüs stoppt nicht die Drum-Wiedergabe.

### Zur Erinnerung:

1. Die Einstellung des Drum-Tempos wirkt sich auf das Patch-Tempo aus, wenn Sie DRUM SYNC auf ON schalten.
2. Bei der Verwendung mit dem Looper empfehlen wir, zuerst die Drums einzuschalten, bevor Sie eine Loop-Phrase aufnehmen. Einige Operationen können den Synchronisierungs-Status unterbrechen (siehe auch „Looper“ auf Seite 23).

## » Bypass (Umgehung)

Halten Sie im Patch- oder im Stomp-Modus den Mode-Fußschalter gedrückt, um das Gerät zu umgehen (Bypass):

**DSP Bypassing**  
**Press any footswitch to engage**

Wenn das Gerät umgangen wird, drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um zum Normalzustand zurückzukehren. Der Ampero II Stage unterstützt zwei Bypass-Modi: DSP-Bypass und Analog-Bypass. Sie können den Geräte-

Bypass-Modus je nach Bedarf einstellen (siehe GLOBAL auf Seite 60).

**Bitte beachten Sie:**

1. Durch die Umgehung des Geräts wird auch das USB-Audiosignal umgangen.
2. Der Ampero II Stage verfügt über einen Hardware-True-Bypass im Analog-Bypass Modus, der nur die Konfigurationen Mono-Ein-/Ausgang und Stereo-Ein-/Ausgang unterstützt (Mono-Eingang/Stereo-Ausgang wird nicht unterstützt).
3. Im Analog-Bypass-Modus wird der Kopfhörerausgang stumm geschaltet.
4. Im Analog-Bypass-Modus sind der XLR-Eingang von Input R und die Ausgänge deaktiviert.

## » Anpassen Ihres Gerätes

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Einstellungen Ihres Ampero II Stage anpassen, Patches bearbeiten, Szenen verwenden, das Expression-Pedal einrichten und andere Funktionen nach Ihren Vorlieben ändern können.

### Einen Patch bearbeiten

Bearbeiten Sie Ihre Patches für den gewünschten Sound.

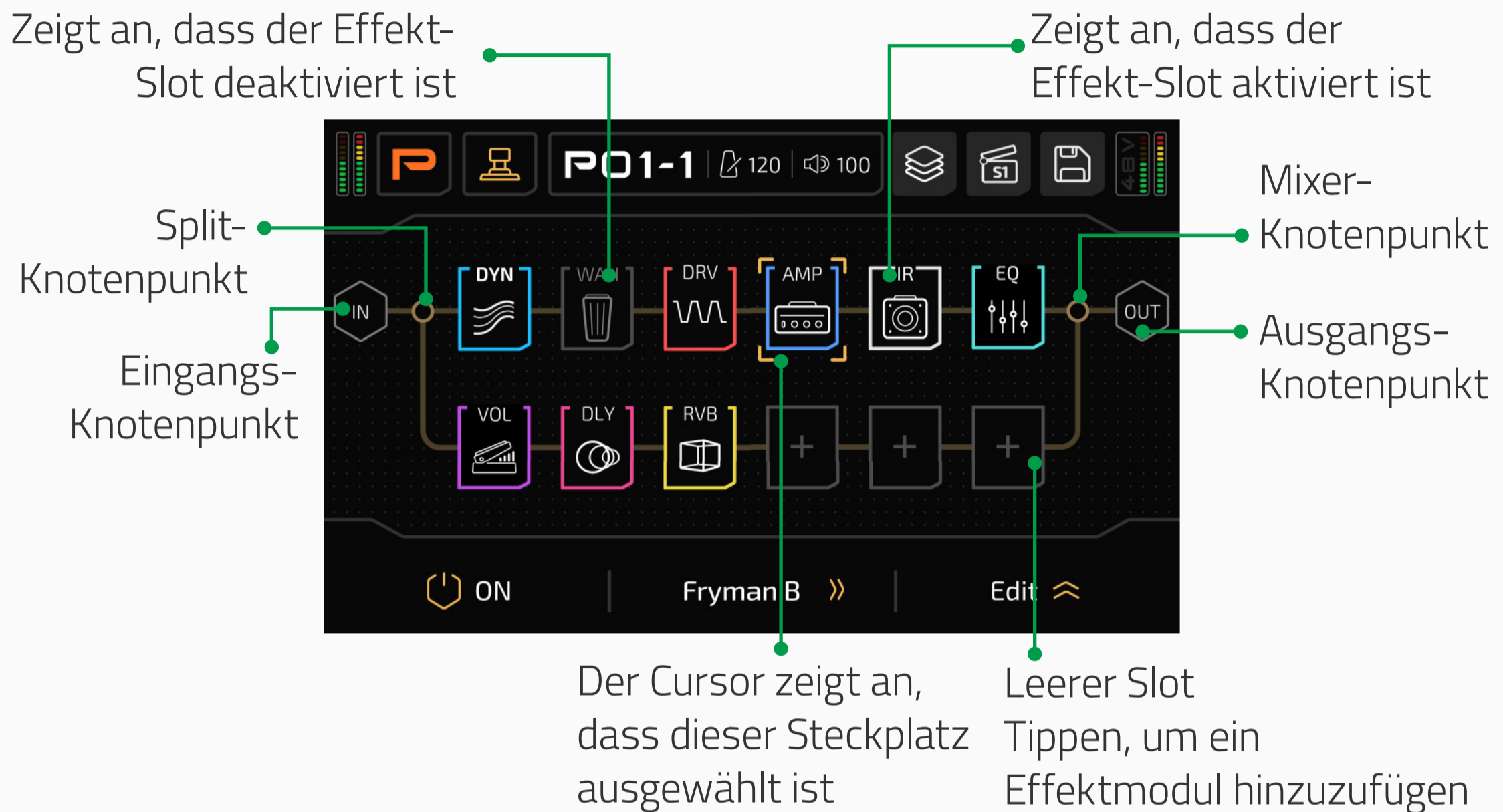
Denken Sie daran, dass das Ein-/Ausschalten der Effekt-Slots und das Anpassen von Parametern das aktuelle Patch ändern. Wenn Sie Patches wechseln oder das Gerät ausschalten, bevor Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gehen diese Änderungen verloren.

Tippen Sie unbedingt oben rechts im Display auf **SAVE**, um Ihre Einstellungen zu sichern.

Sie können mit einem beliebigen Patch beginnen oder einen leeren Patch auswählen (standardmäßig P22-1 bis P60-5).

## Grundlagen der Effektkette

Wechseln Sie im Stomp-Modus zur FX-Chain-Ansicht, um die aktuelle Effektkette zu überprüfen:

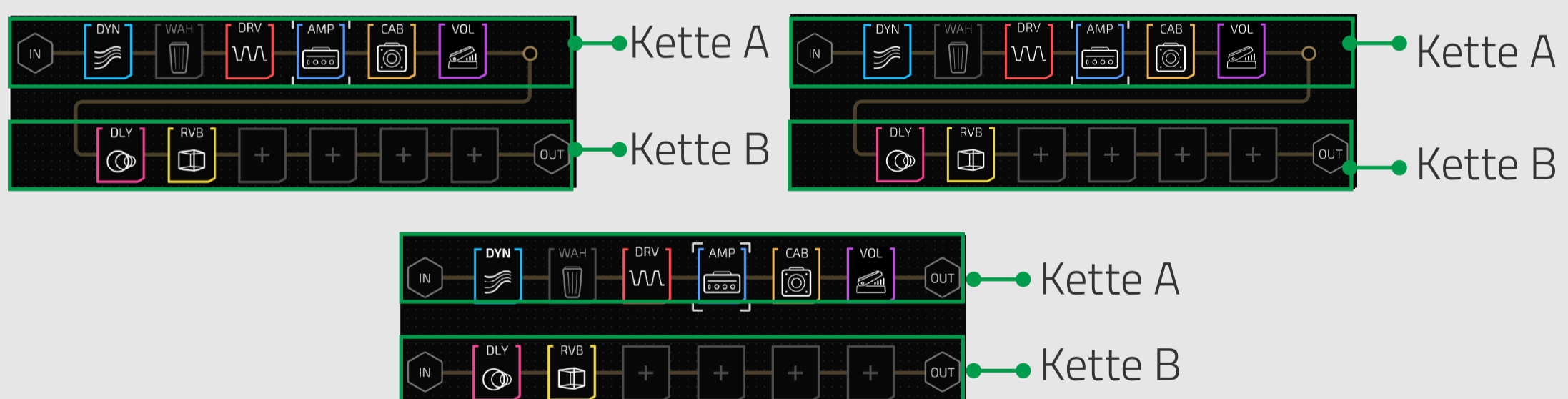


Sie können sehen, wie der Ampero II Stage Ihren Sound bearbeitet, indem der interne Signalfluss, die Effektkombination usw. angezeigt werden.

Schauen wir uns nun weitere Informationen zur Effektkette an:

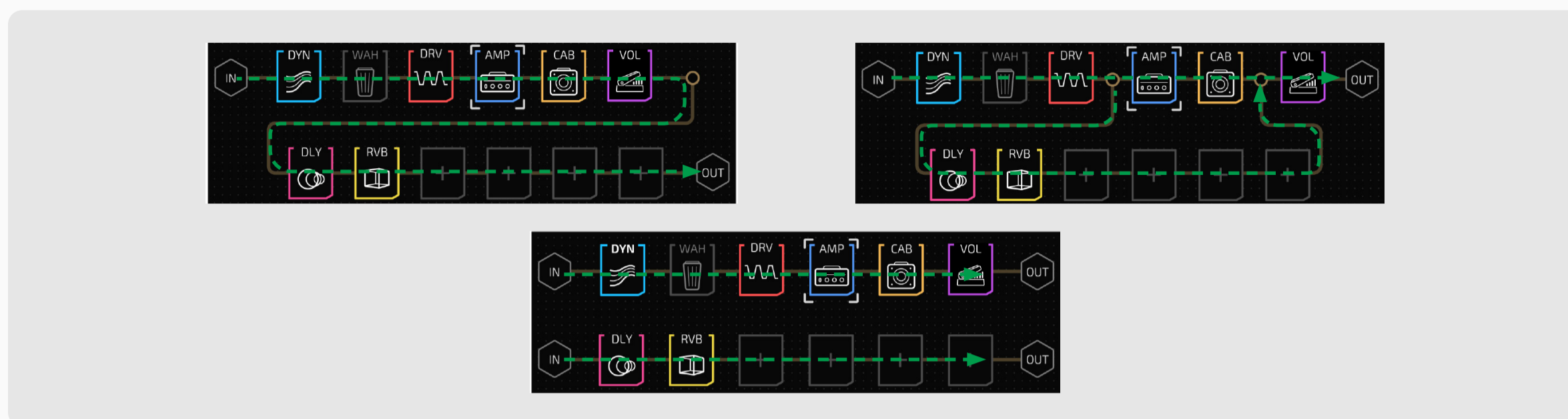
## Effektkette

Die obere Effektkette heißt Effektkette A (oder einfach „Kette A“), die untere Kette heißt Effektkette B (oder einfach „Kette B“):



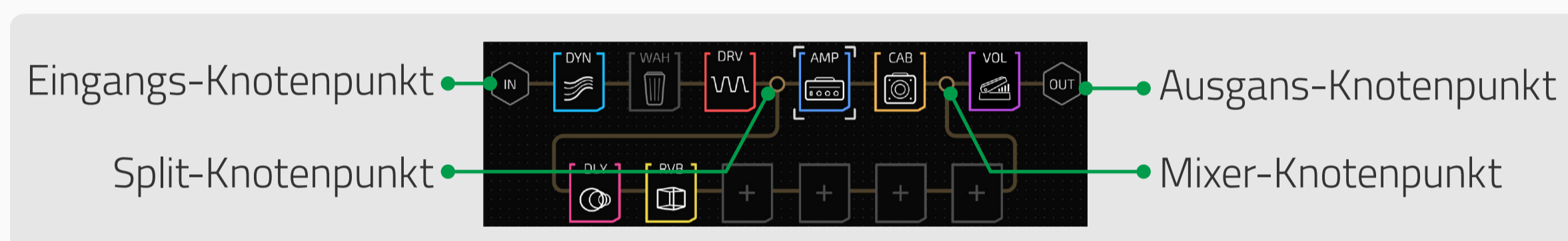
*Beachten Sie, dass die obere Kette immer Kette A, die untere immer Kette B ist, unabhängig vom Effekt-Kettentyp*

Die Signalflussrichtung ist von links nach rechts festgelegt:



## Knotenpunkte (Nodes)

Der Anfang/das Ende einer Effektkette oder der Schnittpunkt zweier Effektketten wird als „Knotenpunkt“ (Node) bezeichnet:



Der **Eingangsknotenpunkt** ist der Anfang einer Effektkette und legt die Signaleingangsquelle fest.

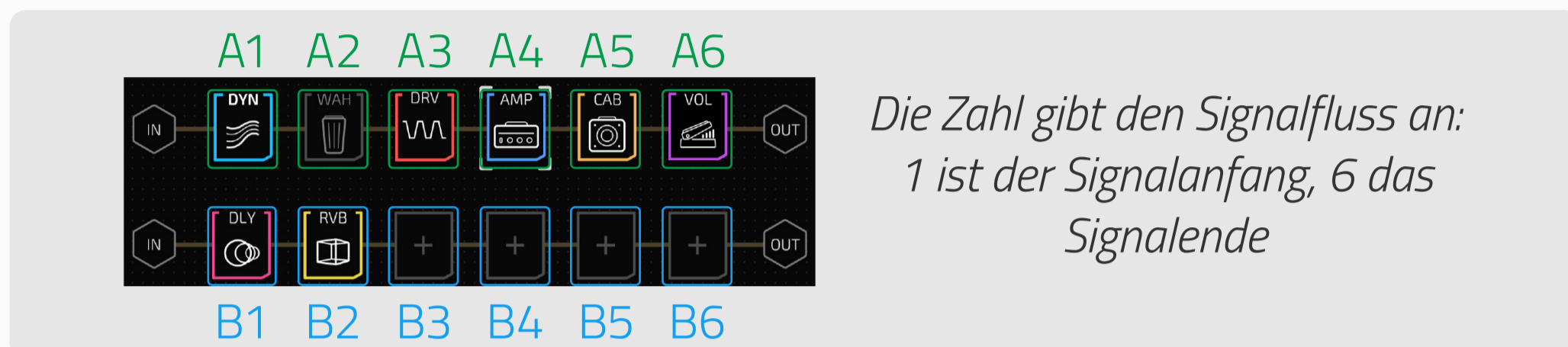
Der **Ausgangsknotenpunkt** ist das Ende einer Effektkette und bestimmt, wo das Signal ausgegeben wird.

Der **Split-Knotenpunkt** trennt eine Effektkette in zwei Signalwege auf und sendet getrennte Signale auf eine Weise, die durch die Knotenpunkteinstellungen bestimmt wird und **nur in Kette A erscheint**.

Der **Mixer-Knotenpunkt mischt** zwei Effektketten zu einer zusammen und gibt deren Signal auf eine Weise aus, die durch die Knotenpunkteinstellungen bestimmt wird und **nur in Kette A erscheint**.

## Effekt-Slots

Effekt-Slots (oder einfach „Slots“) sind Plätze innerhalb einer Effektkette für das Hinzufügen von Effekten. Der Ampero II Stage bietet sechs Slots in einer Effektkette, also insgesamt 12 Slots. Die Nummerierung der Slots ist nachfolgend dargestellt:



## Module

Ein leerer Effekt-Slot ist ähnlich einem Verbindungs-Kabel, das keinen Einfluss auf den Sound hat. Wenn Sie mit der Klangbearbeitung beginnen wollen, müssen Sie ein Effektmodul (oder einfach ein „Modul“) hinzufügen und einen im Modul enthaltenen Effekt auswählen. Der Ampero II Stage bietet über 13 Effektmodule, nachfolgend aufgeführt:

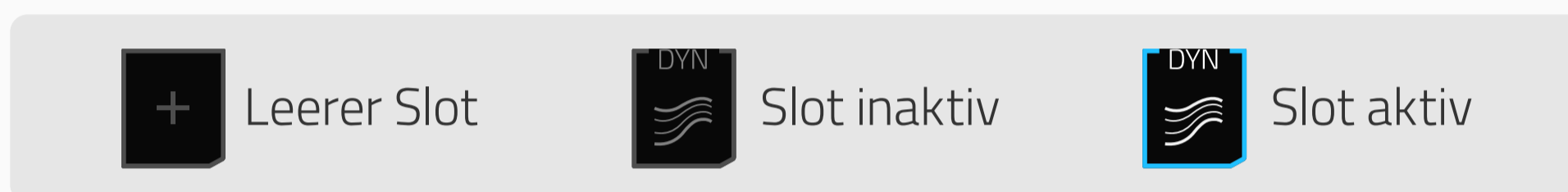
- DYN: Dynamische Effekte wie Kompressor, Boost, Noise Gate usw.
- FREQ: Frequenzbasierte Effekte wie Tief-/Band-/Hochpassfilter, Hüllkurve/ Auto Filter, Pitch-Shift/Detune, Oktave usw.
- WAH: Wah-Wah Pedal
- VOL: Lautstärkepedal
- DRV: Overdrive und Verzerrung
- AMP: Verstärker-Emulations-Effekte
- PRE AMP: Vorverstärkereffekte inkl. Akustik-/Bass-Vorverstärker
- CAB: Kabinett-Simulationen
- IR (Impulse Response): Zum Laden integrierter Werk-IRs (einschließlich akustischer IRs) und Benutzer-IRs
- EQ: Equalizer
- MOD: Modulationseffekte
- DLY: Delay-Effekte
- RVB: Reverb-Effekte

Es gibt auch drei FX-Loop-bezogene Module:

- **FX SND:** FX Loop-Sendmodul zum Senden von Audiosignalen an externe Geräte über die FX-Loop-Send-Buchse des Geräts
- **FX RTN:** FX Loop-Return-Modul zum Empfang von Audiosignalen von externen Geräten über die FX Loop-Return-Buchse des Geräts
- **FX LOOP:** FX Loop-Modul zum Einfügen externer Effekte in eine Effektkette über die FX Loop-Buchsen des Geräts

## Effekt-Slot-Status

Es gibt drei Slot-Status, wie nachfolgend gezeigt:

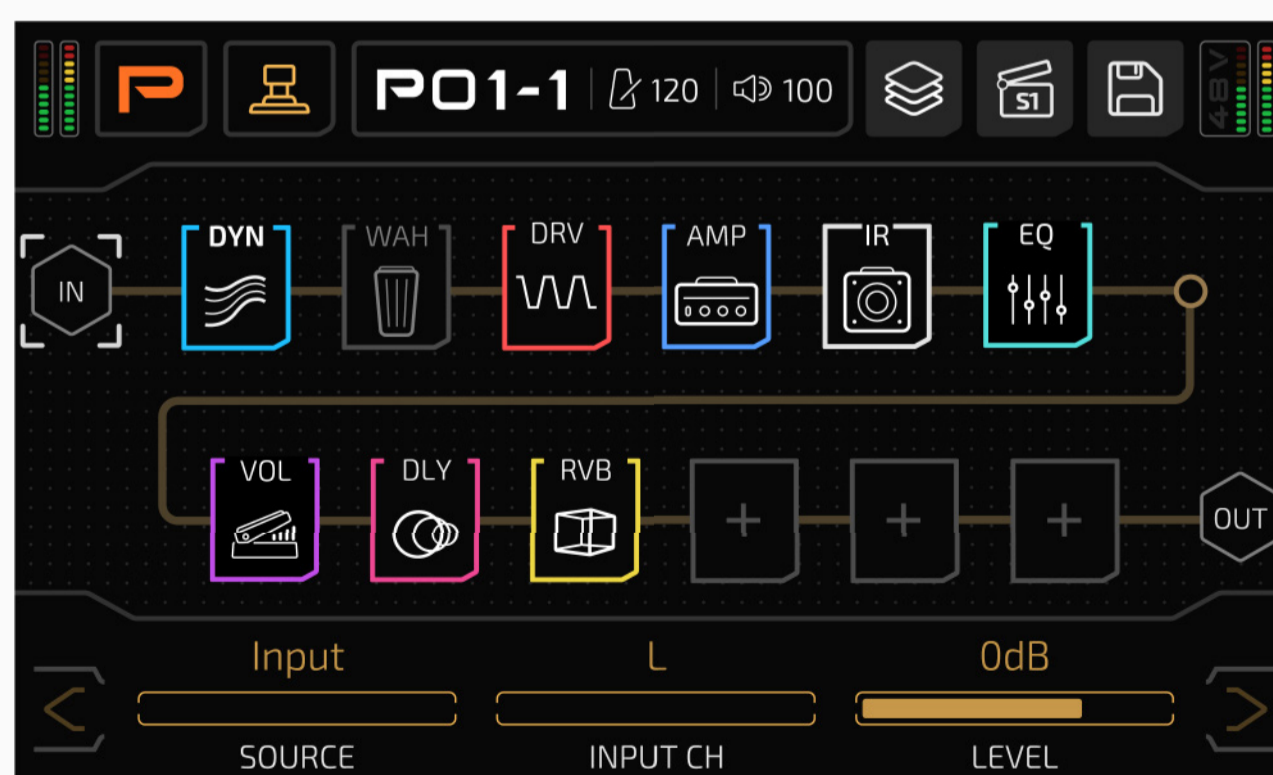


- **Leerer Slot** – der Slot verhält sich wie ein Patch-Kabel
- **Slot inaktiv** – der Slot wird umgangen und das Modul im Slot arbeitet nicht
- **Slot aktiv** – der Slot ist eingeschaltet, das Modul im Slot arbeitet

Die nächsten Abschnitte erklären, wie Sie eine Effektkette bearbeiten.

## Einrichtung eines Eingangs-Knotenpunkts

Wählen Sie einen Eingangs-Knotenpunkt aus, so dass Parameter wie nachfolgend dargestellt angezeigt werden:

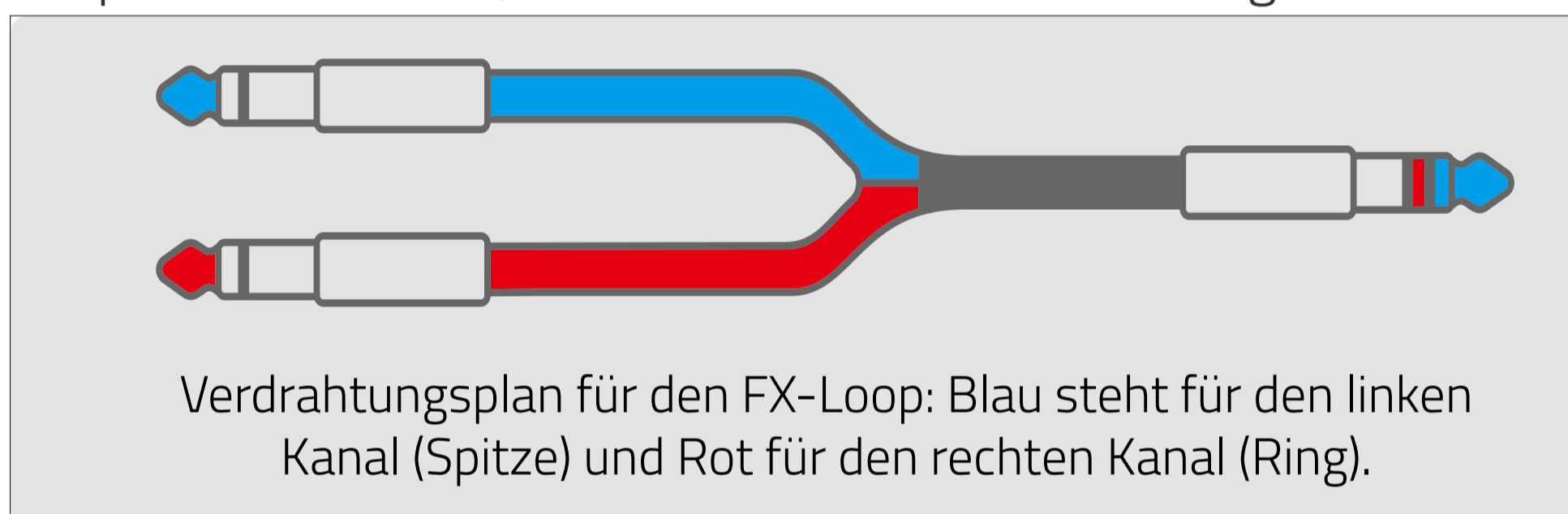


Mit **SOURCE** können Sie eine Eingangssignalquelle der aktuellen Effektkette auswählen:

- Input: Legt als Eingangsquelle der Effektkette die Eingangsbuchse des Geräts fest
- FX RTN: Legt als Eingangsquelle der Effektkette die FX-Loop-Return-Buchse des Geräts fest
- USB 3/4~7/8: Legt als Eingangsquelle der Effektkette den USB-Audioausgang 3/4~7/8 fest, was praktisch für ein Reamping ist (siehe „USB-Audio“, Einzelheiten finden Sie auf Seite 63)

Mit **INPUT CH** können Sie den Signaleingangskanal auswählen:

- L/R: Bei der FX-Loop-Return-Buchse ist der linke Kanal mit der Steckerspitze verbunden, der rechte Kanal mit dem Ring:



Bei USB-Ausgängen steht die gerade Zahl für den linken Kanal (4, 6, 8), die ungerade Zahl für den rechten Kanal (3, 5, 7).

- Sum: Summiert das Eingangssignal zu Mono
- Stereo: Empfängt die L/R-Stereoeingänge

Für **Kette B** stehen zwei weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

None: kein Eingang, dann wird Kette B ausgegraut, um anzuzeigen, dass Kette B nicht aktiv ist:



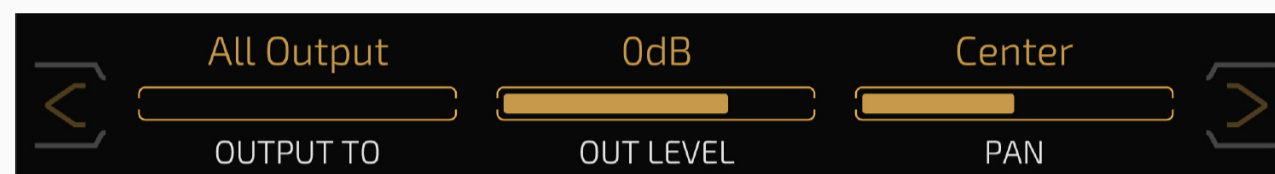
- Chain A: Empfängt die Ausgänge von Kette A, in diesem Fall sind Kette A und B in Reihe geschaltet (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zu den „Effektketten-Arten“ auf Seite 34):



**LEVEL** dient der Einstellung des Eingangspegels von Mute~-60dB~+20dB. Die Standardeinstellung ist 0 dB (Einheitsverstärkung).

## Einrichtung eines Ausgangs-Knotenpunkts

Wählen Sie einen Ausgangs-Knotenpunkt aus, so dass Parameter wie nachfolgend dargestellt angezeigt werden



Mit **OUTPUT TO** können Sie festlegen, wohin das Ausgangssignal gesendet wird:

- All Outputs: Sendet die Signalausgabe an alle Ausgangsbuchsen des Geräts
- Unbal.: Sendet die Signalausgabe nur auf die unsymmetrischen Ausgangsbuchsen des Geräts
- Bal. & Phones: Sendet die Signalausgabe sowohl an die XLR-Buchsen als auch an die Kopfhörerbuchsen des Geräts
- FX SND: Sendet die Signalausgabe an die FX-Loop-Sendebuchse des Geräts
- Chain B: Nur bei Kette A. Hiermit können Sie Kette A und B in Reihe schalten (weitere Informationen hierzu finden Sie bei den „Effektketten-Arten“ auf Seite 34)
- None: Nur für Kette B. Wenn ausgewählt, wird der Ausgangsknotenpunkt von Kette B deaktiviert

Sonderregeln für Kette B:

- Wenn Sie die OUTPUT TO-Einstellung des Ausgangsknotenpunkts A auf „All Outputs“ stellen, dann ist folgende Auswahl der OUTPUT TO-Einstellung für Ausgangsknotenpunkt B verfügbar: All Outputs, FX, SND und None
- Wenn Sie die OUTPUT TO-Einstellung des Ausgangsknotenpunkts A auf Unbal. oder Bal. & Phones stellen, dann ist folgende Auswahl der OUTPUT TO-Einstellung von Ausgangsknotenpunkt B verfügbar: Unbal., Bal & Phones, FX SND und None

- Wenn Sie die OUTPUT TO-Einstellung des Ausgangsknotenpunkts A auf FX SND stellen, dann ist folgende Auswahl der OUTPUT TO-Einstellung von Ausgangsknotenpunkt B verfügbar: All Outputs, Unbal., Bal & Phones, FX SND und None

Mit **OUT LEVEL** können Sie den Ausgangspegel von Mute~-60dB~+20dB einstellen. Die Standardeinstellung ist 0 dB.

Mit **PAN** können Sie das Stereo-Panorama des Ausgangssignals anpassen. Der Regelbereich ist L50~Center~R50, die Standardeinstellung ist Center.

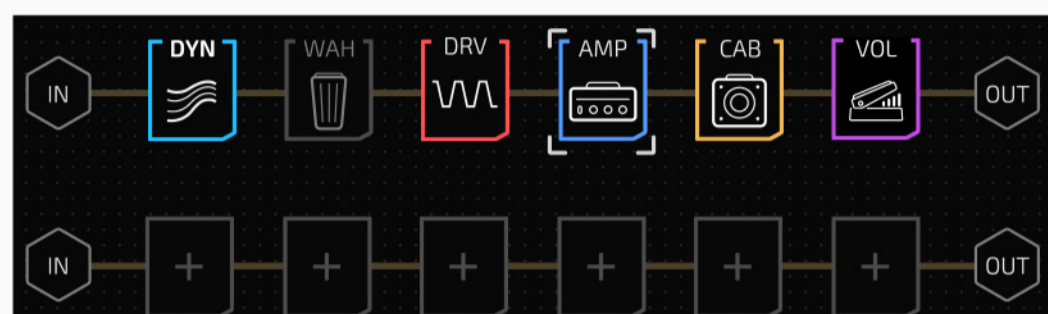
**Hinweis:** Wenn Sie **OUTPUT TO** auf **FX SND** einstellen, funktioniert der **VOLUME-Regler** nicht. Verwenden Sie in diesem Fall **OUTPUT LEVEL**, um die Ausgangslautstärke einzustellen.

## Effektketten-Arten

Der Ampero II Stage bietet verschiedene Effektketten-Arten:

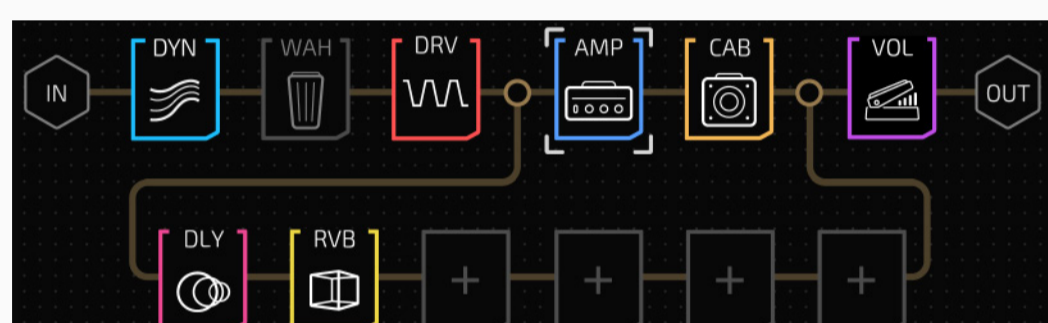
### Parallel

Kette A und B arbeiten vollständig parallel (beeinflussen sich gegenseitig nicht): Wenn Sie einen leeren Patch laden, ist die standardmäßige



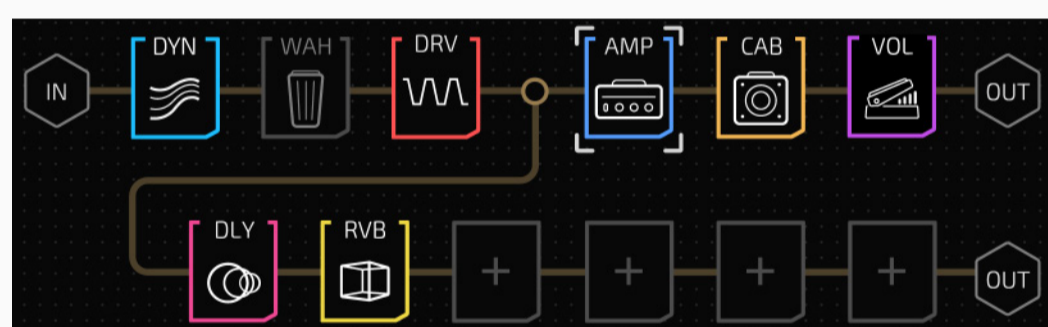
Effektketten-Art ein spezieller Parallel-Status, bei dem nur Kette A aktiv ist.

### Split-Mix



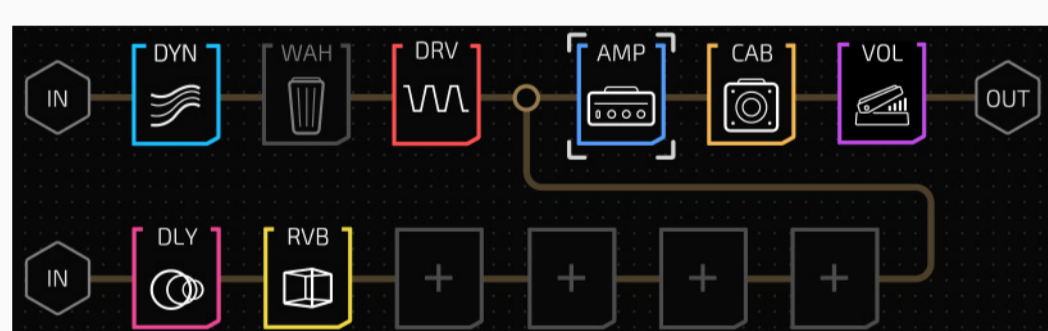
Das Eingangssignal wird in zwei Signalpfade aufgeteilt und sowohl an Kette A als auch an Kette B gesendet und dann wieder zusammengeführt und an einen Ausgang gesendet.

### Y-A/B



Ein Eingangssignal wird in zwei Signalpfade aufgeteilt und über beide Ketten A und B an zwei Ausgänge geleitet.

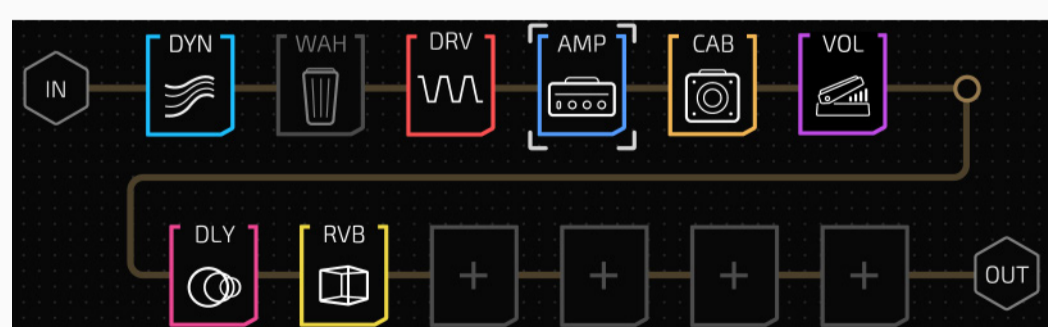
### A/B-Y



Zwei Signaleingänge werden zu einem zusammengemischt und an einen Ausgang gesendet.

### Serial

Kette A und B sind in Reihe geschaltet (von vorne nach hinten):



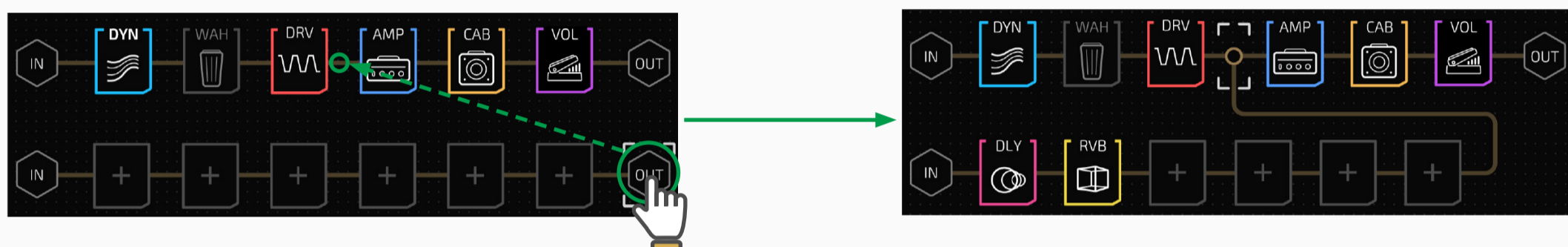
Es gibt praktisch nur einen Pfad, wenn Kette A und B in Reihe geschaltet sind.

Im Touchscreen können Sie die Effektketten-Arten ganz schnell per Drag & Drop ändern.

Als nächstes nehmen wir den Parallel-Typ als Beispiel, um zu zeigen, wie man Ketten-Arten ändert:

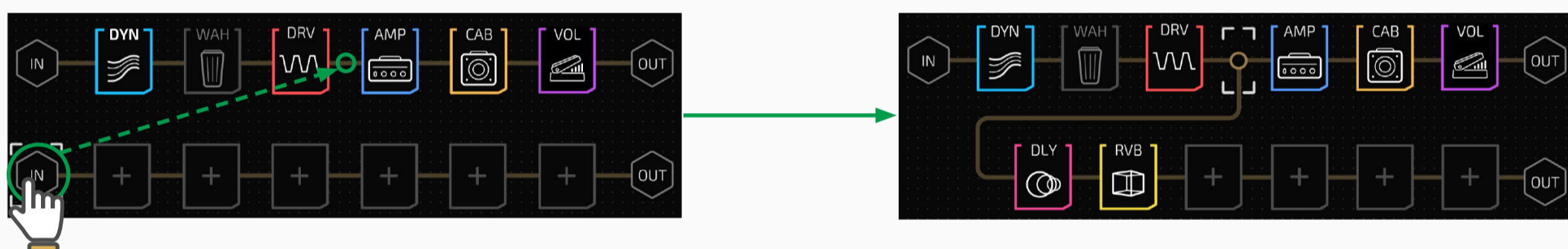
### Wechseln zu A/B-Y

Ziehen Sie den Ausgangsknotenpunkt von Kette B je nach Bedarf per Drag & Drop auf Kette A:



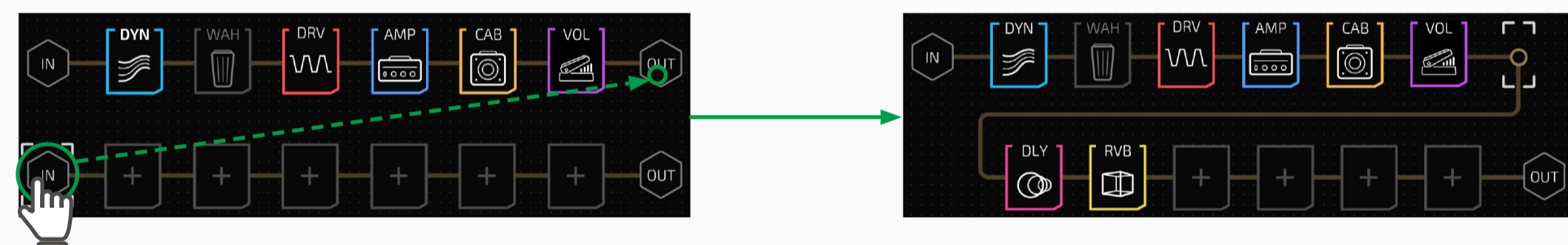
### Wechseln zu Y-A/B

Ziehen Sie den Eingangsknotenpunkt von Kette B je nach Bedarf per Drag & Drop auf Kette A:



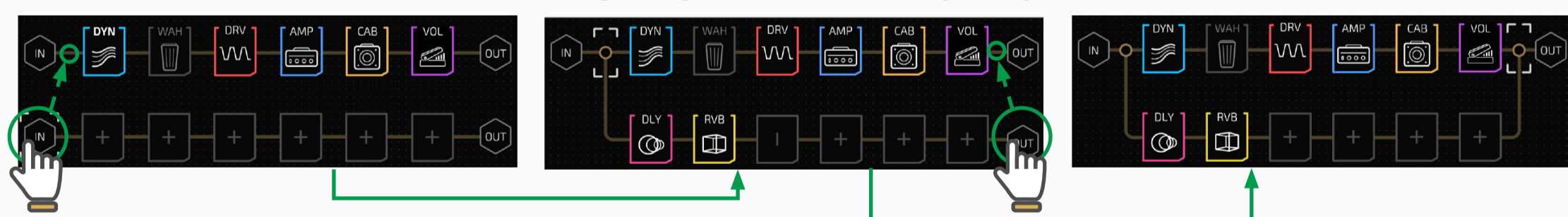
### Wechseln zu Serial (Seriell)

Ziehen Sie den Eingangsknotenpunkt von Kette B per Drag & Drop auf den Ausgangsknotenpunkt von Kette A:



### Wechseln zu Split-Mix

Ziehen Sie Eingangs- und Ausgangsknotenpunkte je nach Bedarf per Drag & Drop in Kette A (zwischen Eingangs- und Ausgangsknotenpunkt):



Sie können diese Vorgänge auch mit dem Haupt-Regler vornehmen: Drehen Sie den Haupt-Regler auf einen Knotenpunkt – halten Sie den Haupt-Regler gedrückt, um einen Knotenpunkt „aufzuheben“ – drehen Sie den Haupt-Regler, um den Knotenpunkt an die gewünschte Stelle in Kette A zu verschieben – drücken Sie den Haupt-Regler, um ihn „abzulegen“.

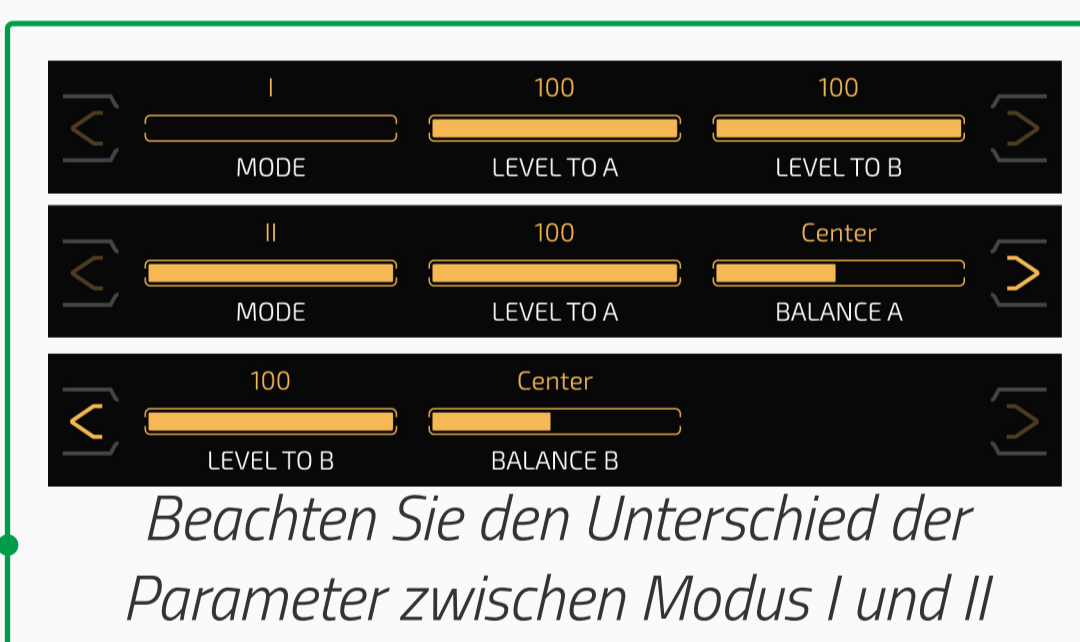
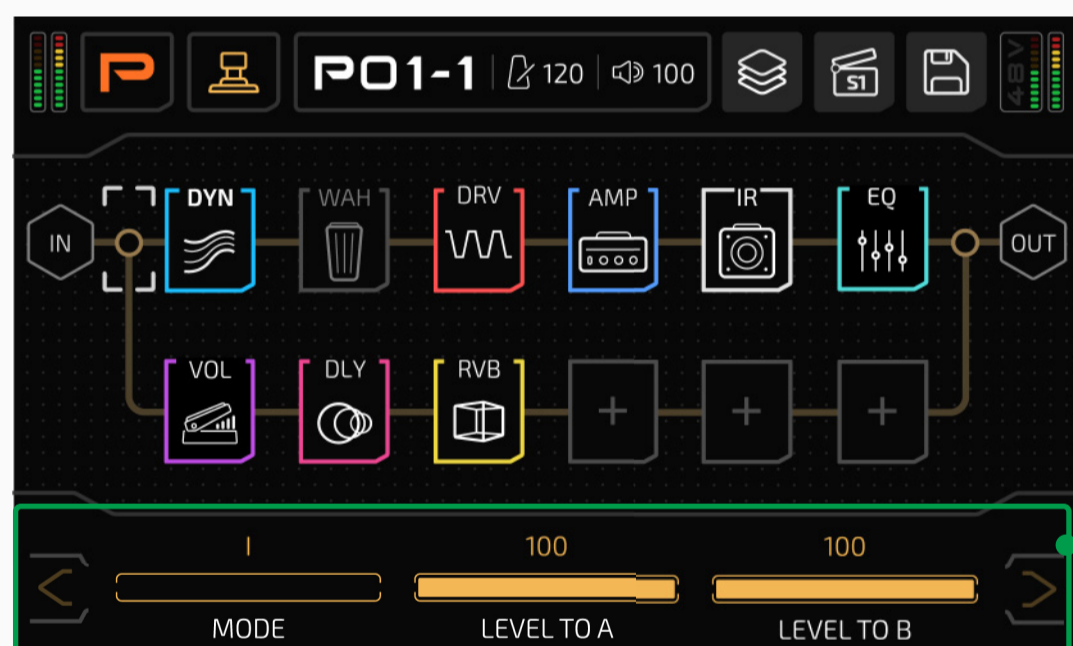
## Split/Mixer-Knotenpunkt-Einstellungen

Wenn Sie zwei Effektketten verwenden, sollten Sie die Split- und Mixer-Knotenpunkte mit Bedacht einrichten, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

In den nächsten Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Split- und Mixer-Knotenpunkte einrichten.

### Split-Knotenpunkt

Wählen Sie einen Split-Knotenpunkt aus, so dass Parameter wie nachfolgend dargestellt angezeigt werden:



Mit **MODE** können Sie einen Signaltrennungs-Modus auswählen:

#### 1. Modus I

In diesem Modus leitet der Split-Knotenpunkt die gleichen Signale in Kette A und B als Knoteneingang. Wenn sich der Split-Knotenpunkt zwischen Slots befindet, die Effekte mit derselben Signal-I/O-Bearbeitung enthalten (alle Mono- oder Stereoeffekte), wird dieser Modus empfohlen.

Verwenden Sie LEVEL TO A/B, um den Ausgangspegel der A/B-Ketten von 0 bis 100 einzustellen. Die Standardeinstellung ist 100.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Mono-/Stereo-Effekte in Slots mischen, die Split-Knotenpunkte verwenden, könnte die tatsächliche Signalausgabe von Ihren Erwartungen abweichen. Nutzen Sie beispielsweise ein Stereo-Delay im Slot direkt vor dem Split-Knotenpunkt mit unterschiedlichen Verzögerungseinstellungen auf den L/R-Kanälen und dann zwei Monofilter in den Slots direkt neben dem Split-Knotenpunkt auf beiden A/B-Ketten. Als Ergebnis hören Sie dann nur die Verzögerungseinstellungen auf dem linken Kanal. Dies liegt daran, dass Effekte mit Mono-Eingang NUR den linken Kanal des Eingangssignals verwenden. Eine detaillierte Signal-I/O-Bearbeitungsübersicht finden Sie in der Effekt-Liste.

## 2. Modus II

In diesem Modus wandelt der Split-Knotenpunkt das Knotenpunkteingangssignal in ein Dual-Mono-Signal und sendet es an Kette A und B. Wenn sich der Split-Knotenpunkt zwischen Slots mit gemischten Mono-/Stereoeffekten befindet (z.B. ein Stereoeffekt im Slot direkt vor der Teilung), bearbeiten die beiden Mono-Effekte in den Slots direkt neben dem Split-Knotenpunkt beide Ketten der L/R-Ausgängen des Stereo-Effekts. Dieser Modus wird empfohlen.

Verwenden Sie BALANCE A/B, um das Ausgangssignal (L/R-Verhältnis des Knotenpunkteingangssignals) von L50 ~ Center ~ R50 einzustellen. Die Standardeinstellung ist Center. Passen Sie den Parameter entsprechend Ihren Anforderungen an:

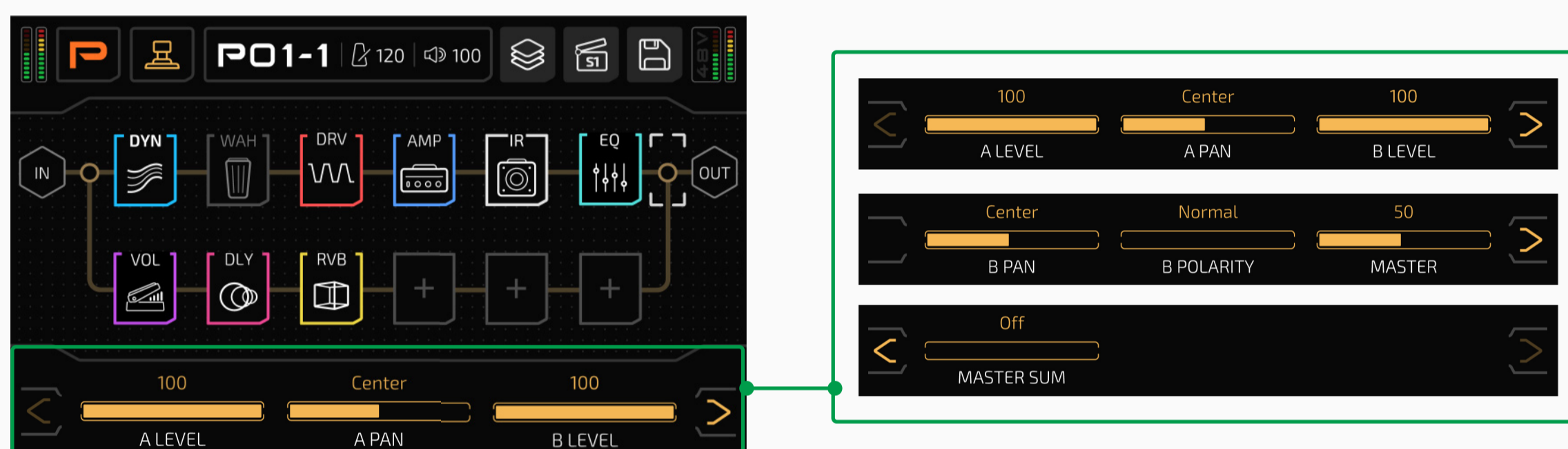
- BALANCE auf L50/R50 eingestellt bedeutet, dass nur der linke/rechte Kanal des Eingangssignals an die Slots neben dem Split-Knotenpunkt gesendet wird
- BALANCE auf einen Wert dazwischen bedeutet, dass ein gemischtes Signal an die Slots neben dem Split-Knotenpunkt gesendet wird; der Wert legt das Mischungsverhältnis fest. Die Einstellung „Center“ bedeutet Mischungsverhältnis=1:1

Verwenden Sie LEVEL TO A/B, um den Ausgangspegel der A/B-Ketten von 0 bis 100 einzustellen. Die Standardeinstellung ist 100.

Bitte beachten Sie: Einstellen des den Split-Knotenpunkts nur auf Modus II führt NICHT zu dem Ergebnis „der linke Ausgang ist ein Typ, der rechte eine anderer“, da zusätzliche Einstellungen für den Ausgangs-/Mixerknotenpunkt erforderlich sind.

## Mixer-Knotenpunkt

Wählen Sie einen Mixer-Knotenpunkt aus, so dass Parameter wie nachfolgend dargestellt angezeigt werden:



Verwenden Sie **A/B LEVEL**, um den Eingangspegel der A/B-Ketten einzustellen. Die Regelbereiche liegen alle zwischen 0 und 100, die Standardwerte sind alle auf 100 eingestellt.

Verwenden Sie **A/B PAN**, um das Stereo-Panorama des Eingangssignals der A/B-Ketten einzustellen. Die Regelbereiche gehen von L50~Center~R50, die Standardeinstellungen sind alle auf Center eingestellt.

Wenn Sie A/B-Kettensignale mischen, klingt der Ausgang möglicherweise sehr scharf/dünn/schwach/schwammig. Selbst wenn der linke und der rechte Ausgang L/R nicht symmetrisch sind, kann das an einem Signalphasenproblem liegen. Wenn die gemischte Ausgabe ungewöhnlich klingt, können Sie B POLARITY so einstellen, dass die Signalphase der Kette B umgekehrt wird und dann prüfen, ob das Problem behoben ist. B POLARITY ist standardmäßig auf „Normal“ eingestellt. Manchmal klingt es überraschend, die Phase von Kette B umzukehren.

Nutzen Sie **MASTER**, um den Ausgangspegel des Mixer-Knotenpunkts einzustellen. Der Regelbereich liegt zwischen 0 und 100, der Standardwert ist 50.

Schalten Sie den **MASTER SUM**-Schalter ein, um den Mixer-Knotenpunktausgang zu einem Dual-Mono-Ausgang zu summieren. Die Standardeinstellung ist „Off“ (deaktiviert).

#### Bitte beachten Sie:

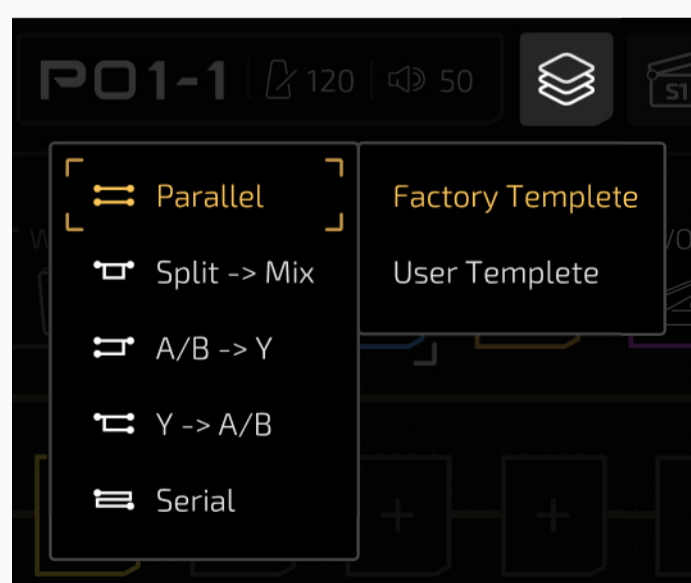
1. Bei der Verwendung von Stereoeffekten kann das Einschalten von MASTER SUM in manchen Fällen zu einer abnormalen oder gar keiner Signalausgabe führen, was durch eine L/R-Phasenauslöschung verursacht werden könnte.
2. Bitte stellen Sie A/B LEVEL und MASTER sorgfältig ein, um eine Signalübersteuerung zu vermeiden.

## Effektketten-Vorlagen


Sie können integrierte Effektketten-Vorlagen für eine schnelle Einrichtung laden oder alle Ihre aktuellen Effektketteneinstellungen (einschließlich Kettentyp und Knotenpunkteinstellungen) als benutzerdefinierte Effektketten-Vorlage (Template) speichern.

Bei allen Vorlagen handelt es sich um globale Daten, die sich bei der Änderung von Patches nicht ändern. Sie können sie jederzeit in jedes Patch laden.

Drücken Sie die  Taste, um das Effektketten-Vorlagenmenü aufzurufen:



Im Untermenü „Factory Template“ können Sie eine der oben gezeigten Kettentypen auswählen. In diesen Werksvorlagen werden alle Split-Knotenpunkte zwischen Input-Knotenpunkt und Slot A1 gesetzt, alle Mixer-Knotenpunkte zwischen Slot A6 und Output-Knotenpunkt. Alle Knotenpunkteinstellungen werden auf ihre Standardeinstellungen gesetzt. Unter User Template können Sie eine von fünf zuvor gespeicherten Benutzervorlagen auswählen.

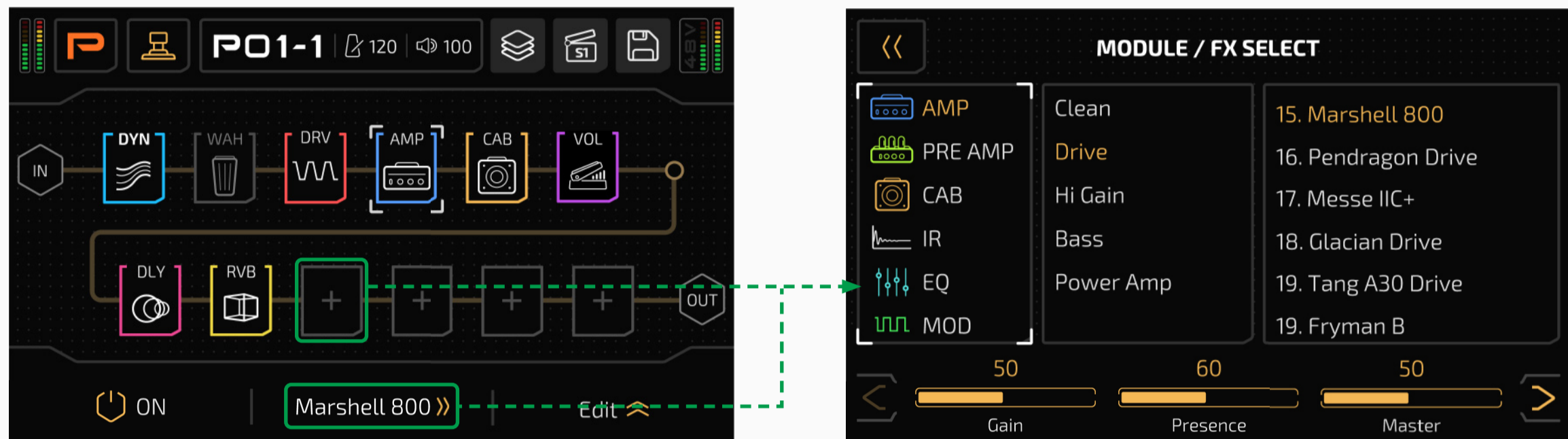
Wenn Sie mit der Bearbeitung einer Kette fertig sind, können Sie den aktuellen Kettentyp und die Knotenpunkteinstellungen (Slots/Module/Effekte sind nicht enthalten) als benutzerdefinierte Effektketten-Vorlage speichern, so dass Sie diese jederzeit in jedes Patch laden können. Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht die Taste  zu Aufrufen des Speichermenüs. Wählen Sie dann „Save Template“, um Ihre aktuellen Effektketten-Einstellungen als Vorlage zu speichern:



## Slot- und Modul-Einstellungen:

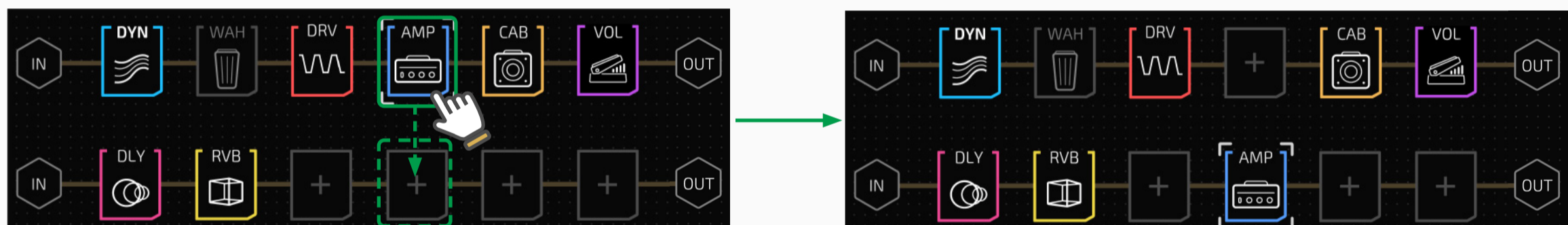
### Ein Modul hinzufügen

Tippen Sie auf einen beliebigen leeren Effekt-Slot, um das Modul-/FX-Auswahlmenü aufzurufen. Auf diese Weise können Sie ein Modul in einen Slot laden:

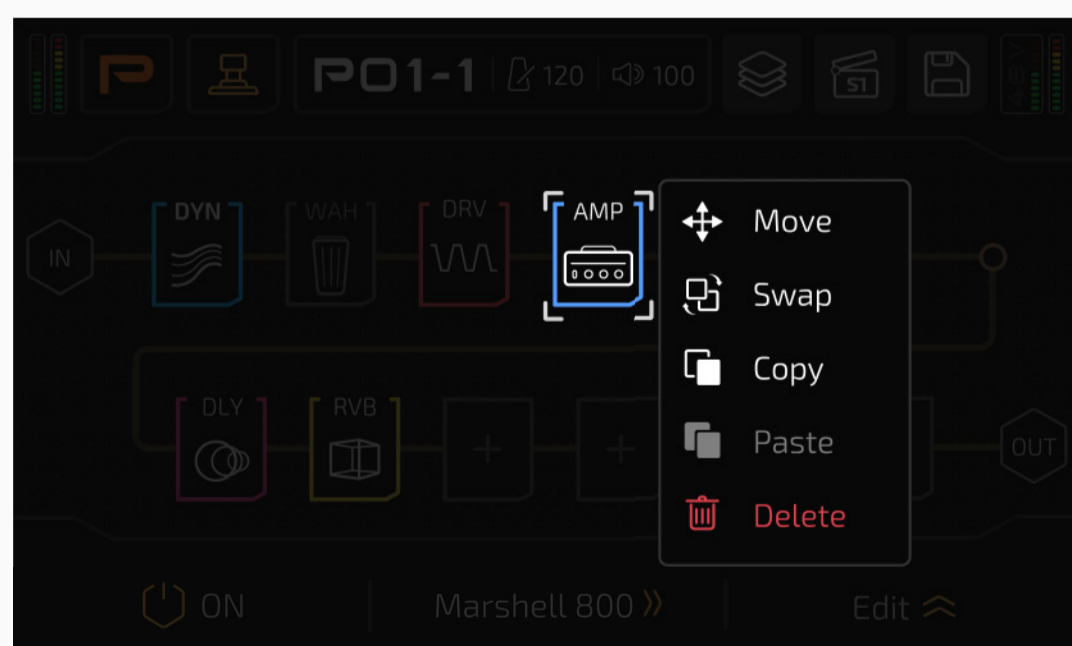


### Verschieben eines Moduls

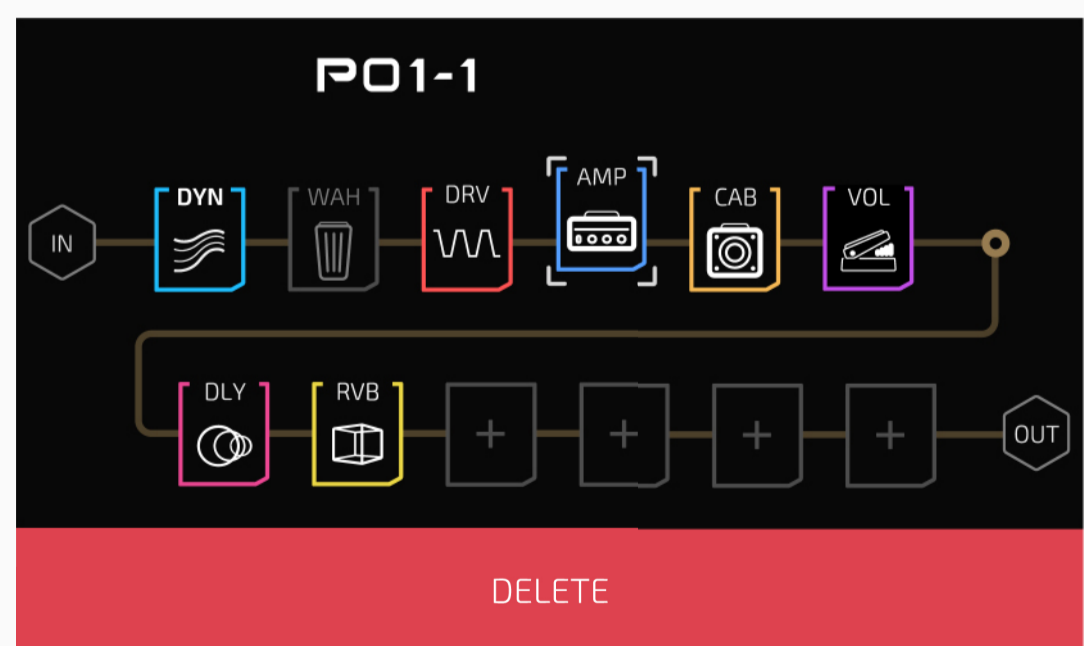
Ziehen Sie ein Modul per Drag & Drop auf einen leeren Slot (oder zwischen zwei Slots):



Oder Sie können auf ein Modul tippen und halten, bis das Modulbearbeitungs-Menü angezeigt wird:



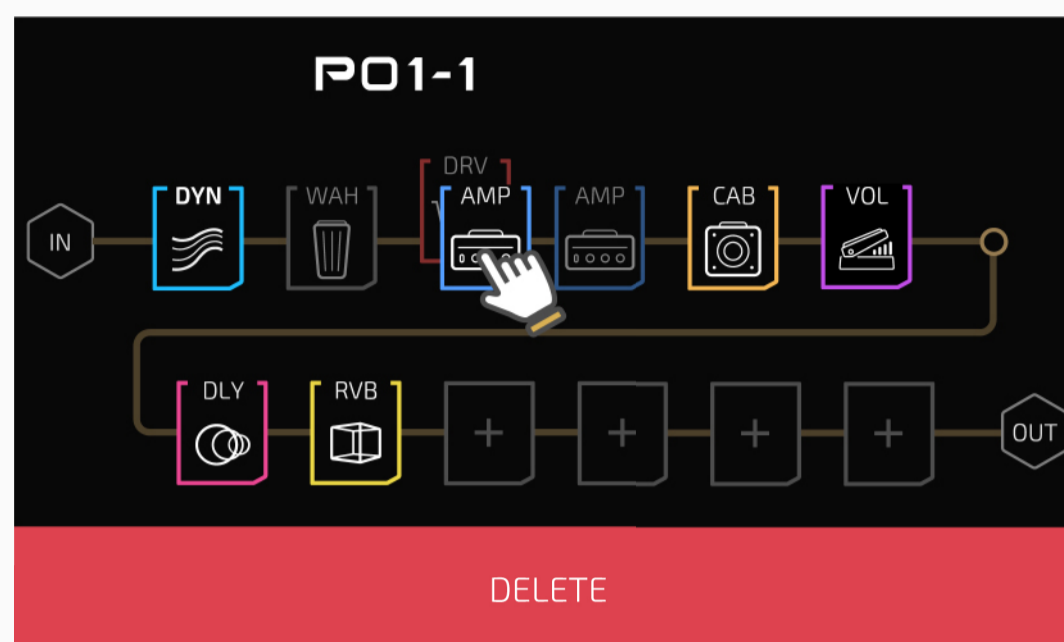
Wählen Sie „Move“ und dann einen Ziel-Slot im Touchscreen oder mit dem Haupt-Regler:



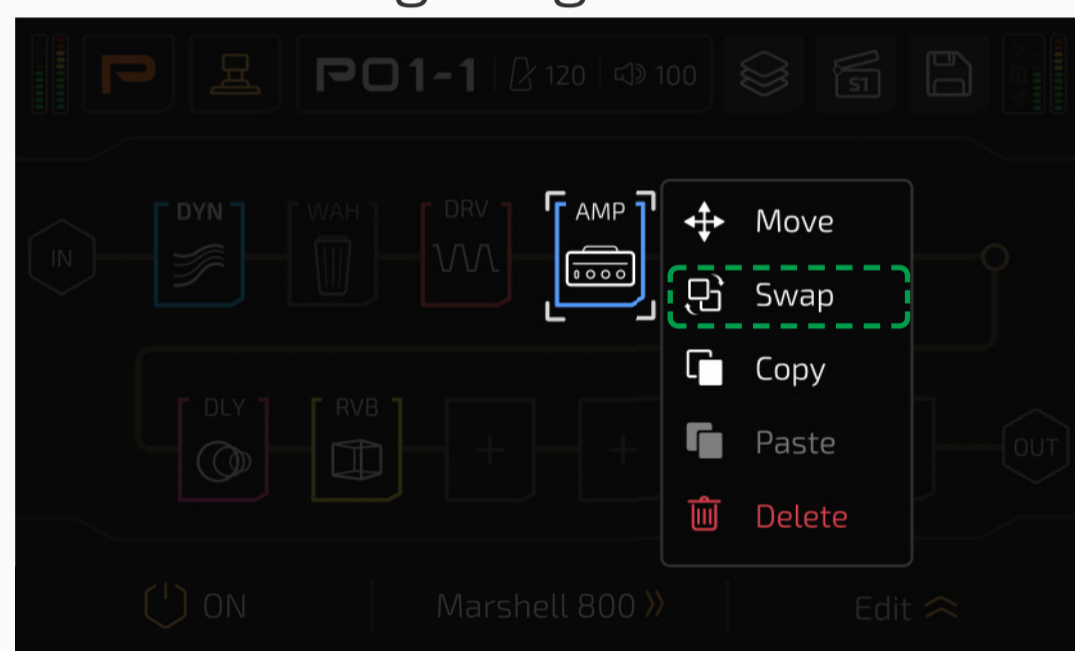
*Sie können das ausgewählte Modul löschen, indem Sie es in den roten Löschbereich verschieben, der unten im Display angezeigt wird*

## Vertauschen eines Moduls

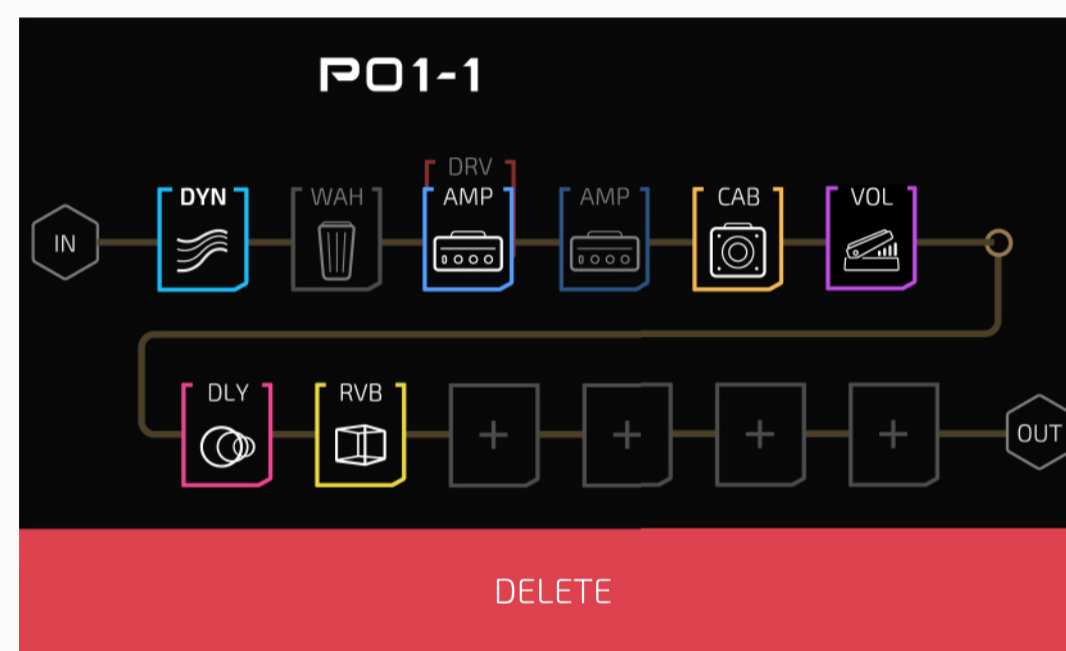
Ziehen Sie ein Modul per Drag & Drop auf das Zielmodul:



Oder Sie können auf ein Modul tippen und halten, bis das Modulbearbeitungs-Menü angezeigt wird:



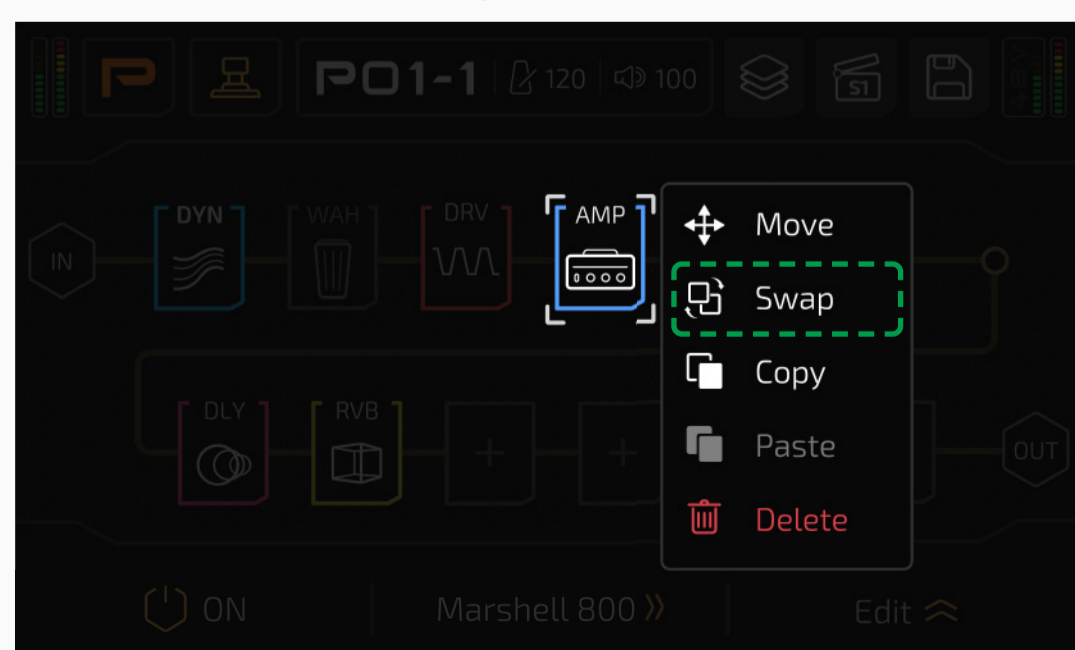
Wählen Sie „Swap“ und dann einen Ziel-Slot im Touchscreen oder mit dem Haupt-Regler:



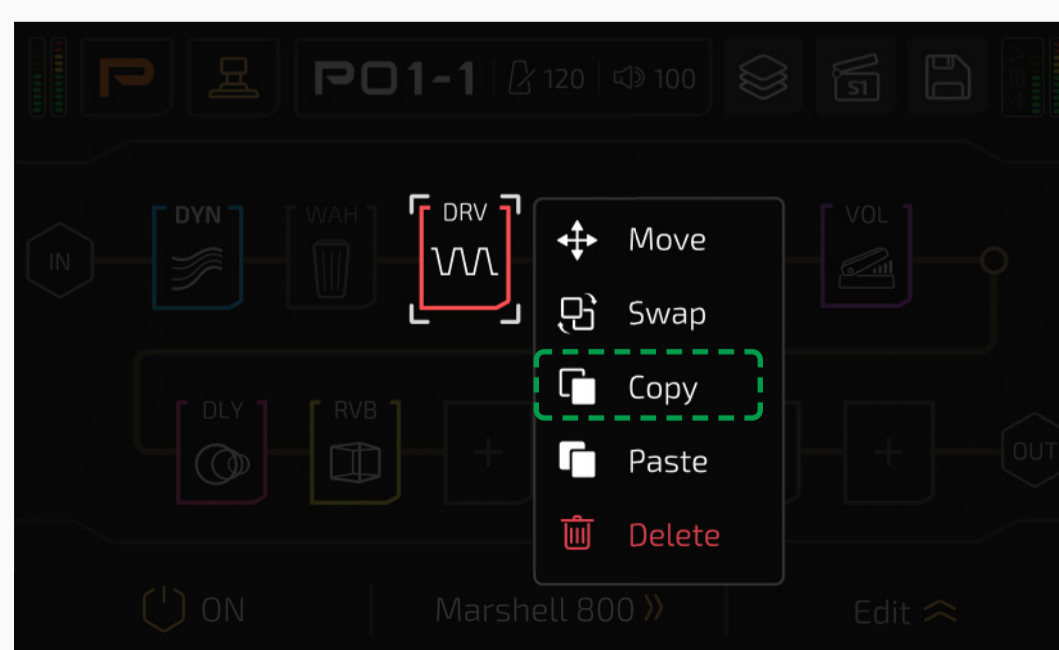
## Ein Modul kopieren/einfügen

Sie können ein Modul (inkl. aktueller Effekt- und Parameter-Einstellungen) kopieren und wiederholt einfügen.

Zum Kopieren halten Sie ein Modul gedrückt, bis das Modulbearbeitungs-Menü angezeigt wird, und wählen Sie dann Kopieren aus:

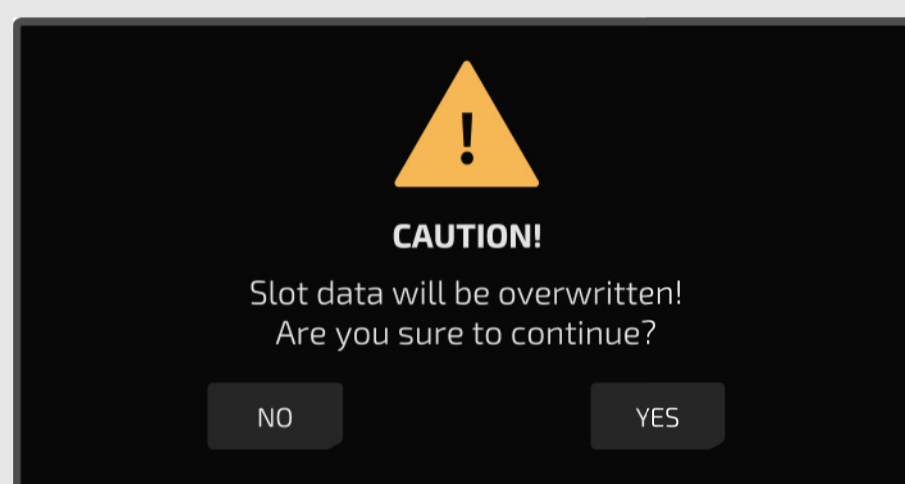


Zum Einfügen halten Sie den Ziels-Slot gedrückt, bis das Modulbearbeitungs-Menü angezeigt wird. Wählen Sie dort „Paste“ aus:



**Zur Erinnerung:**

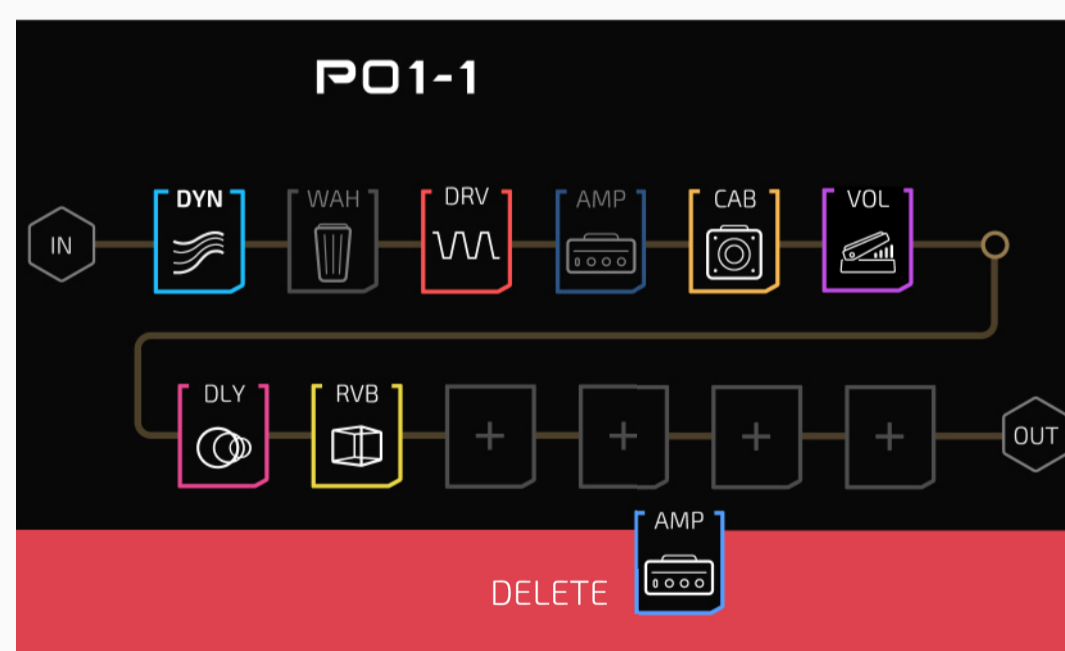
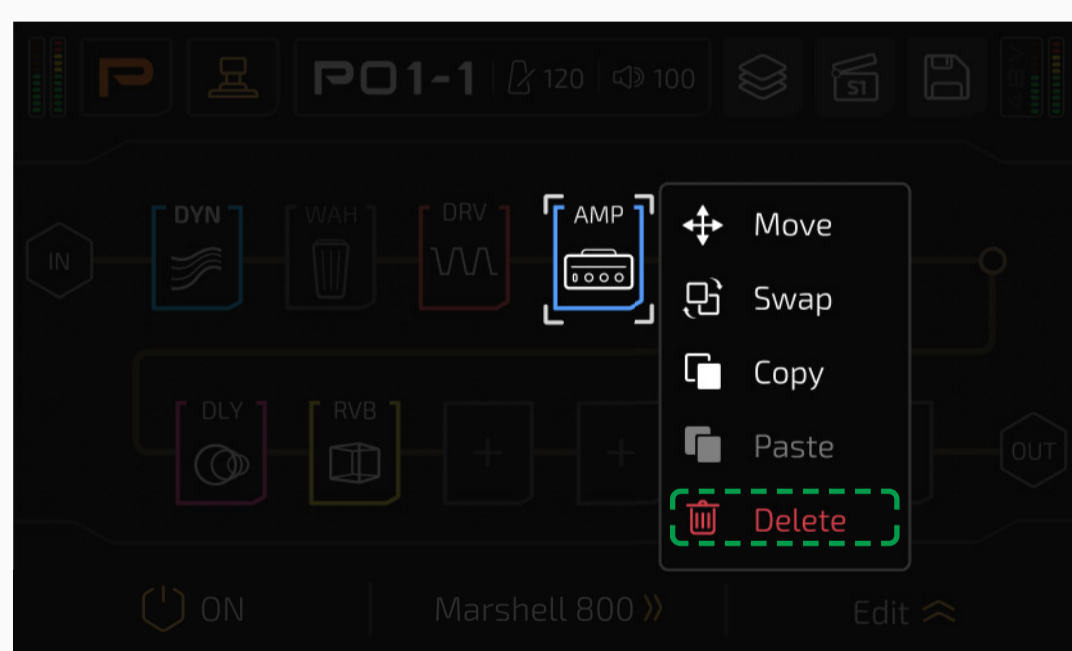
1. Sie müssen vor dem Einfügen ein Modul zunächst kopieren.
2. Das kopierte Modul kann in verschiedenen Patches verwendet werden.
3. Die kopierten Moduldaten gehen verloren, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
4. Wenn im Ziel-Slot bereits ein Modul vorhanden ist, wird dieses durch das Einfügen existierender Daten überschrieben. Es erscheint dann eine Meldung mit folgendem Hinweis:



5. Wenn Sie ein anderes Modul mittels Copy kopieren, werden die vorherigen Daten im Copy-Speicher überschrieben.

**Ein Modul löschen**

Halten Sie ein Modul gedrückt, bis das Modulbearbeitungs-Menü angezeigt wird und wählen dort dann Delete (Löschen):

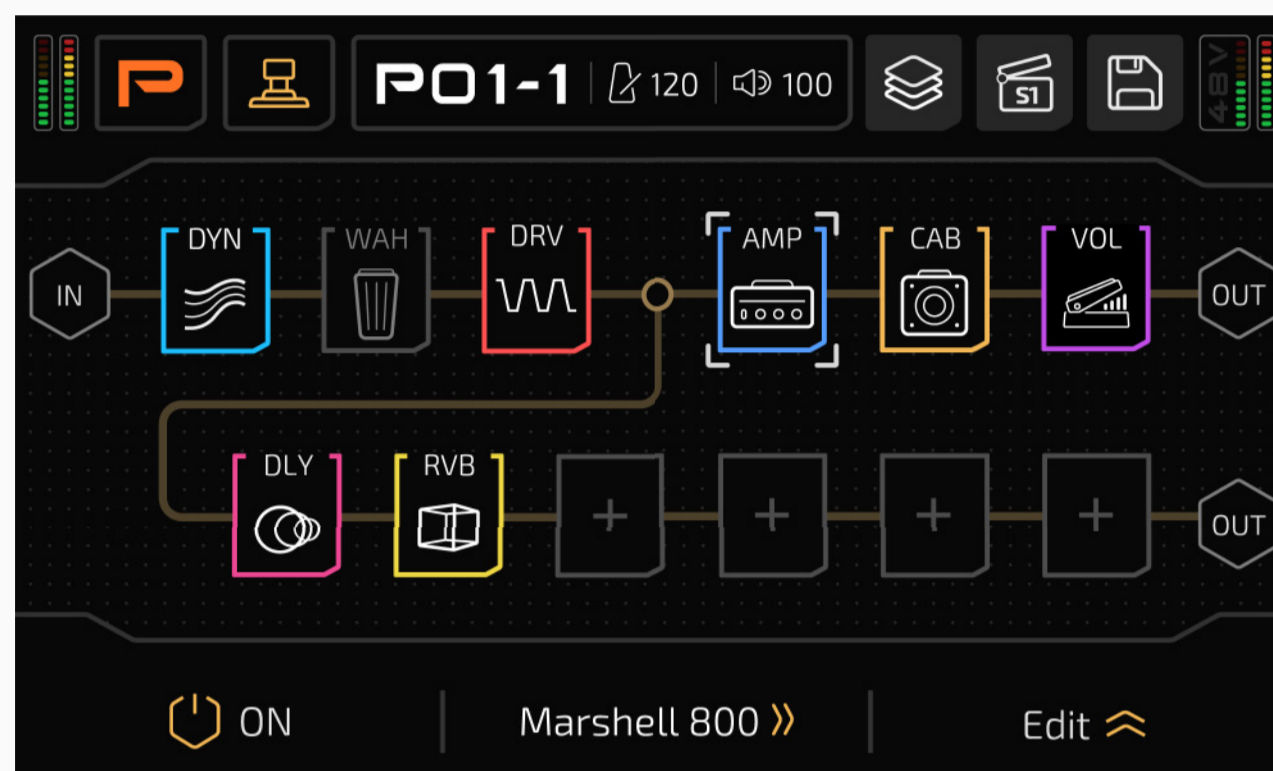


Beim Verschieben/Vertauschen von Modulen erscheint zusätzlich der rote Löschbereich. Sie können das Modul also auch in den Bereich bewegen, um das ausgewählte Modul so zu löschen.

## Effekteinstellungen

### In der FX-Chain-Ansicht

Wählen Sie in der FX-Chain-Ansicht einen Slot aus, in den ein Modul geladen ist. Eine Parameterliste wird wie folgt angezeigt:



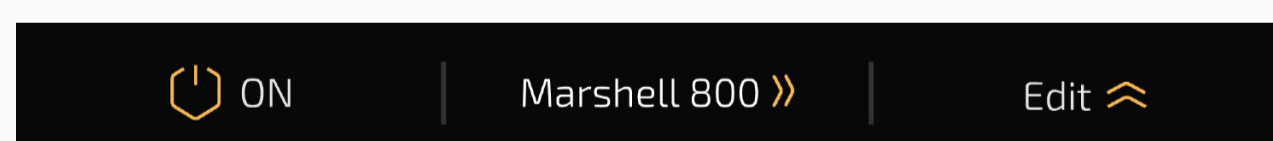
Drücken Sie die **ON** Taste oder verwenden Sie den Schnellzugriffs-Regler 1, um den ausgewählten Slot ein-/auszuschalten.

Drehen Sie am Schnellzugriffs-Regler 2, um den aktuellen Effekt in diesem Modul umzuschalten.

Drücken Sie die **Edit** Taste, um die verfügbaren Parameter des aktuellen Effekts zu erweitern:



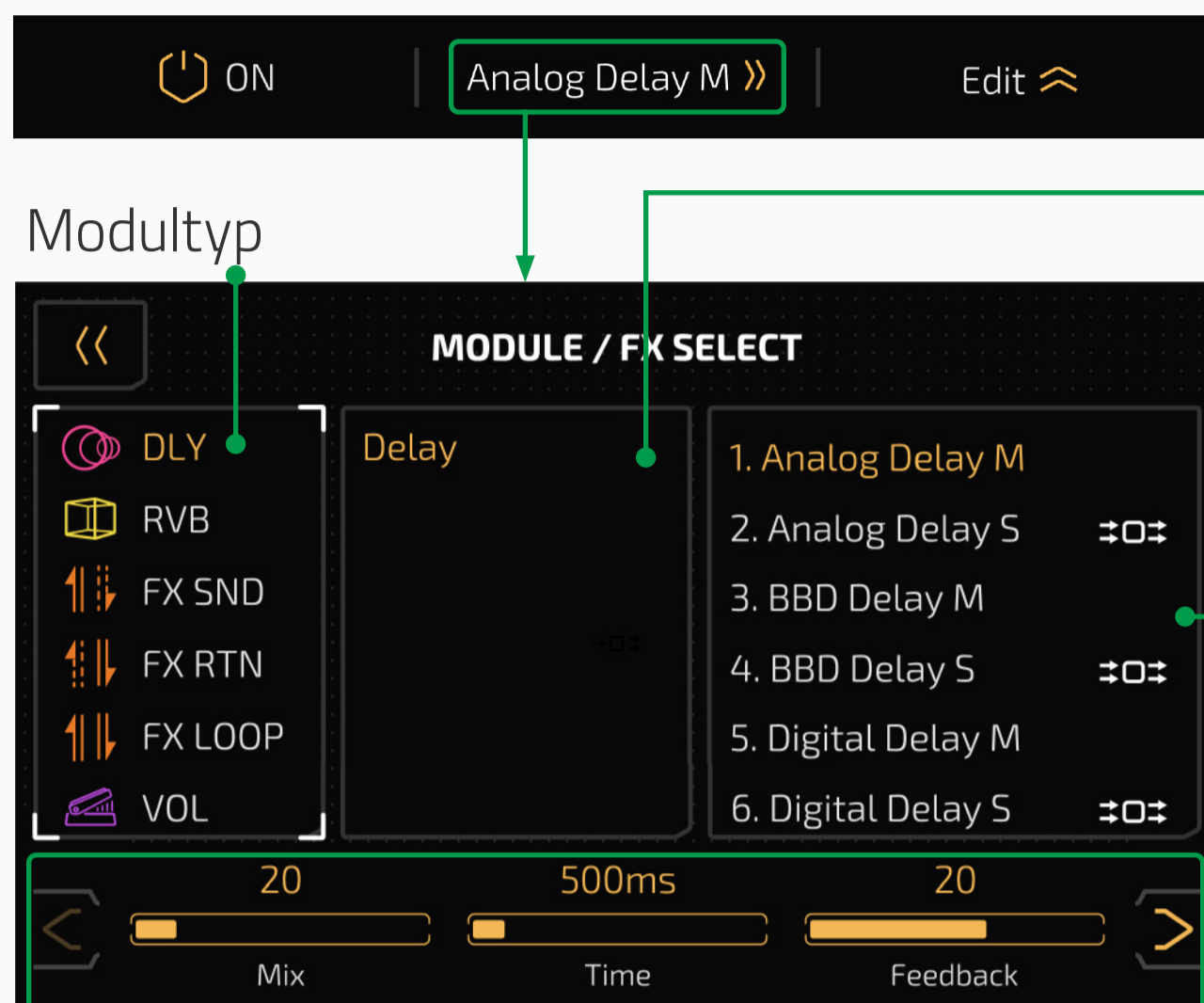
Drücken Sie die **Edit** Taste erneut um die Ansicht wieder zusammenzuklappen:



In der FX-Chain-Ansicht können Sie das Modul im ausgewählten Slot nicht ändern.

## Im Modul/FX-Auswahlmenü

Sie können auf den aktuellen Effektnamen tippen, um das Modul-/FX-Auswahlmenü aufzurufen:



Parameterliste

Effektkategorie des ausgewählten Moduls

Die Effektliste zeigt die verfügbaren Effekte der ausgewählten Kategorie. Wenn ein Effekt Stereo unterstützt, wird bei der Bearbeitung ein Symbol angezeigt (wie unten zu sehen):

→○⇄: Unterstützt Mono-Eingang und Stereo-Ausgang

⇄○⇄: Unterstützt Stereo-I/O

Kein Symbol: Mono-Eingang, Mono-Ausgang

Schieben/tippen Sie auf die Parameterbalken oder verwenden Sie die drei Schnellauswahl-Regler, um die Parameter anzupassen. Wenn es für einen bestimmten Regler keine Parameter gibt, hat auch das Drehen an diesem Regler keine Auswirkung.

Wenn der ausgewählte Effekt mehr als drei einstellbare Parameter bietet, wird rechts im Parameterfeld ein Pfeil angezeigt. Tippen Sie auf den Pfeil, um die anderen Parameter anzuzeigen.

In diesem Menü können Sie den aktuellen Slot nicht ein-/ausschalten.

Weitere Informationen zu Modulen, Effekten und Parametern finden Sie im Dokument „Ampero II Stage Effects List“.

## Tap Tempo und Tap Divide

Wenn Sie möchten, dass ein bestimmter Effekt mit Tap-Tempo gesteuert wird, rufen Sie die Patch-Einstellungen auf, wählen dort einen Effekt aus und tippen dann auf SYNC. Dann werden die zeitabhängigen Parameter zum Tap-Tempo-Wert synchronisiert.



Sie können anstelle eines zeitbasierten Tempos auch Tap Divide verwenden. Die Standard-Tap-Divide-Einstellung ist auf Viertelnoten (1/4) gesetzt.

Stellen Sie das Tempo ein, indem Sie wiederholt auf den Fußschalter tippen. Dieses Tempo gilt für die Verzögerungszeit und andere Effekte mit einstellbaren Geschwindigkeitsparametern.

Die Tap-Divide-Werte im Verhältnis zu ihren musikalischen Beats werden nachfolgend angezeigt:

Zeitlicher Wert	Beats	Anzeige
Ganze Note	4	1/1
Halbe Note	2	1/2
Punktierte halbe Note	3	1/2D
Halbe Triole	4/3	1/2T
Viertelnote (keine Teilung)	1/1	1/4
Punktierte Viertelnote	3/2	1/4D
Vierteltriole	2/3	1/4T
Achtelnote	1/2	1/8
Punktierte Achtelnote	3/4	1/8D
Achteltriole	1/3	1/8T
Sechszehntelnote	1/4	1/16

Um die Tap-Tempo-Funktion zu verwenden, können Sie:

1. In den Stomp-Modus wechseln und einem der Fußschalter 1 bis 7 die Tap-Tempo-Funktion zuweisen; im Tap-Tempo-Modus leuchtet die LED des Fußschalters blau und blinkt mit dem eingestellten Tempo
2. Einen gewünschten Fußschalter betätigen und die Funktion „Tap Tempo“ zuweisen

3. Einen MIDI-Controller verwenden (siehe Dokument „MIDI Information List“)

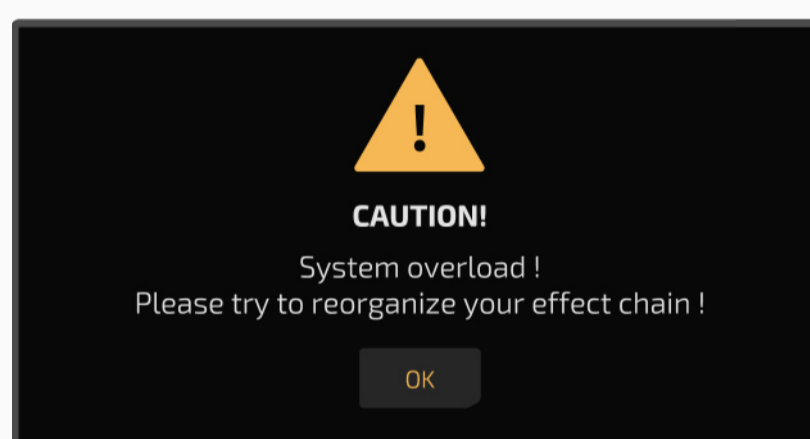
Um integrierte Fußschalter einzurichten, schauen Sie bitte unter „Patch-Einstellungen“ (Seite 51) nach; um externe Fußschalter einzurichten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „GLOBAL“ (Seite 60) an.

Effekte mit Tap Tempo-Unterstützung sind hauptsächlich Modulations- (MOD-Modul), Verzögerungs- (DLY-Modul) und Autofilter- (FREQ-Modul) Effekte. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der Effekte.

## DSP-Leistung und Überlastung

Unterschiedliche Effekte haben unterschiedliche DSP-Leistungsanforderungen. Werden immer mehr Module/Effekte hinzugefügt, können einige der Modul-/Effektnamen ausgegraut sein und sind dann nicht mehr verfügbar. Das weist darauf hin, dass die verbleibende Prozessorleistung nicht ausreicht, um diese Module/Effekte zu betreiben – ein normales Verhalten.

In einigen wenigen Fällen kann der Signalprozessor überlastet werden und dann diese Warnung anzeigen:



Wenn das passiert (die Effektausgabe klingt dann wahrscheinlich nicht normal), versuchen Sie, einige der Effektmodule/Knotenpunktpositionen/Kettentypen auszutauschen, Module nach hinten oder an eine andere Position zu verschieben, unnötige Module zu löschen usw.

## FX-Loop nutzen

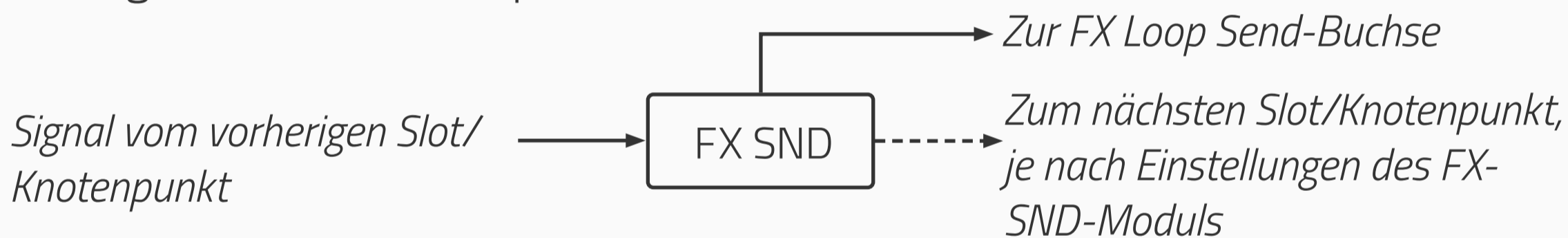
Um die FX-Loop-Buchsen des Geräts zu verwenden, müssen Sie:

1. Die Eingangsquelle/das Ausgangsziel den FX-Loop-Buchsen zuweisen (siehe „Eingangs-Knotenpunkt-Einstellungen“ auf Seite 31, „Ausgangsknotenpunkt-Einstellungen“ auf Seite 33 und „USB-Audio“ auf Seite 63)
2. Fügen Sie ein für den FX-Loop geeignetes Modul hinzu (FX SND/RTN/LOOP)

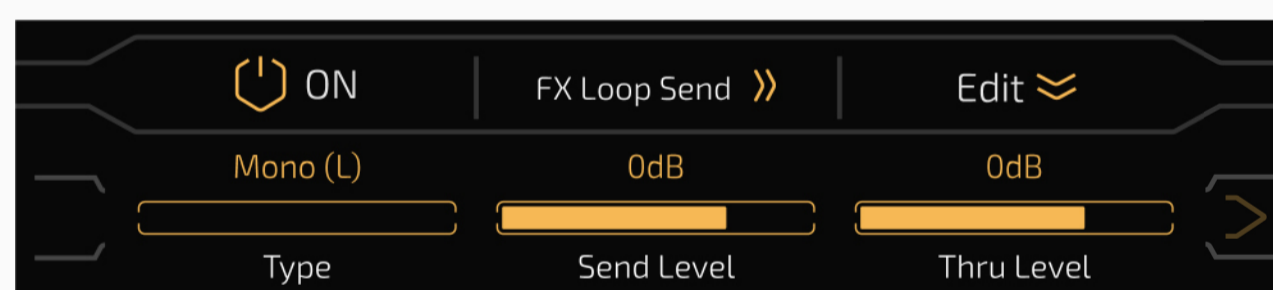
Als Nächstes erfahren Sie, wie Sie ein für den FX-Loop geeignetes Modul einrichten.

### FX SND (FX Loop Send)

Das FX SND-Modul leitet das vom vorherigen Slot/Knotenpunkt empfangene Audiosignal an die FX Loop Send-Buchse:



Die verfügbaren Parameter werden im unteren Bereich angezeigt:



Verwenden Sie **Type**, um die Art der Eingangssignalverarbeitung auszuwählen:

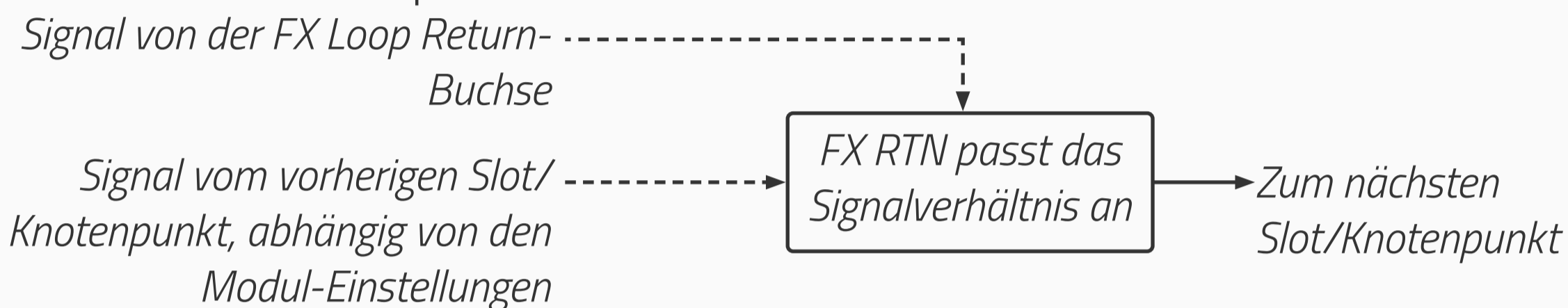
- Mono (L): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals
- Stereo: Stereo-I/O-Konfiguration

Verwenden Sie **Send Level**, um den Ausgangspegel der FX Loop Send-Buchse von Mute ~ -60 dB bis +20 dB einzustellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

Verwenden Sie **Thru Level**, um den Ausgangspegel für den nächsten Slot/Knotenpunkt von Mute ~ -60 dB bis +20 dB anzupassen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

## FX RTN (FX Loop Return)

Das FX RTN-Modul sendet das empfangene Signal von FX Loop Return zum nächsten Slot/Knotenpunkt:



Die verfügbaren Parameter werden im unteren Bereich angezeigt:



Verwenden Sie **Type**, um die Art der Eingangssignalverarbeitung auszuwählen:

- Mono (L): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals.
- Stereo: Stereo-I/O-Konfiguration

Verwenden Sie **Return Level**, um den Eingangspegel der FX Loop Return-Buchse von Mute ~ -60 dB ~+20 dB anzupassen.

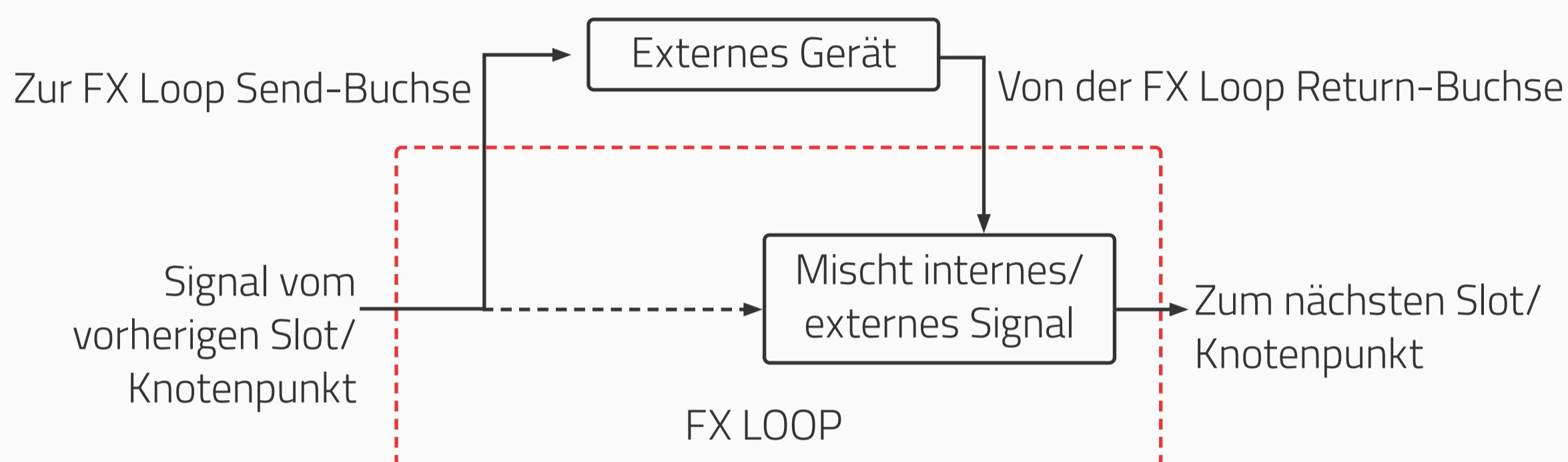
Nutzen Sie „**Mix**“, um das Signalverhältnis zwischen dem Signal des vorherigen Slots/Knotenpunkts und der FX-Loop-Return-Buchse anzupassen. Der Regelbereich liegt zwischen 0 und 100, der Standardwert beträgt 50.

**Wenn „Mix“ auf 0** eingestellt ist, wird nur das Signal vom vorherigen Slot/Knotenpunkt gesendet.

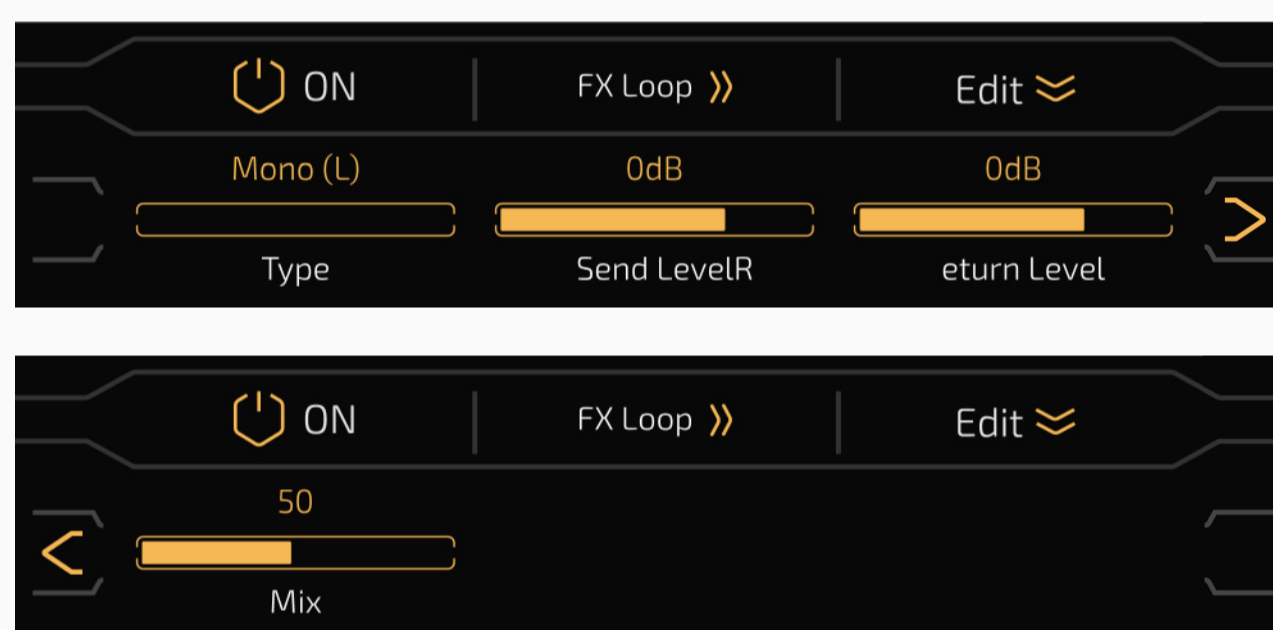
**Wenn „Mix“ auf 100** eingestellt ist, wird nur das Signal von der FX Loop Return-Buchse gesendet (das bedeutet auch, dass alle Slots/Knotenpunkte vor der FX RTN-Buchse deaktiviert werden).

## FX LOOP

Das FX LOOP-Modul leitet das Signal vom vorherigen Slot/Knotenpunkt zur FX Loop Send-Buchse und das Signal von der FX Loop Return-Buchse zum nächsten Slot/Knotenpunkt. Beim Einsatz mit externen Geräten „fügt“ dieses Modul das an die FX-Loop-Buchsen angeschlossene externe Gerät in eine Effektkette ein:



Die Verfügbaren Parameter werden im unteren Bereich angezeigt:



Verwenden Sie **Type**, um die Art der Eingangssignalverarbeitung auszuwählen:

- Mono (L): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-I/O-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals
- Stereo: Stereo I/O configuration

Verwenden Sie **Send Level**, um den Ausgangspegel an der FX Loop Send-Buchse von Mute ~ -60 dB bis +20 dB einzustellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

Verwenden Sie **Return Level**, um den Eingangspegel der FX Loop Return-Buchse von Mute ~ -60 dB ~ +20 dB einzustellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

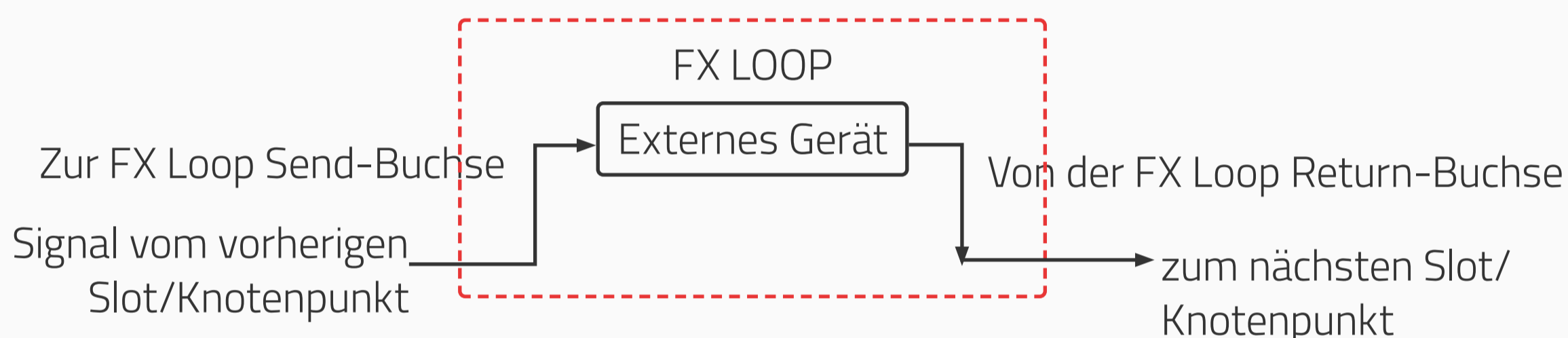
Verwenden Sie **Mix**, um das Signalverhältnis zwischen dem Signal vom vorherigen Slot/Knotenpunkt und der FX-Loop-Return-Buchse anzupassen. Der Regelbereich liegt zwischen 0 und 100, der Standardwert beträgt 50.

**Wenn Mix auf 0** eingestellt ist, wird nur das Signal vom vorherigen Slot/Knotenpunkt gesendet.

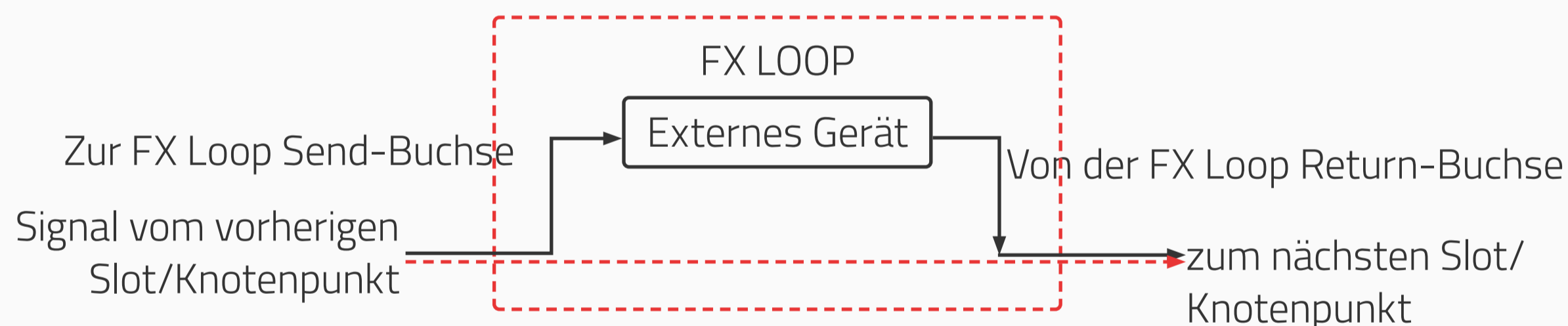
**Wenn Mix auf 100** eingestellt ist, wird nur das Signal von der FX Loop Return-Buchse gesendet.

## Serieller und paralleler FX-Loop

- Ein serieller FX-Loop bedeutet, dass ein externes Gerät in Reihe mit einer anderen Effektkette verbunden ist:



- Eine paralleler FX-Loop bedeutet, dass ein externes Gerät parallel mit einer anderen Effektkette verbunden ist:



Der Ampero II Stage unterstützt sowohl serielle als auch parallele FX-Loop-Verbindungen. Passen Sie die Parameter entsprechend Ihren Anforderungen an:

- Verwendung als serieller FX-Loop  
FX SND: **Thru Level** auf 0 setzen  
FX RTN and FX LOOP: Stellen Sie **Mix** auf 100 ein, **Send Level** kann dann nicht stummgeschaltet werden

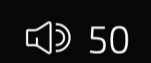
- Verwendung als serieller FX-Loop

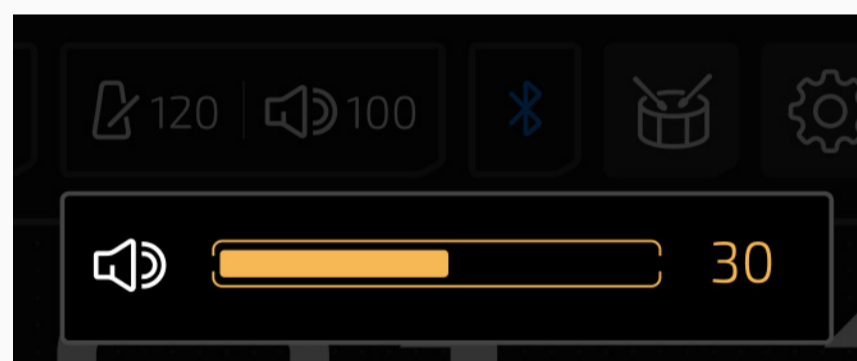
Stellen Sie die Parameterwerte anders als oben genannt ein. Wir empfehlen, die Standardeinstellungen beizubehalten

### Zur Erinnerung:

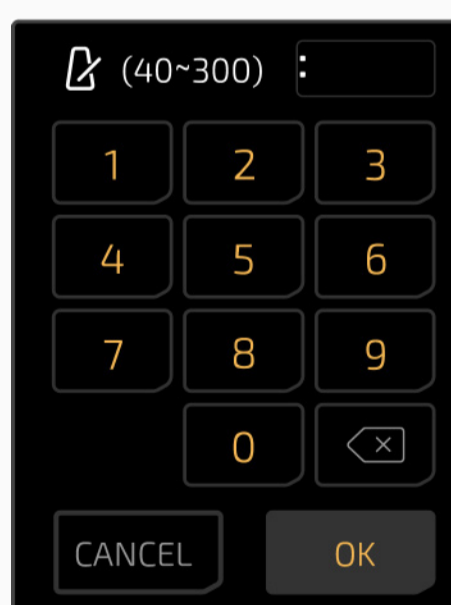
Wenn Sie FX-SND-/RTN-/LOOP-Module verwenden, achten Sie bitte darauf, unlogische Operationen zu vermeiden (setzen des FX-RTN-Modul vor das FX-SND-Modul/mehr als zwei FX-LOOP-Module in einer Effektkette und Nutzung von FX-SND-/RTN-/LOOP-Module, wenn die Eingangs-/Ausgangsknotenpunktquelle auf die FX-Loop-Buchsen verweist usw.), was zu ungewöhnlicher Soundausgabe und sogar zu Fehlfunktionen des Geräts führen kann.

## Patch-Tempo und Lautstärke

Drücken Sie in jedem Modus die  Taste, um die Patch-Lautstärke von 0 bis 100 einzustellen:



Drücken Sie die  Taste, um das Patch-Tempo von 40 BPM bis 300 BPM einzugeben:

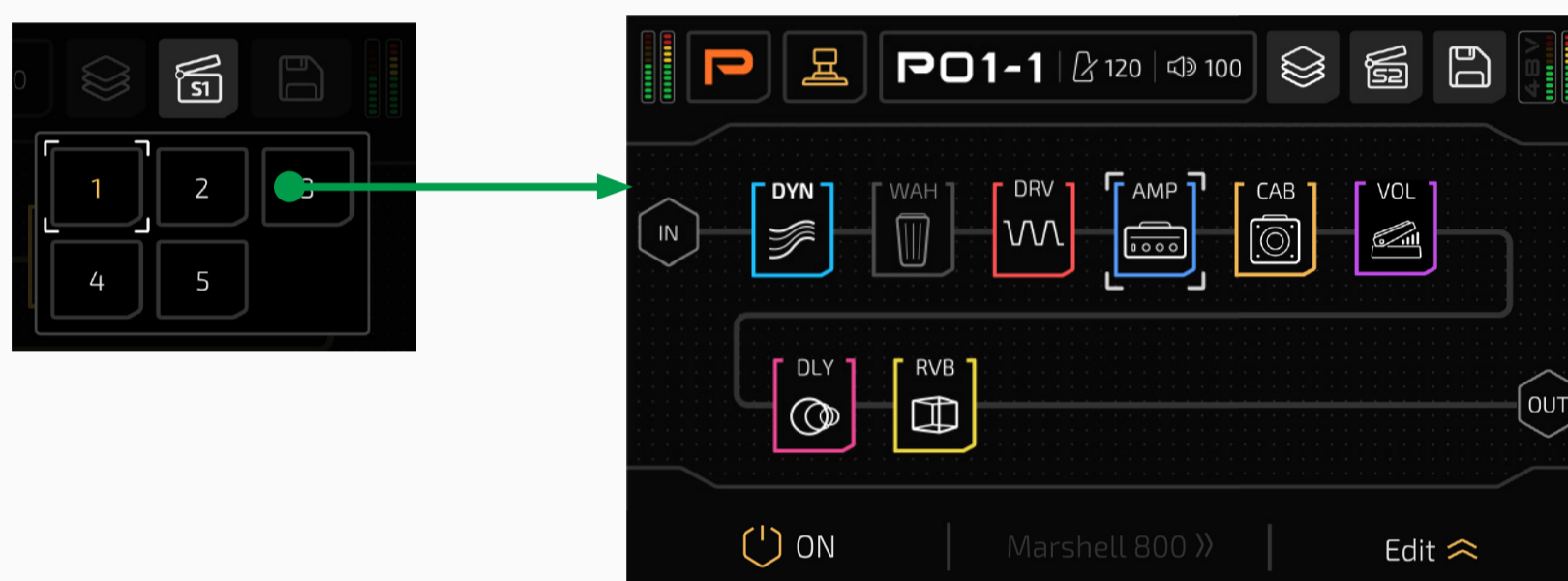



Patch-Tempo und -Lautstärke ändern sich je nach Patch-Einstellungen.

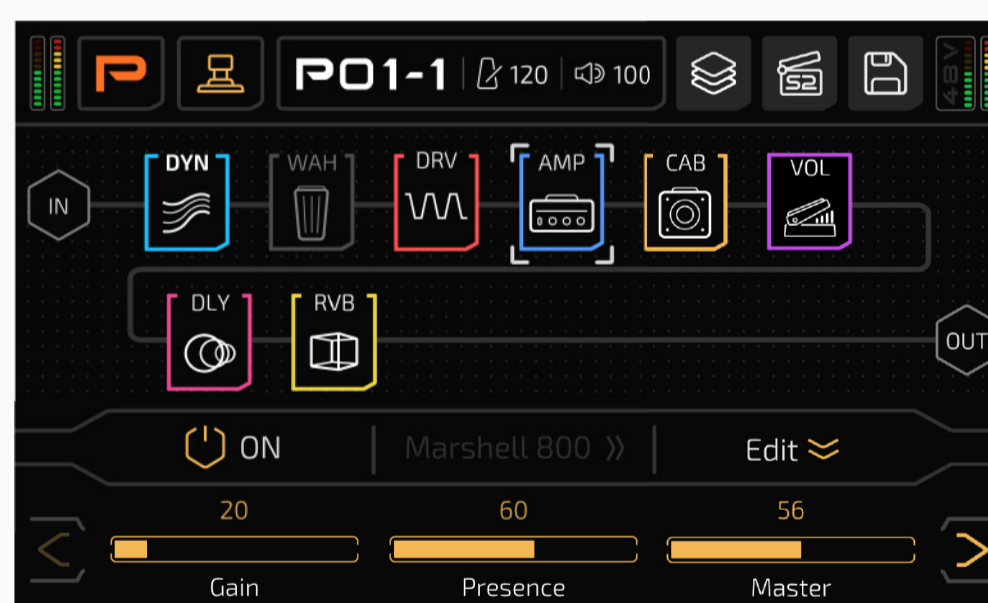
## Szenen (Scenes)

Sie können die Szenenfunktion für eine nahtlose Effektschaltung, für natürliche Delay-/Hallausklänge und die Einstellung verschiedener Parameterkombinationen für unterschiedliche Songbestandteile verwenden. Der Ampero II Stage bietet bis zu fünf Szenen für ein Patch. Wenn Sie ein Patch auswählen, ist die Standardszene immer Scene 1.

Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht auf  um eine Szene zum Bearbeiten auszuwählen:



In Szene 2–5 können Sie nur den An-/Aus-Status des Slots, die Parameter der aktuell verwendeten Effekte, das Patch-Tempo und die Patch-Lautstärke bearbeiten. Wenn Sie in diesem Fall Effektparameter bearbeiten müssen, wählen Sie ein Zielmodul aus und drücken Sie die  Taste:



*Beachten Sie, dass der Effektauswahl-Taster ausgegraut ist. Das weist darauf hin, dass diese Funktion nicht verfügbar ist*

**Zur Erinnerung:**

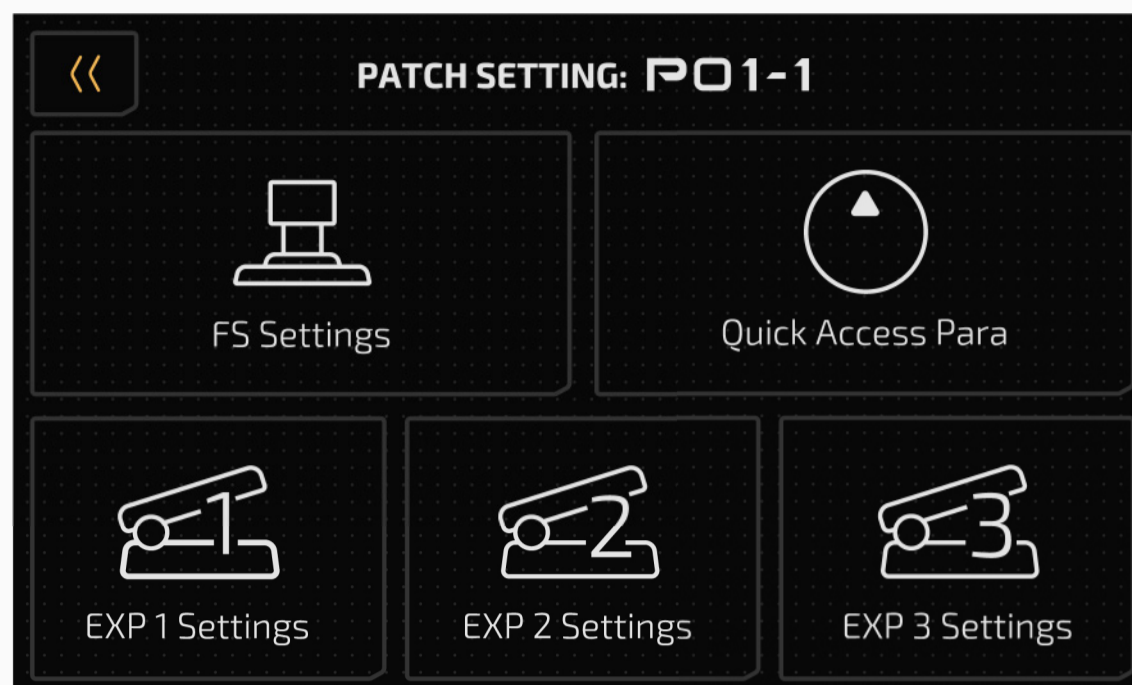
1. Die Einstellungen der Szenen 2–5 werden vorübergehend gespeichert, wenn Sie im aktuellen Patch zu einer anderen Szene wechseln.
2. Wenn Sie nach der Bearbeitung einer Szene zu einem anderen Patch wechseln, gehen alle Szeneneinstellungen verloren. Bitte denken Sie also daran, zuerst zu speichern.
3. Wenn Sie mit einem neuen Patch beginnen, sind die Einstellungen in Szene 2–5 dieselben wie in Szene 1, bis Sie diese bearbeiten.
4. Wenn Sie Effektketten, Knotenpunkte, Slots/Module und Effekte in Szene 1 bearbeitet haben, gelten diese Änderungen auch für Szene 2–5, wobei Ihre vorherigen Szeneneinstellungen überschrieben werden.
5. Durch das Speichern eines Patches (siehe Seite 56) werden auch alle Szeneneinstellungen des aktuellen Patches gespeichert.

## Patch-Einstellungen

Verwenden Sie das Patch Settings-Menü, um Fußschalterfunktionen (Stomp-Modus) festzulegen, um schnell auf Parameter-Ziele zuzugreifen und um die Expression-Pedal-Parameter einzurichten.

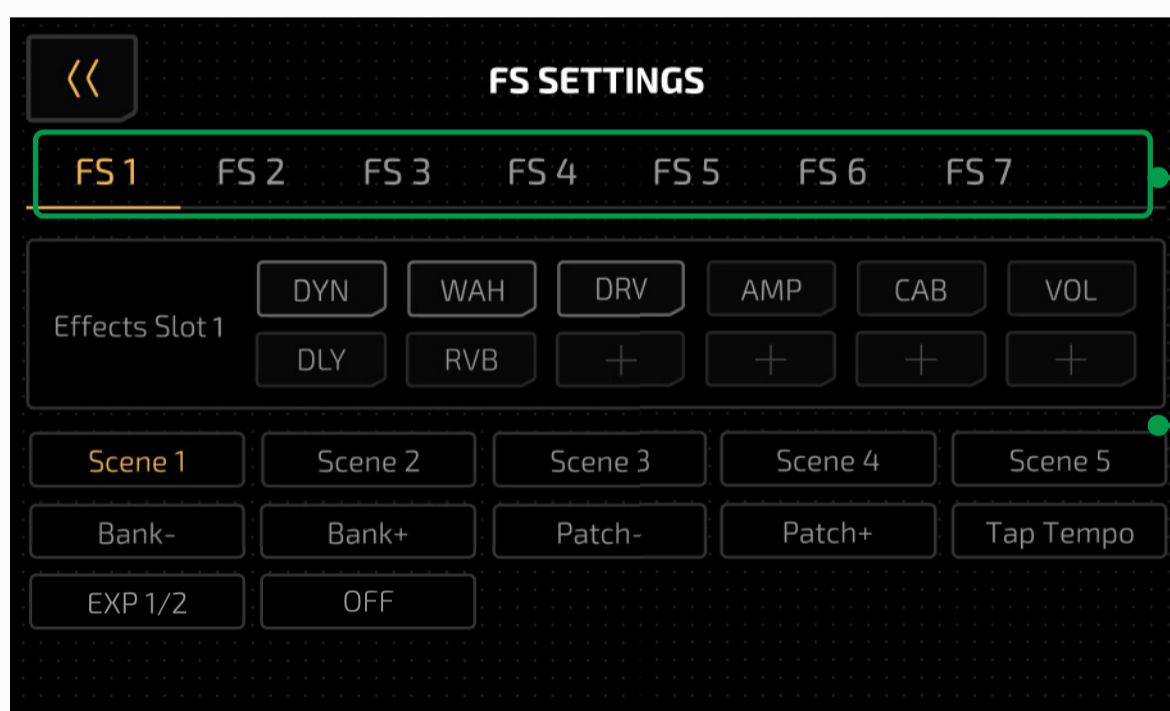
Denken Sie daran, dass sich alle Bedienungseinstellungen ändern, wenn Sie Patches ändern. Wenn Sie Patches umschalten oder das Gerät ausschalten, bevor Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gehen diese Änderungen verloren. Drücken Sie unbedingt oben rechts im Display auf SAVE, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Drücken Sie in der Footswitch-Ansicht auf die Taste , um das Patch Settings-Menü aufzurufen:



## FS-Einstellungen (FS Settings)

In diesem Menü können Sie die Fußschalterfunktionen im Stomp-Modus unter dem aktuellen Patch einstellen.



Wählen Sie einen der Fußschalter FS1–FS7 aus, den Sie zuweisen möchten

Wählen Sie dann eine Funktion

Sie können jedem Fußschalter nur eine Funktion zuweisen. Die verfügbaren Funktionen sind:

- Effect Slot: Zum Ein-/Ausschalten eines oder mehrerer Slots. Wenn Sie einen Slot auswählen, hängt die Fußschalter LED-Farbe von dem Modul ab, das Sie dem entsprechenden Slot zugewiesen haben. Wenn Sie mehr als einen Slot auswählen, wird die Fußschalter LED-Farbe auf einen orangen/blauen Umschalter eingestellt.
- Scenes 1-5: Wählt eine Szene im aktuellen Patch.
- Bank +/-: Schaltet in ein Patch-Vorauswahlmenü für den Bankwechsel.
- Patch +/-: Schaltet vorwärts/rückwärts durch die Patches
- Tap Tempo: Führt eine Tap-Tempo-Funktion zur Steuerung zeitbasierter Effekte-Parameter aus (siehe Seite 44).
- EXP 1/2: Schaltet zwischen Expression-Pedal 1/2 um.
- OFF: Keine Funktion.

Funktion, Modul und jeweilige Fußschalter-LED-Farbe werden in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet:

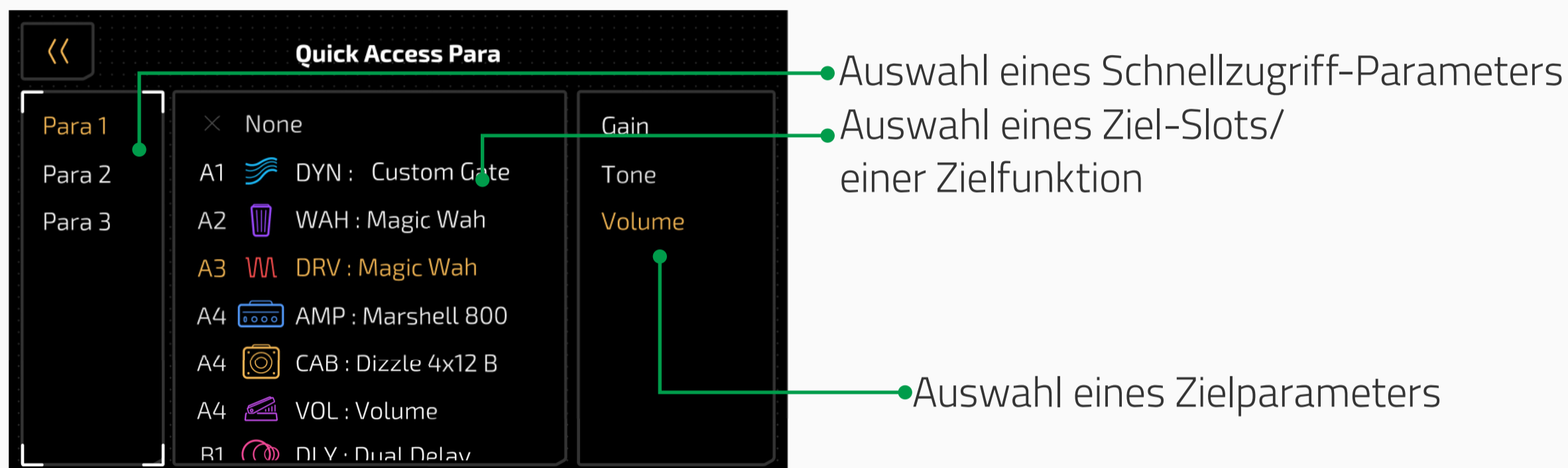
<b>Funktion/Modul</b>	<b>Farbe</b>
DYN, EQ	Blaugrün (LED leuchtet = Slot aktiv, LED aus = Slot inaktiv, dasselbe gilt nachfolgend)
FREQ, AMP	Blau
WAH, VOL	Lila
DRV, DLY	Rot
IR	Weiß
PRE AMP, MOD	Grün
CAB, RVB	Gold
FX SND/RTN/LOOP	Orange
Effect Slot (Multiple Selection)	Orange/Blau
Tap Tempo	Blau blinkend
EXP 1/2	Orange (EXP 1)/Blau (EXP 2)
Scenes 1-5	Weiß leuchtend
Bank +/-	Folgt der Farbeinstellung des System-Themas
Patch +/-	Folgt der Farbeinstellung des System-Themas

Sie können dieses Menü auch aufrufen, indem Sie in der Footswitch-Ansicht einen Fußschalter gedrückt halten. Wenn Sie in diesem Fall den Zurück-Taster oben links drücken, kehrt das Gerät zur Footswitch-Ansicht zurück.

## Quick Access Para (Schnellzugriff-Parameter)

In diesem Menü können Sie die drei Schnellzugriff-Parameter für das aktuell Patch im Hauptmenü festlegen. Die Ziele können alle im aktuellen Patch verwendeten Effektparameter, Patch-Lautstärke, Patch-Tempo und Eingangssignalpegel (Input Level) sein.

Wenn Sie keinen Schnellzugriff-Parameter aktivieren möchten, wählen Sie einfach NONE, um dessen Funktionalität auszuschalten.



Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten hängen von den Modulen/Effekten ab, die im aktuellen Patch verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der **Effektliste**. Wenn kein Modul/Effekt vorhanden ist, stehen nur NONE, Patch Tempo, Patch Volume und Input Level A zur Auswahl.

Sie können dieses Menü auch aufrufen, indem Sie einen beliebigen Schnellzugriff-Parameter gedrückt halten (verfügbar im Patch-Modus und in der Footswitch-Ansicht). Wenn Sie in diesem Fall den Zurück-Taster oben links drücken, kehrt das Gerät abhängig von Ihrer vorherigen Auswahl zum Patch-Modus/Footswitch-Ansicht zurück.

## EXP 1-3 Settings (EXP 1-3 Einstellungen)

Sie können Ihr eigenes Expression-Pedal anschließen, um verschiedene Effektparameter zu steuern. In diesem Menü lassen sich die Einstellungen für dieses externe Expression-Pedal machen.

Um ein Expression-Pedal zur Steuerung von Parametern nutzen zu können, stellen Sie bitte die Funktion der EXP/CTRL 1/2-Buchse auf EXP 1/2 oder EXP 3 ein (siehe Seite 68) und weisen Sie einen Zielparameter zu. Wenn das

aktuelle Patch keinen über das Expression-Pedal steuerbaren Effekt nutzt oder der Expression-Pedal-Schalter ausgeschaltet ist, funktioniert das Pedal nicht.

**EXP 1 und 2** sind als Gruppe für die Anwendung mit EINEM Expression-Pedal konzipiert, so dass Sie mit einem Fußschalter zwischen den Funktionen von Exp 1 und 2 umschalten können (z.B. Wah/Lautstärke-Umschaltung oder Lautstärke/Pitch-Umschaltung). Perfekt für den Ampero II Press oder andere Expression-Pedale mit Expression- und auch Fußschalterausgängen.

**EXP 3** ist für den Anschluss eines normalen Expression-Pedals konzipiert. Wenn das aktuelle Patch keinen über das Expression-Pedal steuerbaren Effekt nutzt oder der Expression-Pedal-Schalter ausgeschaltet ist, funktioniert das Pedal nicht.

Wählt ein Zielmodul/eine Zielfunktion aus

Wählt ein Expression-Ziel aus

Wählt einen Zieleffektparameter aus

Passt den Ziel-Expression-Regelbereich (abhängig vom gewählten Parameter) und die Kurve an

Mit Target 1-4 können Sie das Steuerziel des Pedals festlegen. Es lassen sich maximal vier Effektparameter/Funktionsziele einrichten, die das Expression-Pedal steuern soll.

Die verfügbaren Zielauswahlen hängen von den Modulen/Effekten ab, die im aktuellen Patch verwendet werden. Die auswählbaren Parameter variieren je nach Effekt. Weitere Informationen finden Sie in der **Effektliste**.

Wenn kein Modul/Effekt vorhanden ist, stehen nur die Optionen None (Keine), Patch-Tempo und Patch-Volume zur Verfügung.

Mit den Optionen **MIN, MAX und CURVE** unten können Sie den Expression-Regelbereich und die Sweep-Kurve des Expression-Pedals festlegen. Es gibt vier einstellbare Ziele, um diese Einstellungen zu ändern.

MIN stellt den niedrigsten Bereichswert dar. Das ist der Wert, den das Pedal hat, wenn es ganz nach oben gedrückt wird.

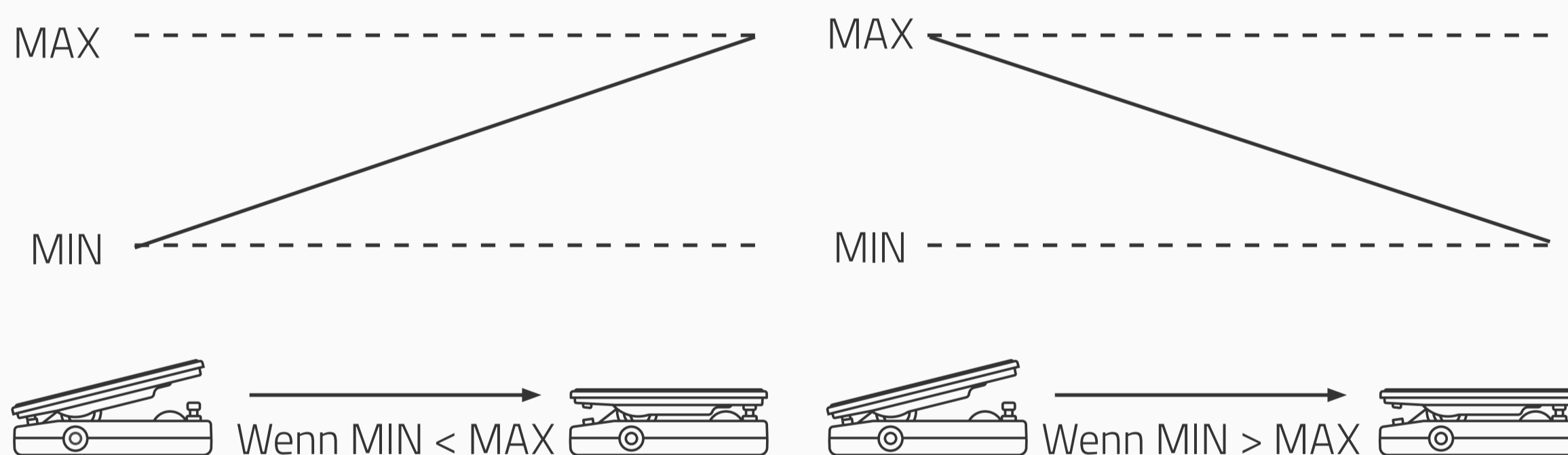
MAX stellt den obersten Bereichswert dar, wenn das Pedal ganz durchgedrückt wird.

**CURVE** stellt die Verlaufslinie dar, der das Pedal folgt, wenn es von ganz oben bis ganz unten gedrückt wird.

Der MIN- und MAX-Bereich entspricht dem entsprechenden Effektparameter und der MIN-Wert kann größer als der MAX-Wert sein.

Es gibt drei CURVE-Typen:

- Line erzeugt einen linearen Verlauf
- Exp erzeugt einen exponentiellen Verlauf, von langsam nach schnell
- Log erzeugt einen logarithmischen Verlauf, der sich mit der Pedalbewegung ändert



Wenn Sie das Expression-Pedal nicht aktivieren möchten, wählen Sie NONE, um dessen Funktion auszuschalten.

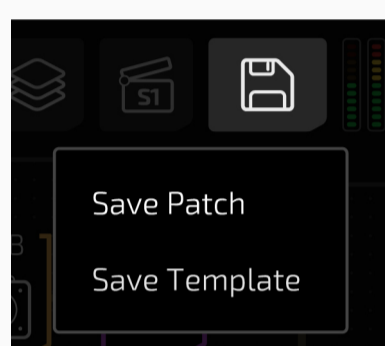
Für EXP 1/2 können Sie dieses Menü auch aufrufen, indem Sie das EXP 1/2-Symbol gedrückt halten (verfügbar im Patch-Modus und in der Footswitch-Ansicht). Wenn Sie in diesem Fall den Zurück-Taster oben links drücken, kehrt das Gerät abhängig von Ihrer vorherigen Auswahl zum Patch-Modus/zur Footswitch-Ansicht zurück.

## SAVE (Speichern)

Sie können alle Änderungen, die Sie an Ihren Effektparametern, Kontrollinformationen, Szeneneinstellungen und anderen bearbeitbaren Zielen vorgenommen haben, speichern.

**Es ist sehr wichtig, dass Sie die Änderungen, die Sie an Ihren Sound- und Steuerungs-Einstellungen vorgenommen haben, speichern!**


Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht die Taste , so dass sich das Speichermenü öffnet:



Wählen Sie dann „Save Patch“, um das Save-Menüfenster aufzurufen:

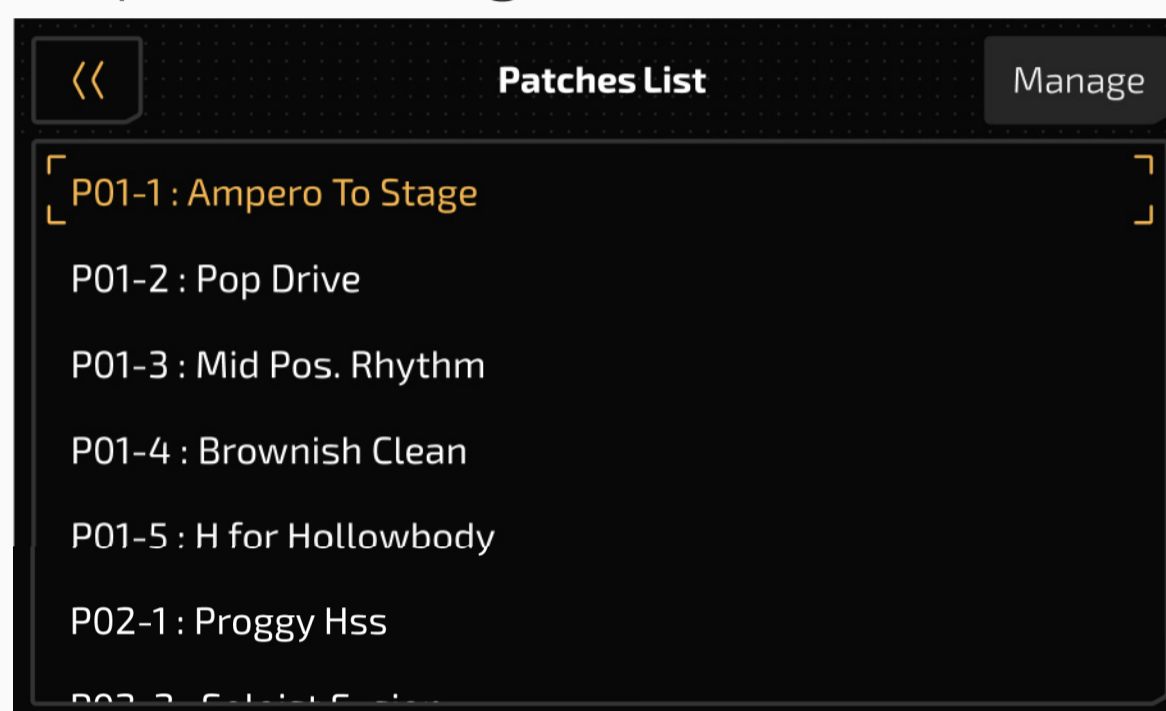
 A screenshot of the "SAVE" menu on the device. The menu is titled "SAVE" at the top. Below the title, there are navigation arrows: a double left arrow, a single left arrow, the text "P01-1", a single right arrow, and a double right arrow. Below this is a text input field containing "Ampero To Stage |". Underneath is a QWERTY keyboard layout with various keys labeled. Annotations with green lines point to specific features:
 

- Left side annotations:
  - Speichern abbrechen und beenden (points to the double left arrow)
  - Auswahl eines Patch-Speicherorts zum Speichern (points to the single left arrow)
  - < > : Patch ändern (points to the single right arrow)
  - << >> : Bank ändern (points to the double right arrow)
  - Klein-/Großbuchstaben (points to the "abc" key)
  - Numerische Tastatur (points to the "123" key)
- Right side annotations:
  - Speichervorgang bestätigen (points to the floppy disk icon)
  - Cursorposition ändern (points to the cursor in the text field)
  - Unerwünschte Zeichen löschen (points to the delete key)
- Bottom annotation:
  - Leerzeichen (points to the spacebar)

Wenn Sie im Patch-Modus und in der Footswitch-Ansicht die Taste  drücken, wechselt das Gerät direkt ins Speichermenü, wie oben gezeigt.

## Patch-Management

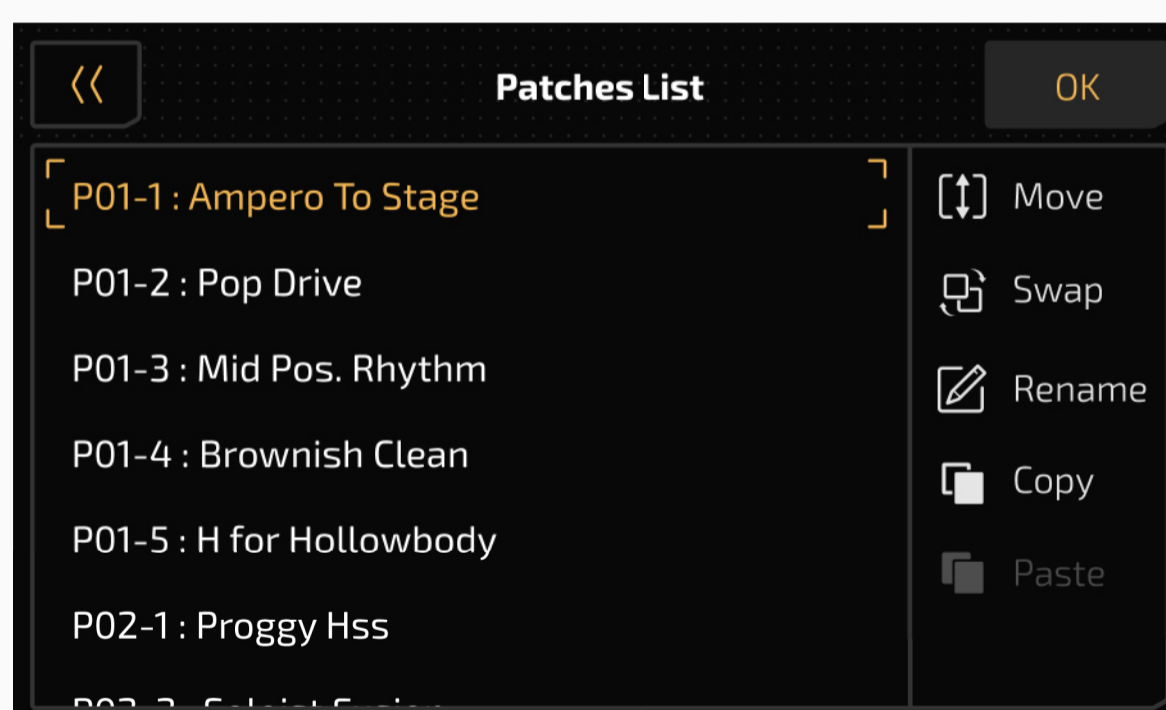
Drücken Sie im Patch-Modus und in der Footswitch-Ansicht auf die Patch-Nummer, um die Patch-Liste aufzurufen. Das Patch-Listenmenü zeigt Ihnen alle Patches auf Ihrem Ampero II Stage. Sie können ein Patch durchsuchen und direkt dorthin springen, die Reihenfolge der Patch-Liste bearbeiten oder ein beliebiges Patch kopieren/einfügen.



Um ein Patch auszuwählen, tippen Sie auf einen Patch-Namen in der Patch-Liste.

### Patch-Reihenfolge verwalten

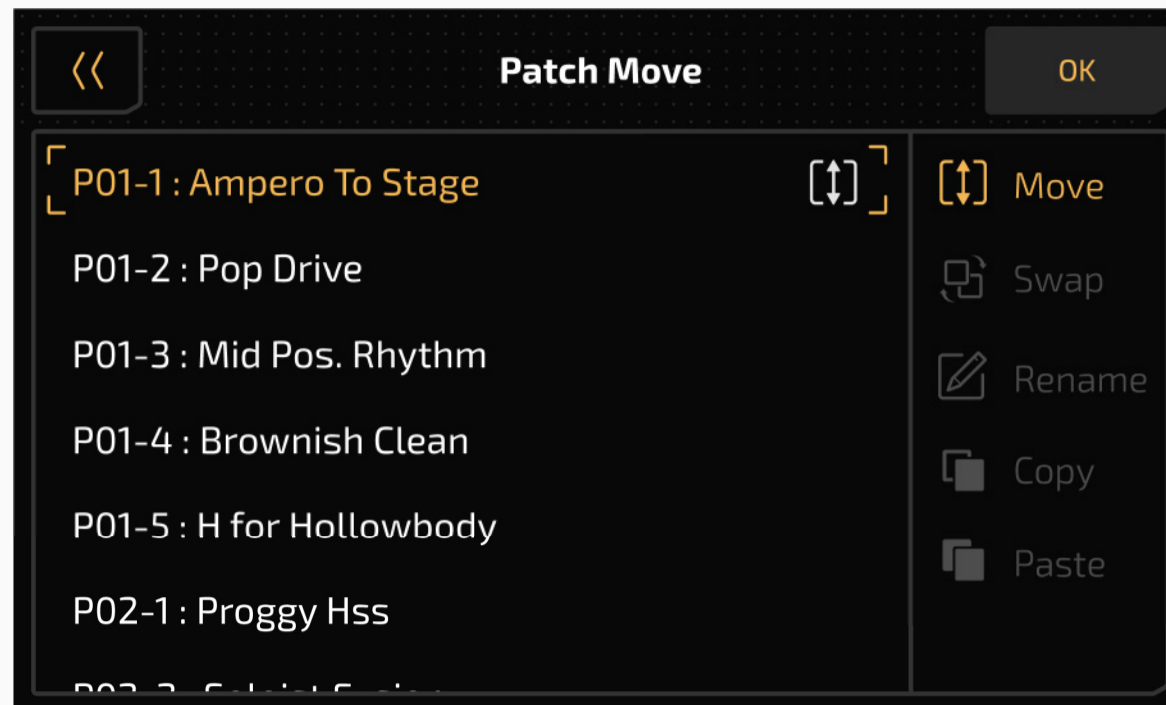
Wählen Sie einen Patch aus, klicken Sie auf die Manage-Taste, so dass sich das Management-Menüfenster öffnet:



Sie können die Liste durch Verschieben oder Vertauschen neusortieren.

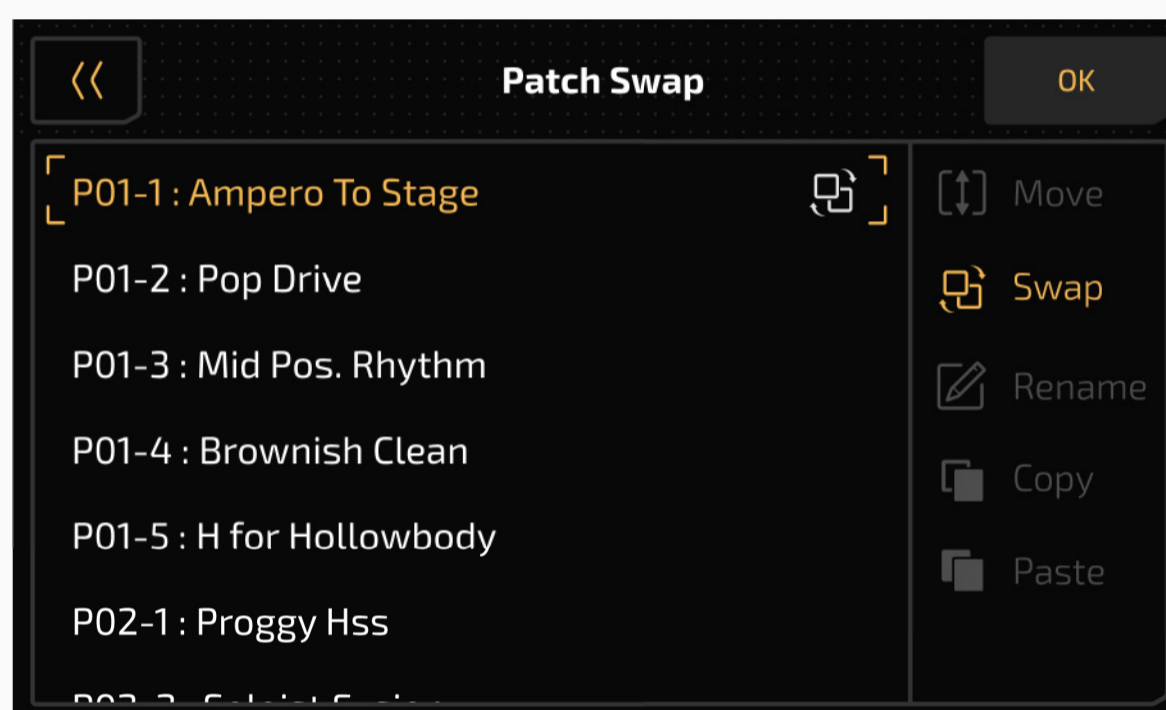
### Move (Bewegen)

Drücken Sie im Management-Menü auf „Move“, wählen Sie eine Position aus, um das Patch dort „einzufügen“:



### Swap (Tauschen)

Drücken Sie im Management-Menü auf „Swap“ und wählen dann die neue gewünschte Position aus. Dann werden die Plätze der beiden Patches getauscht:



### Rename (Umbenennen)

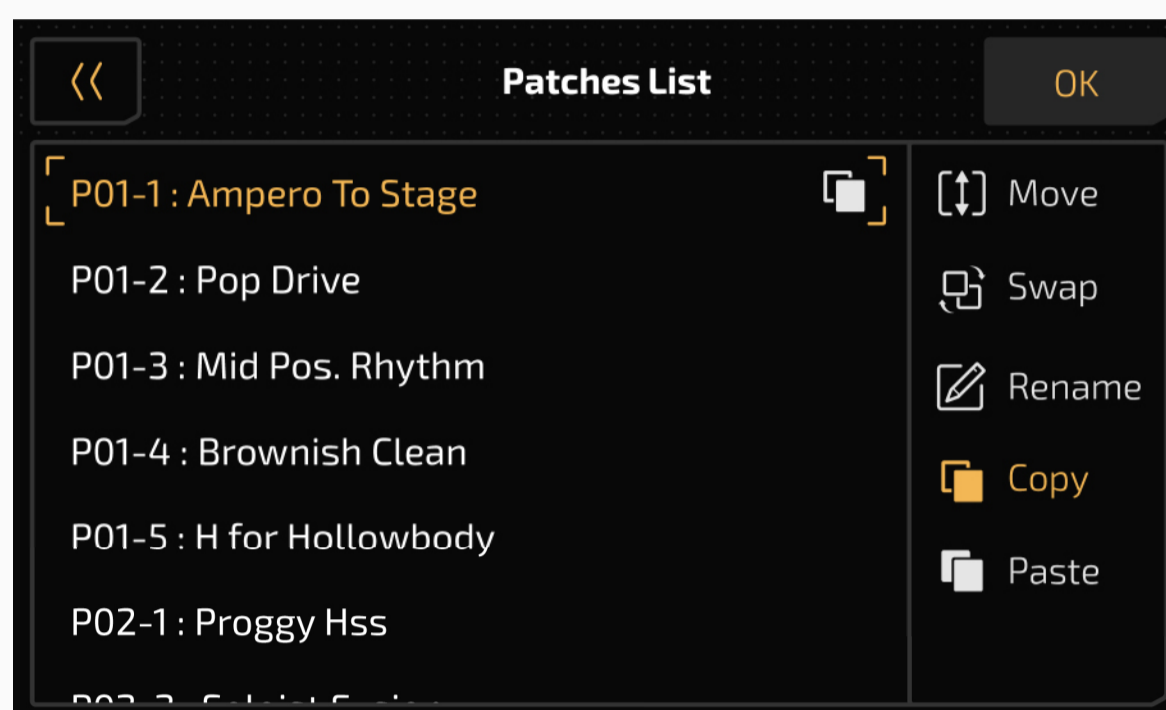
Wählen Sie ein Patch aus, tippen Sie auf den „Manage“-Taster und dann im Management-Menü auf „Rename“:



Geben Sie einen Namen ein und tippen zum Bestätigen auf OK.

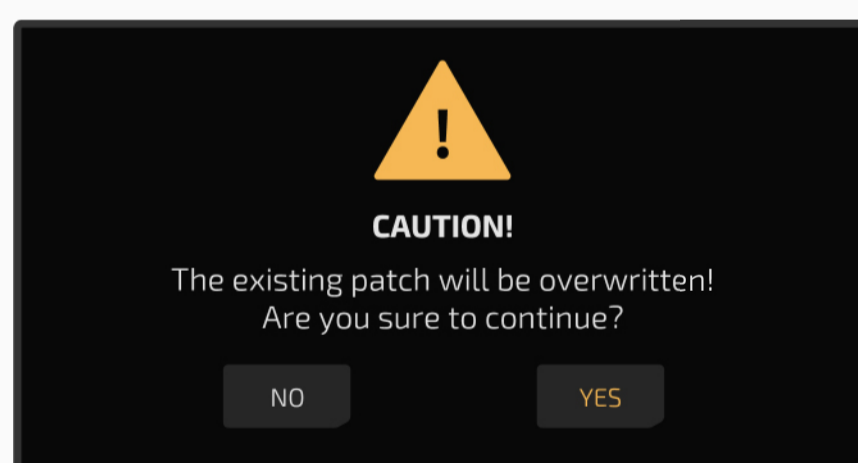
## Kopieren und Einfügen

Wählen Sie ein Patch aus, tippen Sie auf den „Manage“-Taster und dann im Management-Menü auf „Copy“, um ein Patch in den Zwischenspeicher zu kopieren:



Suchen Sie dann die gewünschte Position und tippen auf „Paste“, um das kopierte Patch einzufügen.

1. Sie müssen vor dem Einfügen ein Patch kopieren.
2. Die kopierten Patch-Daten gehen verloren, wenn Sie Patches verschieben/tauschen und die Patch-Liste beenden oder das Gerät ausschalten.
3. Wenn an der Zielposition bereits ein Patch vorhanden ist, wird dieses durch das eingefügte Patch überschrieben. Es erscheint eine Meldung mit folgendem Hinweis:




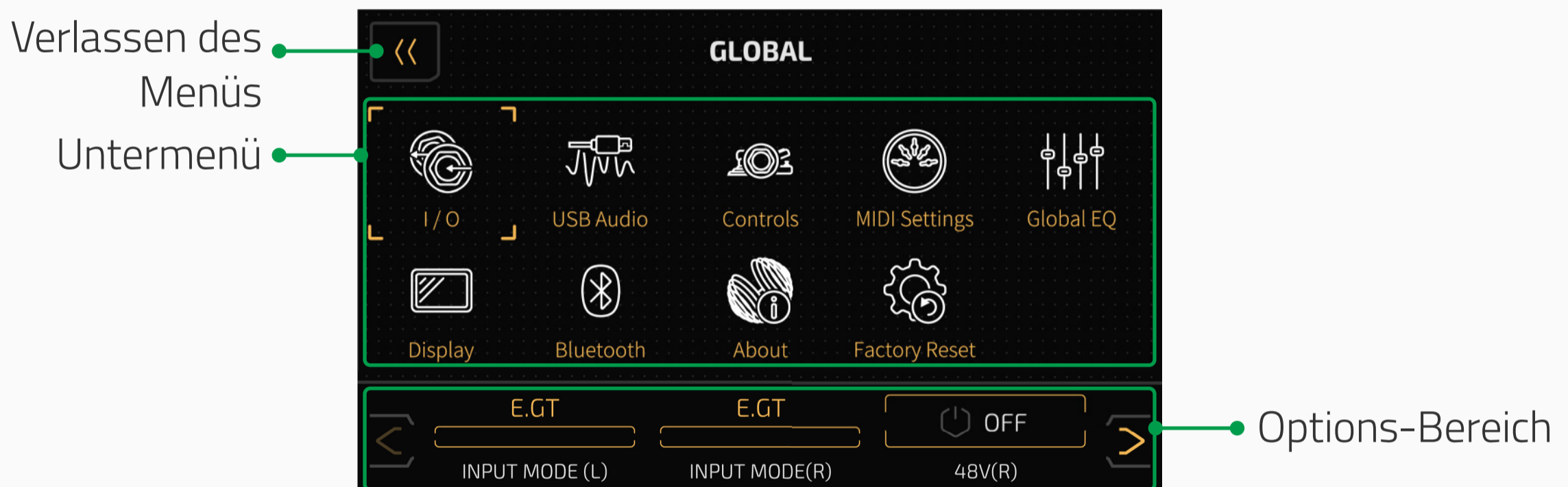
4. Wenn Sie ein anderes Patch mit der Copy-Funktion kopieren, werden die vorherigen Daten im Copy-Zwischenspeicher überschrieben.

## » GLOBAL

Im GLOBAL-Menü können Sie die globalen Funktionen des Ampero II Stage wie I/O, USB-Audio, Global EQ und MIDI-Settings einstellen. In diesem Menü können Sie auch die Werkseinstellungen wiederherstellen.

Globale Einstellungen **wirken sich auf den Betriebsstatus des Geräts aus**. Diese überschreiben alle anderen an Ihren Patches vorgenommenen Einstellungen. Alle in den globalen Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert und sind sofort verfügbar.

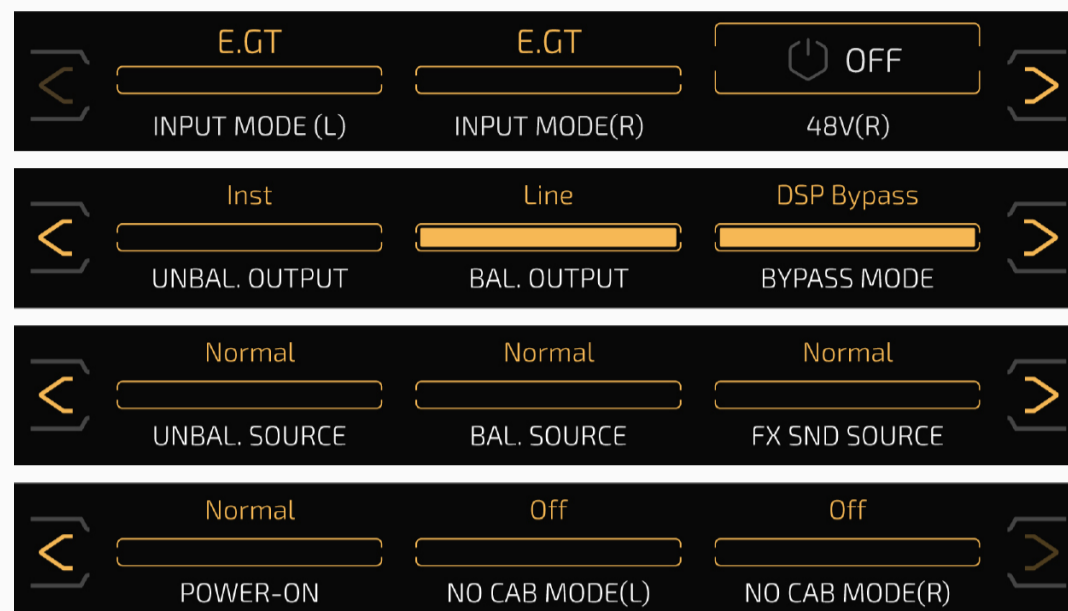
Drücken Sie im Patch-Modus, auf die Taste , um das globale Einstellungs Menü aufzurufen. Das Display zeigt dann folgendes an:



Sie können entweder den Touchscreen nutzen oder am Haupt-Regler drehen, um durch die Menüziele zu scrollen. Wenn Sie ein Menüziel auswählen, wird das Auswahlfeld angezeigt und im Options-Bereich sehen Sie alle einstellbaren Optionen des von Ihnen ausgewählten Ziels, die je nach Auswahl variieren. Wenn die aktuelle Auswahl mehr als drei Optionen enthält, können Sie mit den Pfeiltastern nach rechts und links durch die Optionen schalten.

## I/O (Eingänge/Ausgänge)

In diesem Menü stellen Sie die globalen Ein-/Ausgangs-Pegel und -Modi ein.



Nutzen Sie **INPUT MODE (L)/(R)**, um zwischen den Eingangsmodi für einzelne Eingangsbuchsen auszuwählen.

- E.GT: E-Gitarre oder Bass
- A.GT: Akustische Gitarre oder andere akustische Instrumente
- Line: Keyboard oder Synthesizer

Wenn ein XLR-Kabel an Input R angeschlossen ist, gelten folgende Auswahlmöglichkeiten für den **INPUT MODE (R)**:

- Line: Keyboard oder Synthesizer
- Mic: Mikrofone

Die Standardeinstellungen für beide Optionen sind E.GT.

Nutzen Sie **48 V (R)**, um die Phantomspeisung für die Input-R-Buchse ein-/auszuschalten. Dieser Schalter ist beim Einschalten automatisch deaktiviert.

Nutzen Sie **UNBAL. / BAL. OUTPUT** zur Auswahl zwischen Instrumenten-Ausgangspegel (Inst) und Line-Ausgangspegel (Line) für beide Ausgangsbuchsen. Verwenden Sie den Instrumentenpegel beim Anschluss an Verstärker oder andere Effektgeräte. Nutzen Sie den Line-Pegel zum Anschluss an Mischpulte oder Audio-Interfaces.

Standardmässig ist UNBAL. OUTPUT auf Inst und BAL eingestellt. OUTPUT ist auf Line eingestellt. Die BAL. OUTPUT-Option hat keinen Einfluss auf die Kopfhörerausgabe.

Verwenden Sie den **BYPASS-MODUS**, um zwischen den Modi DSP-Bypass und Analog-Bypass zu auszuwählen.

Bitte beachten Sie, dass auch **USB-Audio umgangen wird, wenn das Gerät umgangen wird.**

- DSP Bypass

**Standard-Bypass-Modus** mit digitaler Puffergrößen-Bypass-Umschaltung, ideal zur Vermeidung von Signalverlusten, die durch lange Signalwege (lange Patchkabel, zu viele Pedale in der Kette usw.) verursacht werden. Für die meisten Anwendungssituationen wird DSP-Bypass empfohlen.

Unterstützt Mono-In/Mono-Out-, Mono-In/Stereo-Out- und Stereo-In/Out-Konfigurationen. Die XLR-Buchsen und die Klinkenbuchse teilen sich den gleichen Ausgang.

- Analog-Bypass

Fest verdrahteter echter analoger Bypass-Modus, der Ihren Signalpfad aufrecht hält. In diesem Modus ist der linke Eingang direkt mit dem linken Ausgang verbunden, also mit den rechten I/Os. Wenn Sie Probleme mit der Impedanzanpassung haben (z.B. den Ampero II Stage vor Fuzz-Pedalen verwenden) oder einen rein analogen Signalpfad beibehalten möchten, wird dieser Modus empfohlen.

Unterstützt nur Mono-In/Mono-Out- und Stereo-In/Out-Konfigurationen.

**Der Kopfhörerausgang, die XLR-Ein-/Ausgänge und die Effekt-Tail-Funktion werden deaktiviert.**

Nutzen Sie **UNBAL. SOURCE**, **BAL. SOURCE** und **FX SND SOURCE** zur Auswahl verschiedener Ausgangs-Signalquellen für Ausgänge und FX-Loop-Send-Buchsen:

- Normal: Sowohl der Effekt als auch die USB-Audioausgabe werden an den entsprechenden Kanal gesendet.

- Nur USB: Nur die USB-Audioausgabe wird an die entsprechende Buchse gesendet. Wenn der Ampero II Stage Ihr Haupt-USB-Audio-Interface ist und Sie eine Spur in einer DAW während der Aufnahme (oder beim Software-Monitoring) abhören wollen, wird diese Auswahl empfohlen. Wenn nicht, hören Sie sowohl den Effektausgang des Geräts als auch den leicht verzögerten DAW-Monitorausgang.
- Dry: Sowohl das trockene Signal als auch der USB-Audioausgang werden an die entsprechende Buchse gesendet.

**Bitte beachten Sie:**

1. Wenn Sie die FX-Loop-Send-Buchse als Ausgangsbuchse verwenden, kann das Ausgangssignal von den Patch-Einstellungen abweichen, z.B. von den Parameter-Einstellungen des FX-SND-/FX-LOOP-Moduls und der Position in Effektketten, den Einstellungen des Ausgangsknotenpunkts usw.
2. Die BAL. SOURCE-Option wirkt sich auch auf die Kopfhörerausgabe aus.

Verwenden Sie die **POWER-ON**-Option, um beim Einschalten einen Lautstärkeausgabe-Modus auszuwählen:

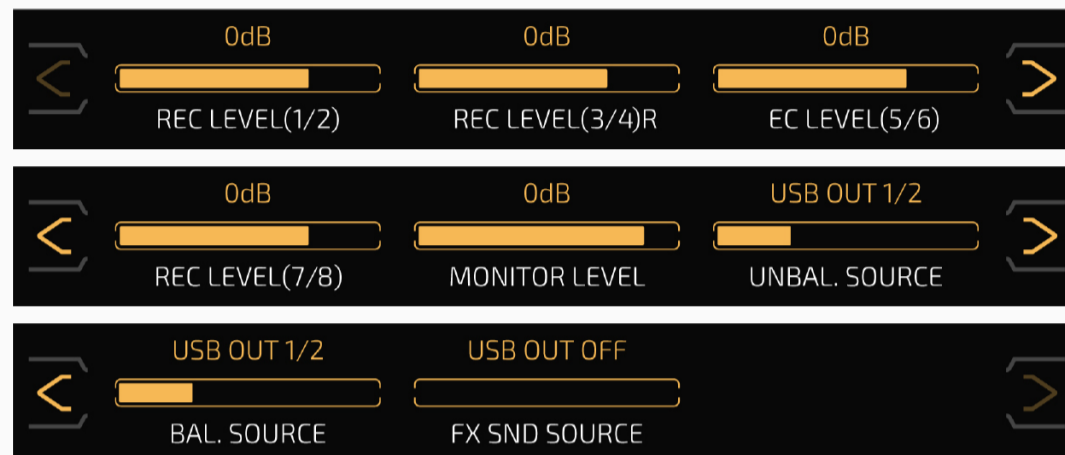
- Normal: Die gesamte Ausgabelautstärke entspricht Ihren letzten Einstellungen
- Mute: Alle Ausgänge werden stummgeschaltet

Sie können auch alle Ausgänge stummschalten, indem Sie beim Einschalten den VOLUME-Regler gedrückt halten.

Der **NO CAB MODE** dient zum Anschluss an Instrumentenverstärker, ohne gespeicherte Patches ändern zu müssen. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden das CAB/IR-Modul für die L/R-Ausgangskanäle des Ampero II Stage umgangen und die Patch-Einstellungen ignoriert. Sie können für verschiedene Szenarien unterschiedliche Einstellungen auf die L/R-Ausgangskanäle anwenden (unbeeinflusst von den symmetrischen/unsymmetrischen Ausgangseinstellungen). Die Standardeinstellung ist „Off“.

- Off: Kein Cab, Modus deaktiviert
- CAB Only: Betrifft nur das CAB-Modul
- IR Only: Betrifft nur das IR-Modul
- CAB+IR: Betrifft sowohl CAB- als auch IR-Module

## USB-Audio



In diesem Menü richten Sie die USB-Audioeinstellungen ein, wenn Sie den Ampero II Stage als USB-Audiointerface verwenden.

Der Ampero II Stage ist ein 8-In- und 8-Out-USB-Audiointerface mit den unten dargestellten Signalroutings:

### Routing der USB-Audioeingänge

Dieselbe Regel wie weiter oben: Eine ungerade Zahl steht für den linken Kanal, eine gerade Zahl für den rechten Kanal.

- Kette A-Ausgänge (hinter Slot A6) und Bluetooth-Audioeingänge werden an den USB Audioeingang 1/2 gesendet
- Kette B-Ausgänge (hinter Slot B6) werden an den USB-Audioeingang 3/4 gesendet; USB-Audio
- Eingang 3/4 bleibt solange aktiv, wie die Kette B aktiviert ist (nicht ausgegraut; unabhängig von den Einstellungen des Ausgangsknotenpunkts der Kette B)
- Wenn die Ketten A und B in Reihe geschaltet sind, sind die USB-Audioeingänge 1/2 und 3/4 identisch
- Die FX Loop Return-Eingänge werden unabhängig davon direkt an den USB-Audioeingang 5/6 gesendet, unabhängig von den Patch-Einstellungen
- Die Eingangssignale L/R (trockenes Signal) werden unabhängig von den Patch-Einstellungen direkt an den USB-Audioeingang 7/8 gesendet

## Routing der USB-Audioausgänge

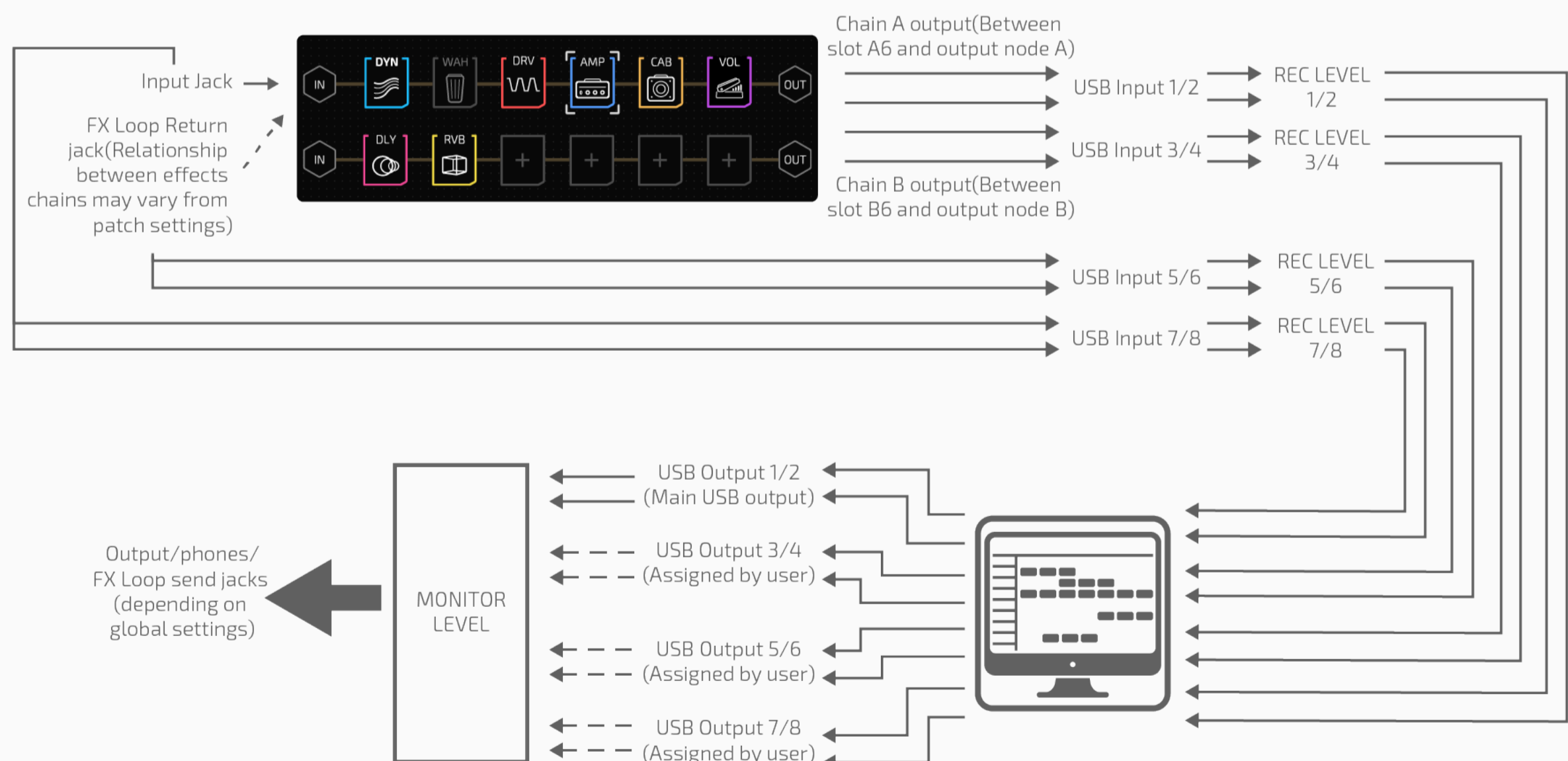
- USB-Audioausgang 1/2 (der Hauptausgang) wird an den Ausgang L/R und die Kopfhörerbuchsen gesendet
- Die USB-Audioausgänge 3/4 bis 7/8 sind für die Übertragung unterschiedlicher USB-Ausgänge reserviert, abhängig von den Einstellungen Ihres Computers oder Ihrer DAW

Stellen Sie für eine Aufnahme den optimalen **REC LEVEL** für jeden USB-Audioeingang 1/2 bis 7/8 entsprechend dem Instrument oder anderen Eingang ein, den Sie nutzen. Die Regelbereiche gehen von Mute über -60 dB bis +20 dB, die Standardeinstellungen betragen 0 dB.

Nutzen Sie **MONITOR LEVEL**, um einen geeigneten Monitorpegel für alle USB-Audioausgänge einzustellen. Der Regelbereich geht von Mute über -60 dB bis +20 dB, die Standardeinstellung ist 0 dB.

Nutzen Sie **UNBAL. SOURCE, BAL. SOURCE** und **FX SND SOURCE** um festzulegen, welcher USB-Audioausgang an die entsprechende Buchse gesendet wird. Standardmäßig ist die **UNBAL. /BAL SOURCE** auf **USB OUT 1/2** eingestellt und **FX SND SOURCE** auf **USB OUT OFF**.

## Detaillierte Hardware- und USB-Audio-Routing-Übersicht



## Erweiterte Funktionsanleitung für die Nutzung als USB-Audiointerface

Als Nächstes geben wir Ihnen einige weiterführende Tipps bei der Verwendung Ihres Ampero II Stage als USB-Audiointerface.

### Beispiel 1: Monitoring verschiedener Ausgänge

Sie können die Ausgangs-/Kopfhörerbuchsen und die FX-Loop-Send-Buchse des Ampero II Stage zum Abhören (Monitoring) verschiedener Signalquellen verwenden.

In diesem Beispiel ist eine Gitarre an den linken und ein Bass an den rechten Eingang des Geräts angeschlossen. Die beiden Instrumente sollen simultan mit unterschiedlichen Effekten aufgenommen werden:

- (1) Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an, verbinden Sie ein Paar Monitorverstärker über ein Y-Kabel mit der FX-Loop-Send-Buchse (unsymmetrische Verbindung);
- (2) Starten Sie Ihre DAW und erzeugen Sie zwei Mono-Audiospuren. Stellen Sie den Eingang von Spur 1 auf USB-Audioeingang 1 und den Ausgang auf USB-Audioausgang 1/2. Stellen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB-Audioeingang 3 und den Ausgang auf USB-Audioausgang 3/4. Aktivieren Sie dann die Monitorschalter für beide Spuren;
- (3) Rufen Sie im Ampero II Stage das USB-Audio-Menü auf und stellen Sie **OUTPUT SOURCE** auf **USB OUT 1/2**. Stellen Sie dann **FX SND SOURCE** auf **USB OUT 3/4** ein;
- (4) Öffnen Sie das I/O-Menü und stellen Sie sowohl **OUTPUT SOURCE** als auch **FX SND SOURCE** auf „**USB Only**“ ein;
- (5) Stellen Sie im aktuellen Patch die Kette A/B auf **parallel** und verwenden Sie nur **Mono-Effekte** (z.B. Verstärker und Cabinets)
- (6) Stellen Sie die Eingangsquelle von Kette A auf **Input L** und den Ausgang auf die **Ausgangsbuchsen**;
- (7) Stellen Sie die Eingangsquelle von Kette B auf **Input R** und den Ausgang auf die **FX-Loop-Send-Buchse**;

- (8) Sie hören dann das Gitarrensinal im Kopfhörer und das Basssignal über den Monitorverstärker, wenn alles richtig eingestellt ist. Starten Sie die Aufnahme, Sie erhalten dann separate Gitarren- und Bassspuren.

## **Beispiel 2: Dry/Wet-Spuren gleichzeitig aufnehmen oder ohne Effekt aufnehmen und mit Effekt abhören**

Sie können die USB-Audio-I/Os des Ampero II Stage für die Aufnahme mehrerer Dry/Wet-Tracks mit einer DAW verwenden.

In diesem Beispiel werden alle globalen Einstellungen auf Standardeinstellungen gesetzt, dann das Werkspatch P01-1 geladen:

- (1) Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an und dann eine Gitarre an den L-Eingangskanal des Geräts;
- (2) Starten Sie Ihre DAW und erzeugen Sie zwei Audiospuren. Setzen Sie den Eingang von Spur 1 auf USB-Audioeingang 1/2 und den Ausgang auf USB-Audioausgang 1/2. Setzen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB-Audioeingang 7 und den Ausgang auf USB-Audioausgang 1/2. Lassen Sie die Monitorschalter für beide Spuren ausgeschaltet;
- (3) Stellen Sie in der DAW ein, dass beide Spuren gleichzeitig aufgenommen werden können;
- (4) Nehmen Sie beide Spuren auf. Sie erhalten eine Stereo-Gitarrenspur mit Effekten und eine Mono-Gitarrenspur ohne Effekt.

Falls kein Wet-Signal benötigt wird, müssen Sie für Schritt (2) nur eine Audiospur erstellen und den Spureingang auf USB-Audioeingang 7 (oder 7/8, je nach Bedarf) setzen.

## **Beispiel 3: Reamping oder Klanggestaltung mit trockenen Spuren**


Sie können die USB-Audioausgänge des Ampero II Stage zum Reamping an Effektketten weiterleiten.

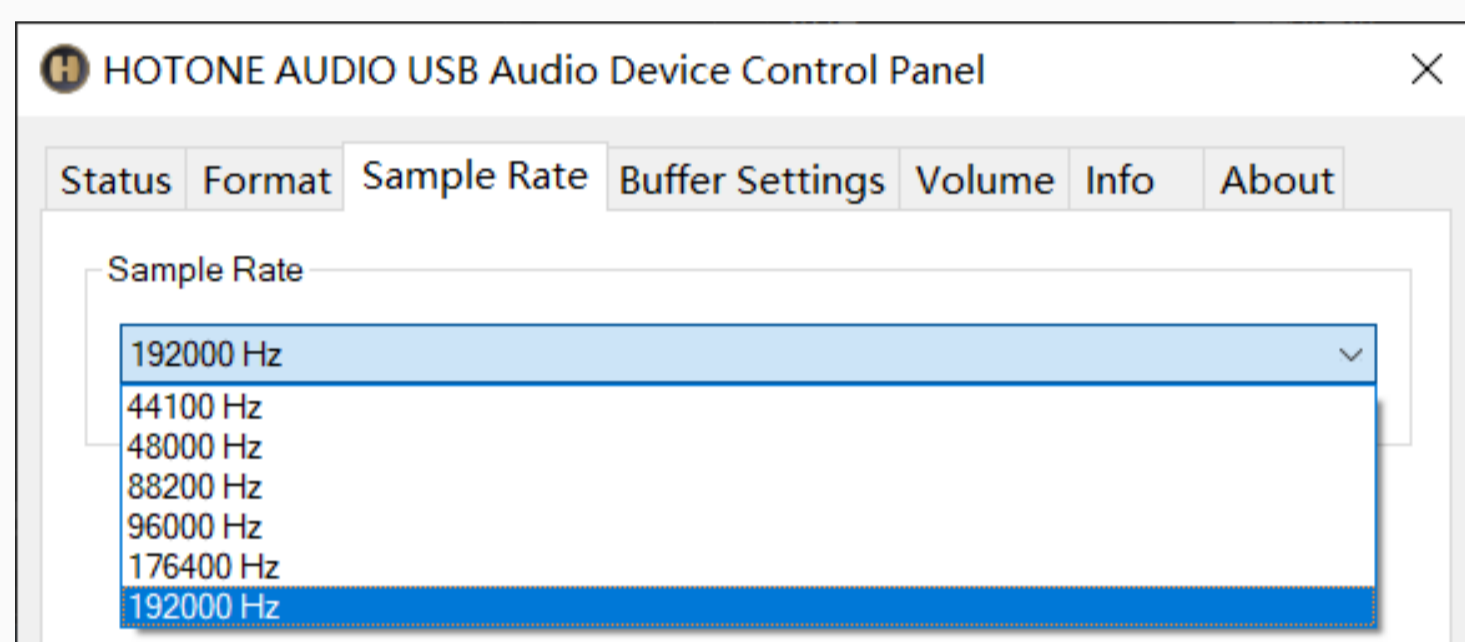
In diesem Beispiel sind alle globalen Einstellungen auf ihre Standardeinstellungen gesetzt und es werden mehrere trockene DI-Spuren für Gitarre/Bass benötigt:

- (1) Erstellen im Ampero II Stage ein neues Patch und verwenden Sie nur Effektkette A. Stellen Sie die Quelle des **Eingangsknotenpunkts** auf **USB OUT 3/4**, den **INPUT CH auf L** und behalten Sie die anderen Parameter mit deren Standardeinstellungen bei;
- (2) Fügen Sie ein AMP- und ein CAB-Modul in der AMP-CAB-Reihenfolge hinzu;
- (3) Starten Sie Ihre DAW und erzeugen Sie zwei Audiospuren. Setzen Sie den Eingang von Spur 1 auf „None“, den Ausgang auf USB Audioausgang 3/4; setzen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB-Audioeingang 1 und den Ausgang auf USB-Audioausgang 1/2. Lassen Sie dann die Monitorschalter für beide Spuren deaktiviert;
- (4) Stellen Sie in der DAW ein, dass nur auf Spur 2 aufgenommen werden kann und leiten Sie eine trockene Spur (Audioclip A) in Spur 1;
- (5) Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse oder ein Paar Monitore an die Ausgangsbuchsen L/R an (symmetrische Verbindung);
- (6) Starten Sie in der DAW die Wiedergabe und leiten Sie die trockene Spur in Spur 1. Sie hören den Audioclip A mit Effekten (abhängig von den AMP- und CAB-Einstellungen).
- (7) Stellen Sie die AMP- und CAB-Parameter ein;
- (8) Deaktivieren Sie den Loop in der DAW. Nehmen Sie auf Spur 2 die gleichzeitig spielende Spur 1 auf. Dann erhalten Sie eine effektierte Spur, wie Sie diese bereits im Schritt (6) und (7) gehört haben;
- (9) Wiederholen Sie die obigen Schritte, um verschiedene Reamping-Spuren zu erhalten.

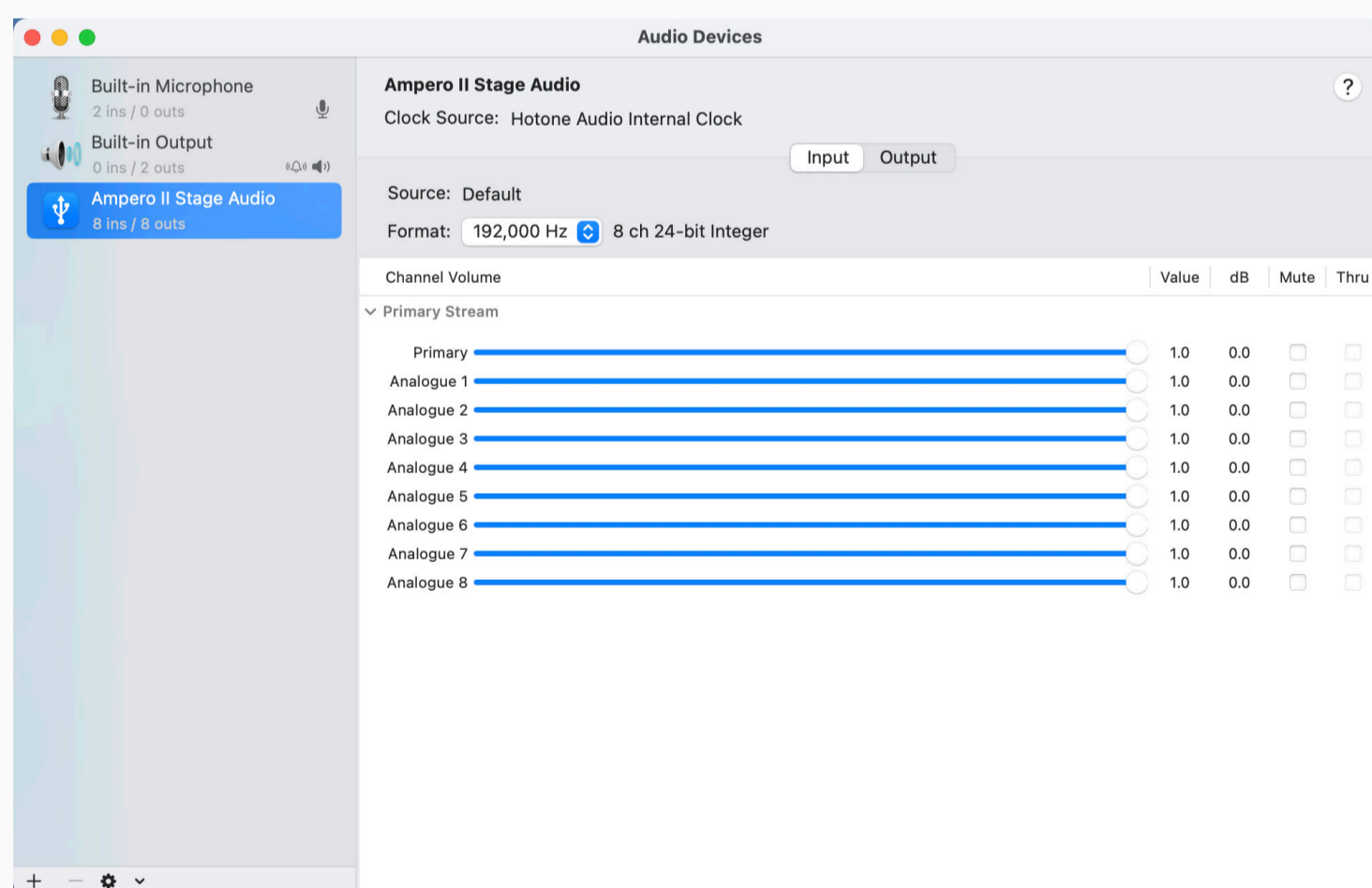
Zur reinen Klanggestaltung müssen Sie lediglich die Schritte (1) bis (7) ausführen.

## Einstellen der USB-Audio Samplerate für den Ampero II-Stage

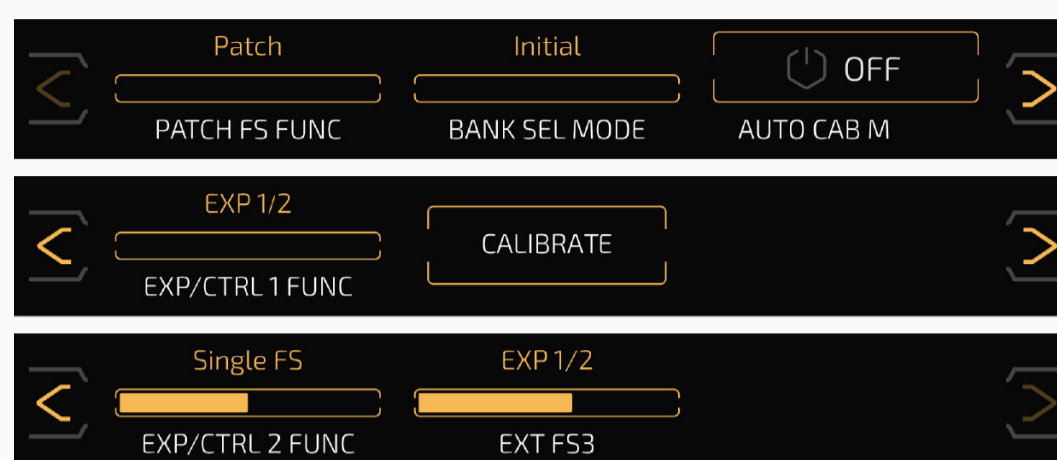
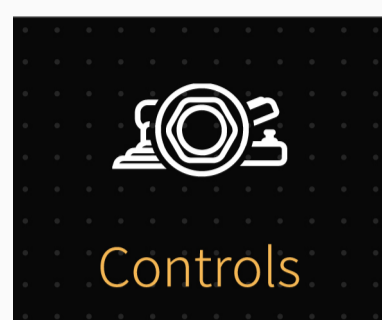
Für Windows-Anwender: Bitte laden Sie zuerst den neuesten HOTONE GENERIC USB ASIO DRIVER und installieren Sie diesen auf Ihrem Computer. Sobald der Ampero II Stage mit dem Computer verbunden ist, klicken Sie auf die  Schaltfläche in der Taskleiste (normalerweise in der unteren rechten Ecke des Schreibtischs), um das Treiber-Softwarefenster zu öffnen. Nutzen Sie das Bedienfeld „Sample Rate“, um die USB-Audio-Samplerate einzustellen:



Für Mac-Anwender: Schließen Sie den Ampero II Stage direkt an Ihren Computer an, öffnen Sie die Anwendung „Audio MIDI Setup“ auf Ihrem Mac, wählen dort „Ampero II Stage Audio“ und stellen dann in der Option „Format“ die USB-Audio-Samplerate ein:



## Das Controls-Menü



Nutzen Sie das Controls-Menü, um die Patch-Fußschalterfunktion, den Bankauswahlmodus, die automatische Cabinet-Anpassung und externe Controller einzurichten.

Nutzen Sie **PATCH FS FUNC**, um zusätzliche Funktionen für das Drücken der Fußschalter 1-5 im Patch-Modus einzurichten

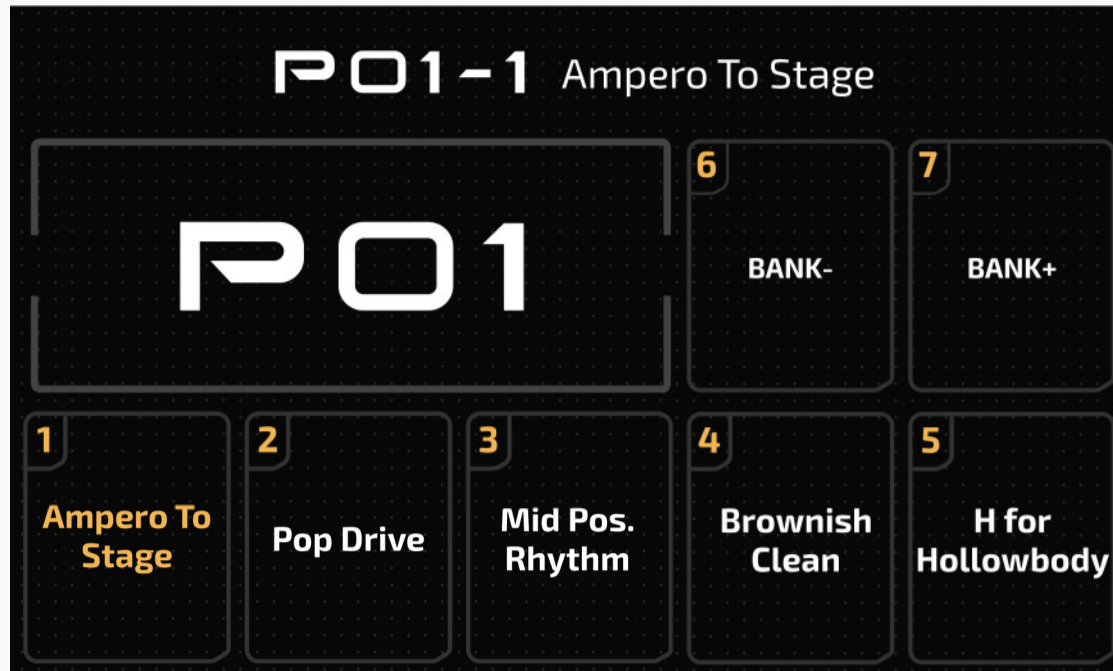
- Patch: Drücken der Fußschalter 1-5, um zwischen Patch 1-5 der aktuellen Bank zu wählen. Drücken eines Fußschalter, der dem aktuellen Patch entspricht, hat keine Funktion
- Patch/FX Slot 1: Drücken des Fußschalters, der dem aktuellen Patch entspricht, um das Modul für Effects Slot 1 ein-/auszuschalten
- Patch/Scene 2: Drücken des Fußschalter, der dem aktuellen Patch entspricht, um in Szene 2 dieses Patches zu wechseln
- Patch/Bypass: Drücken des Fußschalters, der dem aktuellen Patch entspricht, um das Gerät zu umgehen

Nutzen Sie den **BANK SEL MODE**, um im Patch-Modus zwischen zwei Bankauswahlmodi zu wechseln: Initial und Wait.

Die Standardeinstellung ist „Initial“. Das betrifft sowohl die integrierten als auch externe Fußschalter:

- Initial: Der Ampero II Stage springt sofort nach dem Wechsel einer Bank zu einem neuen Patch.

- Wait: Beim Wechseln der Bank schaltet das Gerät in das Patch-Vorauswahlmenü, wie unten dargestellt:



In diesem Menü wird das aktuell verwendete Patch nicht geändert (die Fußschalter-LEDs am Ampero II Stage blinken weiter), bis Sie erneut auf einen Fußschalter tippen, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die **AUTO CAB MATCH**-Funktion hilft Ihnen beim Wechseln des Verstärkers bei der automatischen Anpassung der Cabinets. Die Standardeinstellung ist „Off“ (deaktiviert):

- Ideal für Patches mit nur einem AMP- und CAB-Modul.
- Das Cabinet ändert sich automatisch entsprechend des von Ihnen gewählten Verstärkermodells. Eine entsprechende Cabinet-Liste finden Sie in der Effektliste.

Mit **EXP/CTRL 1/2 FUNC** können Sie das Verhalten der EXP/CTRL 1/2-Buchse und die Funktionen externer Fußschalter einstellen. Verfügbare Auswahlmöglichkeiten sind:

- EXP/CTRL 1 FUNC: EXP 1/2 (Anschluss eines Expression-Pedals) oder EXP 3 (wenn EXP/CTRL 2 auf EXP 1/2 eingestellt ist), Single FS (einzelner Fußschalter-Controller) und Dual FS (doppelter Fußschalter-Controller)
  - Bei der Einstellung Single FS erscheint eine zusätzliche Option EXT FS1 zur Auswahl externer Fußschalterfunktionen
  - Bei der Einstellung Single FS erscheint eine zusätzliche Option **EXT FS1** zur Auswahl externer Fußschalterfunktionen
  - Bei der Einstellung „**Dual FS**“ werden zusätzliche Optionen für „**EXT FS1**“ und „**EXT FS2**“ zur Auswahl externer Fußschalterfunktionen angezeigt

- EXP/CTRL 2 FUNC: EXP 3 (Expression-Pedal) oder EXP 1/2 (wenn EXP/CTRL auf EXP 3 eingestellt ist), Single FS (Anschluss eines Expression-Pedals), Single FS (Einzel-Fußschalter-Controller) und Dual FS (Dual-Fußschalter-Controller)
- Bei einer Einstellung von EXP 3 (oder EXP 1/2) erscheint die Option CALIBRATE zum Kalibrieren des Expression-Pedals
- Bei der Einstellung Single FS erscheint eine zusätzliche Option EXT FS3 zur Auswahl externer Fußschalterfunktionen
- Bei der Einstellung „Dual FS“ werden zusätzliche Optionen für „EXT FS3“ und „EXT FS4“ zur Auswahl externer Fußschalterfunktionen angezeigt

EXP/CTRL 1 FUNC ist standardmäßig auf EXP 1/2 eingestellt, EXP/CTRL 2 auf Single FS.

Wenn Sie EXP/CTRL 2 FUNC auf EXP 1/2 ändern möchten, stellen Sie bitte sowohl EXP/CTRL FUNC 1 als auch 2 auf Single FS oder Dual FS ein und setzen dann EXP/CTRL 2 FUNC auf EXP 1/2.

**EXT FS1-4** kann wie folgt eingerichtet werden:

- Loop Rec/Play: Loop-Phrasen aufnehmen/abspielen
- Loop Stop: Stoppt die Looper-Wiedergabe
- Loop Undo/Redo: Führt die Rückgängig-/Wiederholen-Funktion aus
- Loop 1/2 SPD: Schaltet die Aufnahme/Wiedergabe mit halber Geschwindigkeit ein/aus.
- Looper Rev: Schaltet die umgekehrte Aufnahme/Wiedergabe ein/aus
- Looper: Ruft das Looper-Menü auf
- Looper Exit: Verlässt das Looper-Menü
- Tuner: Startet/Beendet den Tuner
- Drum: Startet/Beendet das Drum-Menü
- Drum Play/Stop: Startet/Stoppt die Drum-Wiedergabe
- Bank+/Bank-: Wechselt die Bank, indem Sie nach oben oder unten schalten können
- Tap Tempo: Tap-Tempo-Funktion

- Patch+/Patch-: Ändert die Patches durch Umschalten nach oben oder unten
- Scene 1-5: Wechselt zu Szene 1-5 des aktuellen Patches
- EXP 1/2: Schaltet zwischen EXP 1/2 um
- A1-B6 On/Off: Ein-/Ausschalten des entsprechenden Slots

Zusätzlich:

Ist **EXP/CTRL FUNC** auf **Single FS** eingestellt, wird **EXT FS1** (oder **EXT FS3**) standardmäßig auf **EXP 1/2** eingestellt;

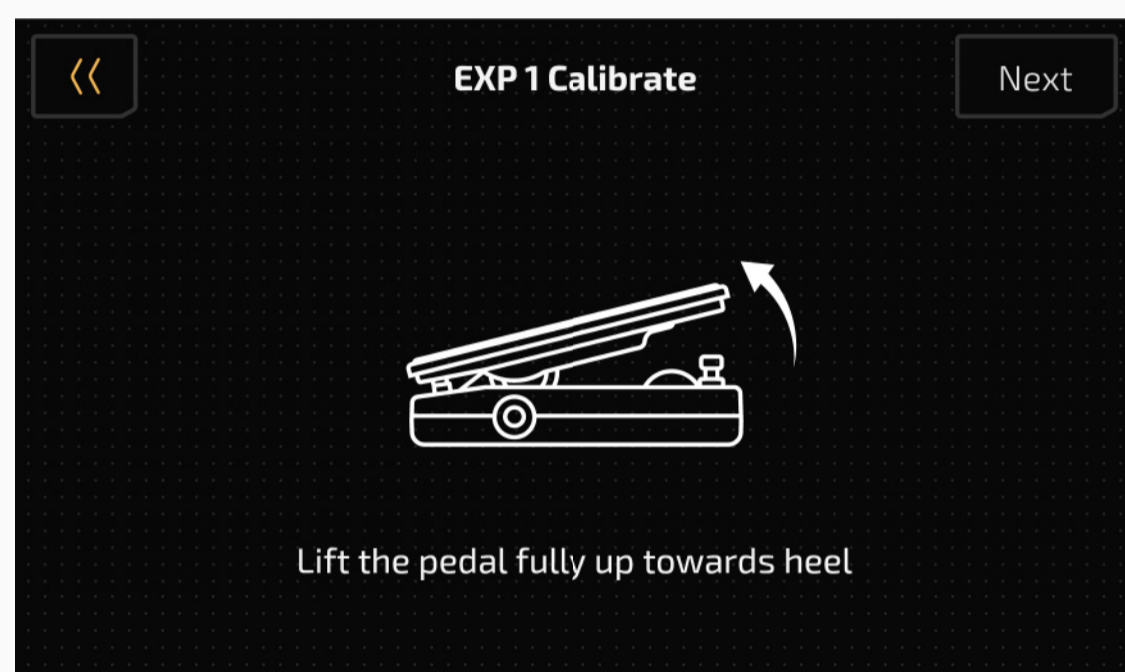
Ist **EXP/CTRL FUNC** auf **Dual FS** eingestellt, wird **EXT FS1** (oder **EXT FS3**) standardmäßig auf Bank- und **EXT FS2** (oder **EXT FS4**) standardmäßig auf **Bank+** eingestellt..

## Die Calibrate-Option (Kalibrieren)

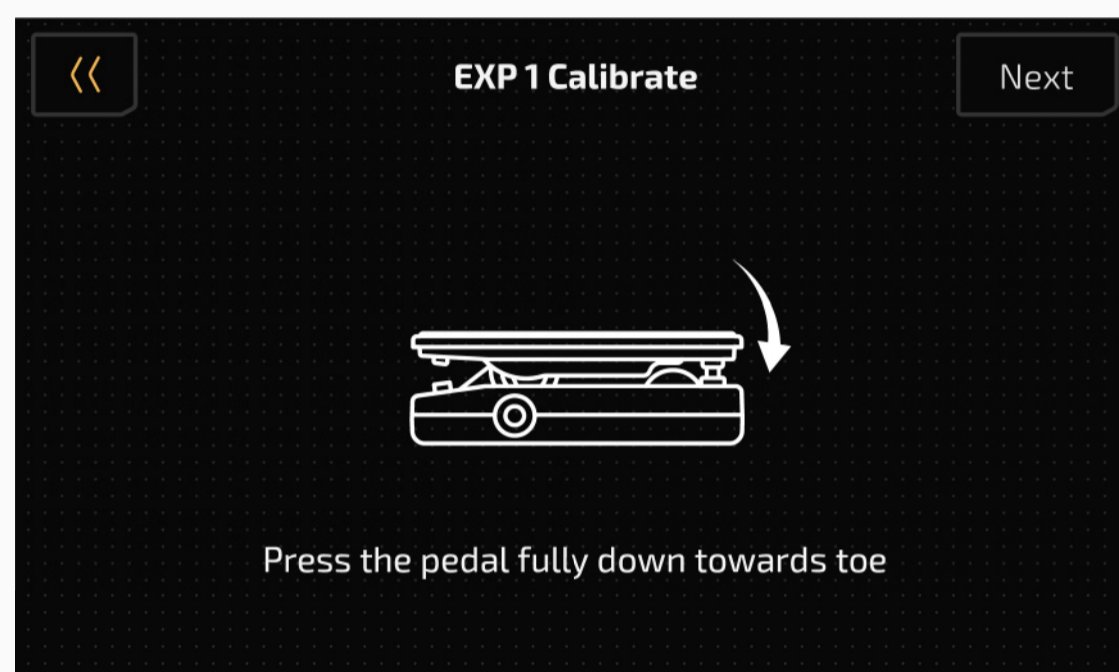
Mit der Calibrate-Option können Sie Ihr Expression-Pedal kalibrieren. Das ist sinnvoll, wenn Sie feststellen, dass der Pedalhub den von Ihnen eingestellten Effekt nur sehr wenig oder zu stark verändert.

Tippen Sie im Auswahlfeld auf „Calibrate“. Die folgenden Anweisungen werden angezeigt:

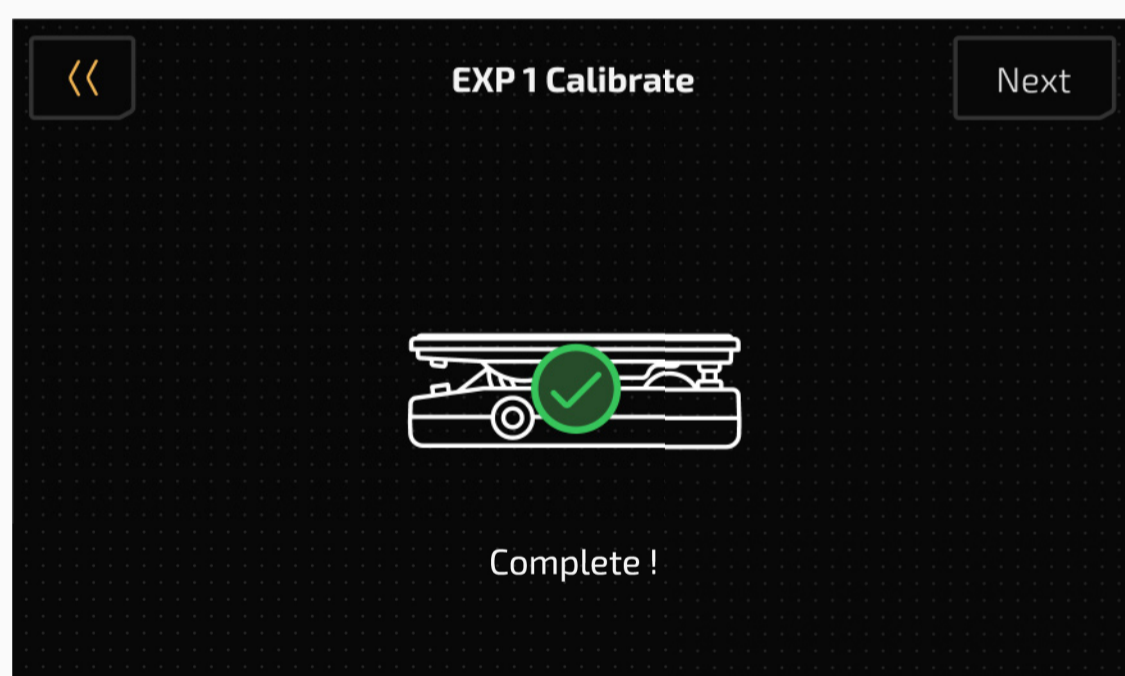
Bewegen Sie das Pedal ganz nach oben (zurück) und drücken Sie NEXT.



Drücken Sie dann das Pedal ganz durch und anschliessend auf NEXT.



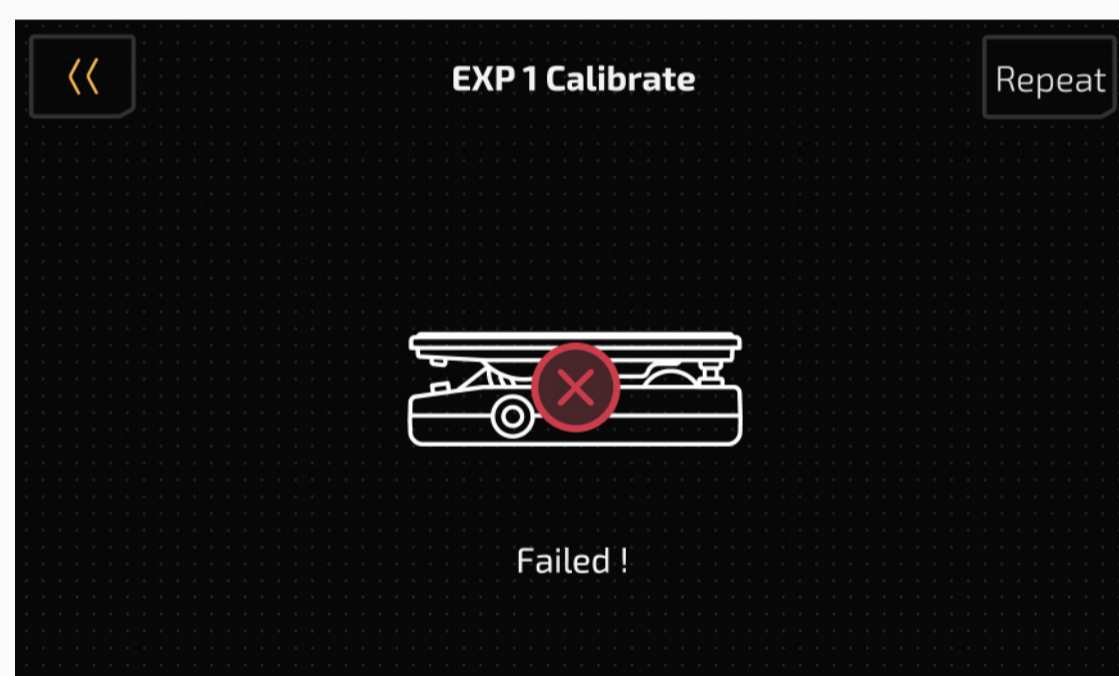
Die Kalibrierung wird eingestellt und diese Meldung wird angezeigt:



Drücken Sie auf BACK, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

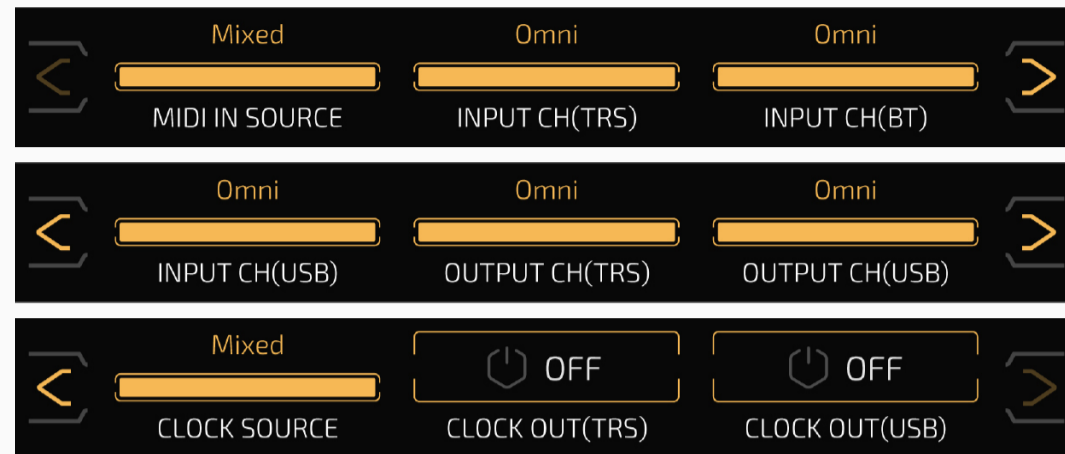
Oder drücken Sie BACK, um den Kalibrierungsvorgang zu beenden und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, wird diese Meldung angezeigt:



Drücken Sie REPEAT, um den Kalibrierungsvorgang erneut zu starten.

## Die MIDI-Einstellungen (MIDI Settings)



In diesem Menü können Sie die MIDI-Eingangsquelle, die MIDI-I/O-Kanäle und die MIDI-Clock-I/O-Optionen des Ampero II Stage einrichten.

Mit **MIDI IN SOURCE** können Sie eine MIDI-Eingangsquelle auswählen:

- TRS Only: Empfängt MIDI-Meldungen nur von der MIDI IN-Buchse
- BT Only: Empfängt MIDI-Meldungen nur via Bluetooth
- USB Only: Empfängt MIDI-Meldungen nur über die USB-Buchse
- Mixed: Empfängt MIDI-Meldungen über die MIDI IN-Buchse, via Bluetooth und über USB. Die Standardeinstellung ist „**Mixed**“

Die Optionen **INPUT CH (TRS/BT/USB)** und **OUTPUT CH (TRS/USB)** dienen zum Einstellen der MIDI-Eingangs-/Ausgangskanäle der USB/MIDI-Buchsen. Die Einstellbereiche sind alle 1-16-Omni, die Standardeinstellungen sind alle auf Omni gesetzt.

Mit **CLOCK SOURCE** können Sie eine MIDI Clock-Quelle für die Synchronisierung mit anderen Geräten auswählen:

- Internal: Nur die interne Clock wird verwendet
- TRS Only: Verwendet nur die externe Clock und empfängt MIDI Clock-Meldungen über die MIDI IN-Buchse
- USB Only: Verwendet nur die externe Clock und empfängt MIDI Clock-Meldungen über den USB-Anschluss
- External: Verwendet nur die externe Clock und empfängt MIDI Clock-Meldungen sowohl über MIDI IN und auch USB
- Mixed: Verwendet sowohl interne als auch externe Clockquellen (empfängt MIDI Clock-Meldungen über MIDI IN und USB); aktuellere Clock-Meldungen

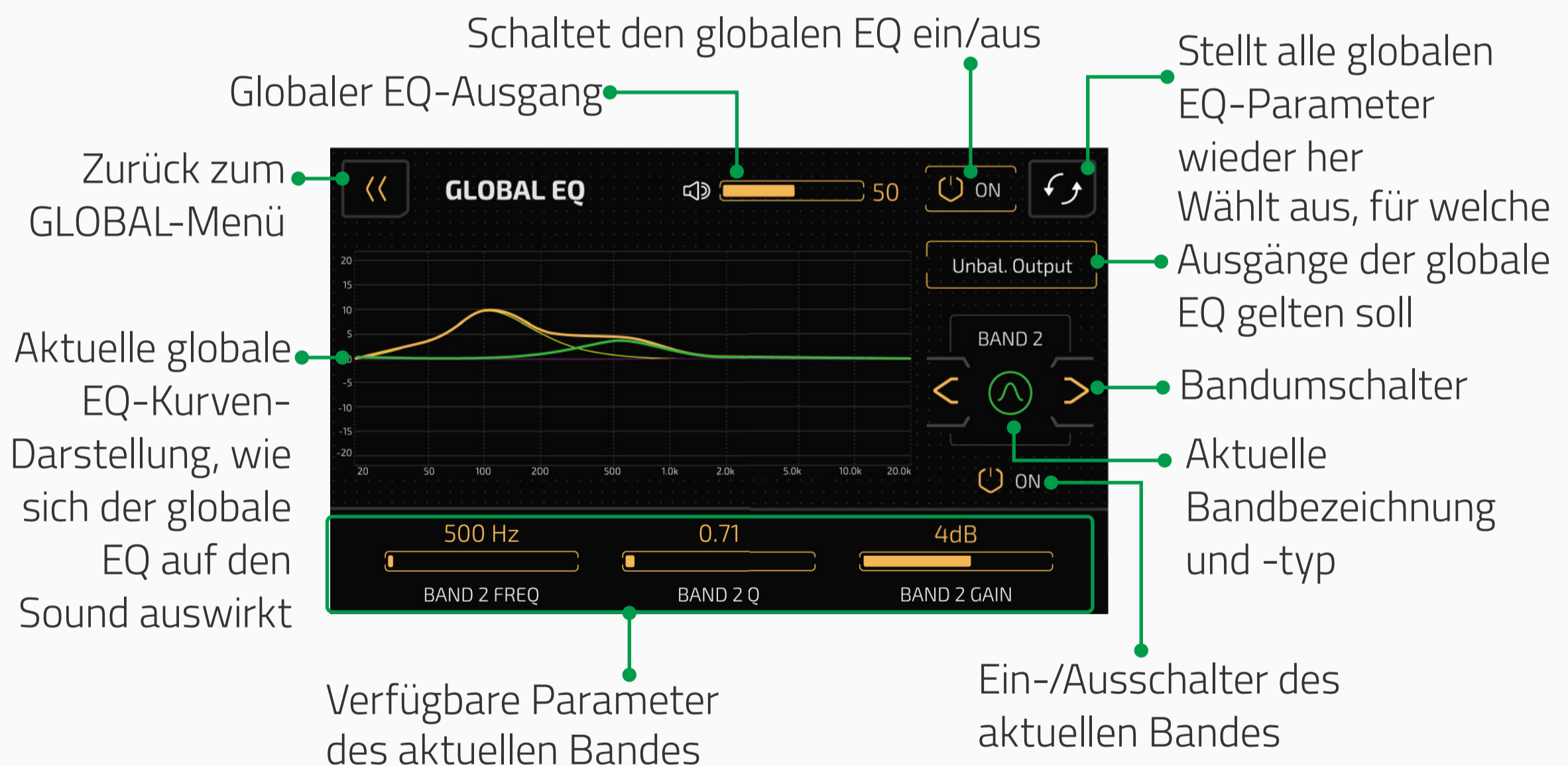
ersetzen vorherige Meldungen

Die Standardeinstellung ist „**Mixed**“. Wenn Sie die Clock-Quelle auf „TRS Only“ oder „USB Only“ einstellen, funktioniert die Tap Tempo-Option des Ampero II Stage nicht.

**CLOCK OUT (TRS/USB)** schaltet den MIDI-Clock-Ausgang ein/aus. Aktivieren Sie diese Option, um den Ampero II Stage als Ihre Haupt-MIDI Clock zu verwenden. Wenn Sie Clock Out nutzen, wird eine externe Clock ignoriert. Wenn Sie **CLOCK SOURCE** auf **TRS/USB Only** einstellen, erfolgt **keine** MIDI Clock-Ausgabe. Die Standardeinstellungen sind alle auf Off (deaktiviert) eingestellt.

## Globaler EQ

In diesem Menü können Sie den globalen EQ des Ampero II Stage für eine grundsätzliche Klangformung einrichten:



Es handelt sich um einen parametrischen 4-Band-EQ mit Low/High-Cut- und Low/High-Shelf-Filtern mit individuellen Ein/Aus-Schaltern für die Bänder:

- LOW CUT: Hochpassfilter, das tieffrequente Inhalte unterhalb der von Ihnen eingestellten Frequenz dämpft; verfügbare Parameter sind FREQ und Q

- **LOW SHELF:** Low-Shelf-Filter, das tiefe Frequenzinhalte unterhalb der von Ihnen eingestellten Frequenz anhebt/absenkt; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **BAND 1-4:** Peak-Filter, die einen bestimmten Frequenzbereich anheben/absenken; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **HIGH SHELF:** High-Shelf-Filter, das hochfrequente Inhalte oberhalb der von Ihnen eingestellten Frequenz anhebt/absenkt; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **HIGH CUT:** Tiefpassfilter, das hochfrequente Inhalte oberhalb der von Ihnen eingestellten Frequenz dämpft; verfügbare Parameter sind **FREQ** und **Q**

Detaillierte Parameterbeschreibungen:

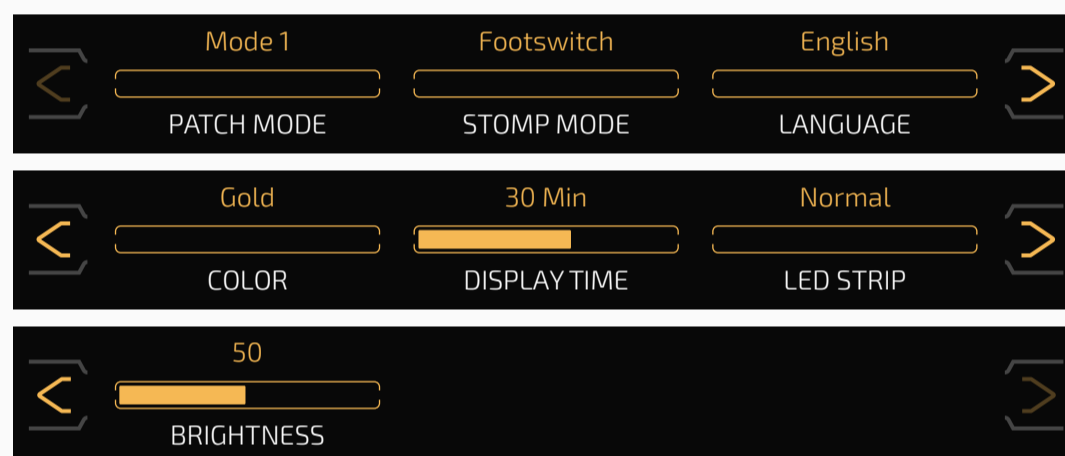
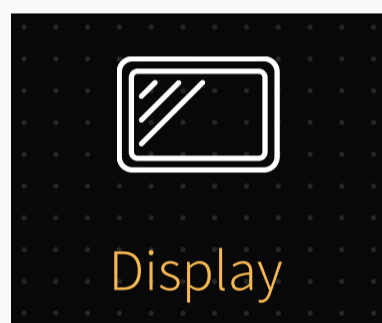
- **FREQ:** Steuert die Mittenfrequenz/Grenzfrequenz des Filters im Bereich von 20Hz bis 20000Hz. Die Standard-FREQ-Einstellungen jedes Bandes sind:
  - LOW CUT und LOW SHELF: 20 Hz
  - BAND 1: 100Hz
  - BAND 2: 500Hz
  - BAND 3: 1600Hz
  - BAND 4: 5000Hz
  - HIGH CUT und HIGH SHELF: 20000Hz
- **Q:** Regelt den Filter-Q (Breite/Schärfe oder Glätte für Low-/High-Cut-Filter) von 0.10 bis 10.00. Die Standardwerte betragen alle 0.71.
- **GAIN:** Regelt die Filterverstärkung von -20 dB bis +20 dB. Die Standardeinstellungen sind alle 0 dB.
- **Volume:** Stellt den globalen EQ-Ausgang von 0 bis 100 ein. Die Standardeinstellung beträgt 50.

### Zur Erinnerung:

Bitte stellen Sie die globalen EQ-Parameter mit Bedacht ein, um Ihre Geräte und Ohren zu schonen. Das USB-Audiosignal wird **NICHT** vom globalen EQ beeinflusst. Wenn ein Band nicht arbeitet, überprüfen Sie bitte, ob das Band eingeschaltet ist. Mit dem Reset-Taster werden **ALLE** globalen EQ-Parameter zurückgesetzt.

Wenn Sie Patches/Effekte (wie Reverbs) verwenden, benötigen diese viel DSP-Leistung. In diesem Fall kann das Aktivieren des globalen EQ (insbesondere bei Anwendung für alle Ausgänge) zu einer Systemüberlastung führen.

## Das Display-Menü



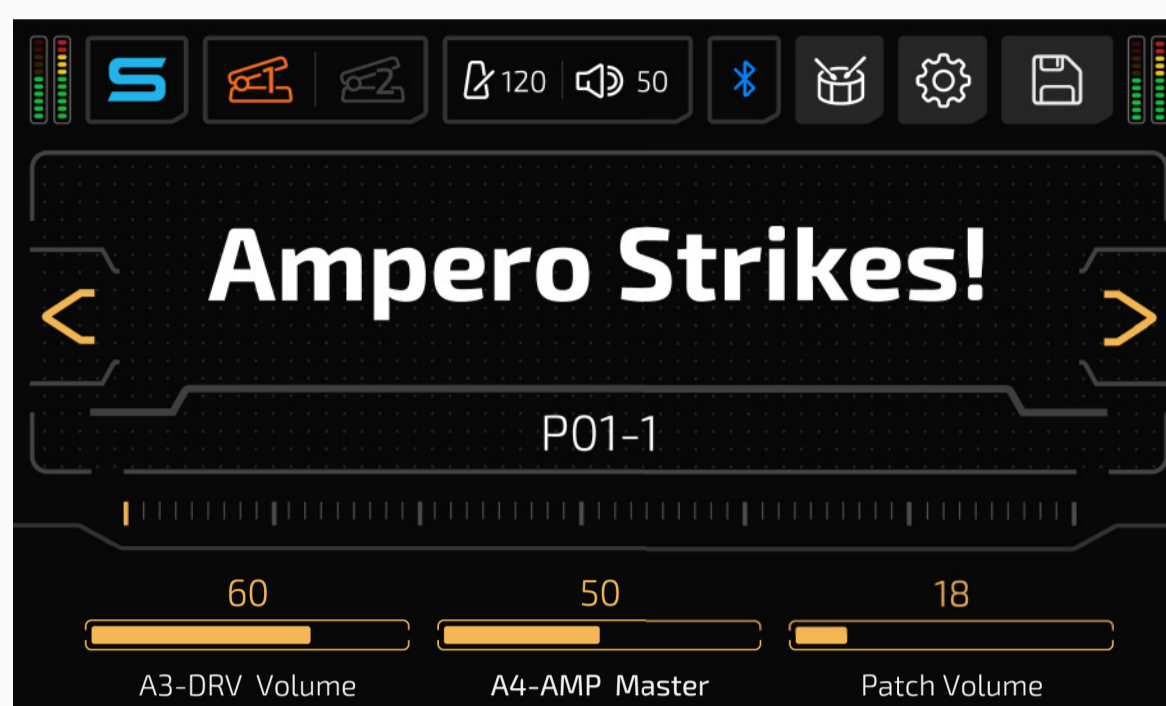
In diesem Menü werden die Anzeige-Modi und die Sprache der Bedienoberfläche für das System eingestellt.

Nutzen Sie **DISPLAY MODE**, um zwischen zwei Anzeigemodi umzuschalten:

- Mode 1: Der Standardanzeige-Modus, der die Patch-Nummer größer darstellt:



- Mode 2: Zeigt den Patch-Namen größer an:



Nutzen Sie **STOMP-MODUS**, um im Stomp-Modus zwischen den Footswitch-/FX-Chain-Ansichten umzuschalten.

Nutzen Sie **LANGUAGE**, um die Sprache der System-Bedienoberfläche auszuwählen.

Nutzen Sie **COLOR**, um aus sieben unterschiedlichen System-Bedienoberflächen-Farben auszuwählen.

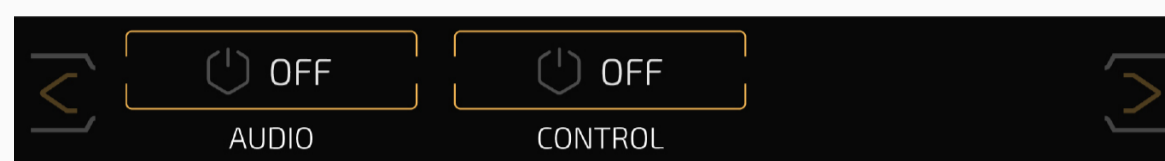
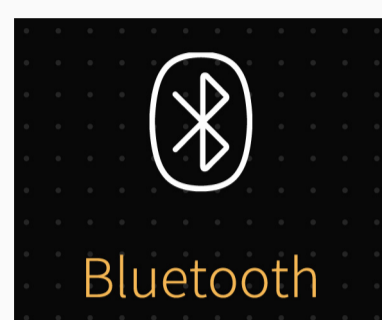
Mit **DISPLAY TIME** können Sie die Anzeige-Dauer des Displays festlegen, um Energie zu sparen. Zur Auswahl stehen „Always On“ (Immer an), 1min, 5min, 10min, 20min, 30min, 40min, 50min und 60min. Die Standardeinstellung beträgt 30 Minuten. Wenn das Display ausgeschaltet ist, kann es durch jede Aktion (z.B. Berühren des Displays, Anschließen von Kabeln, Drücken eines beliebigen Fußschalters) wieder aktiviert werden.

Mit **LED STRIP** können Sie festlegen, wie der LED-Balken das Eingangs-/Ausgangs-Meter darstellt. Andere Funktionen wie die Anzeige von Parameterwerten sind hiervon nicht betroffen:


- Normal: Der Wert der LED-Balken-Anzeige entspricht dem Meterwert
- Intensity: Die Helligkeit des LED-Balkens zeigt den Meterwert an. Die Einstellung OFF schaltet alle Funktionen des LED-Balkens aus.

Mit **BRIGHTNESS** können Sie die Display-Helligkeit von 0 bis 100 einstellen. Die Standardeinstellung beträgt 50.

## Bluetooth



Nutzen Sie **AUDIO**, um Bluetooth-Audio ein-/auszuschalten. Der Standard-Bluetooth-Audio-Gerätename lautet Ampero II Stage Audio.


Mit **CONTROL** können Sie die Bluetooth-Steuerung ein-/ausschalten. Das betrifft die App-Verbindung und Bluetooth MIDI. Wenn eingeschaltet, erscheint eine  Schaltfläche zum Suchen und Koppeln von BLE-Geräten in der Nähe, wie z.B. MIDI-Controller (z.B. Ampero Control).

### Hinweis:

Beim Einschalten sind alle Bluetooth-Optionen deaktiviert (Einstellung „Off“).

### Koppeln mit dem Ampero Control

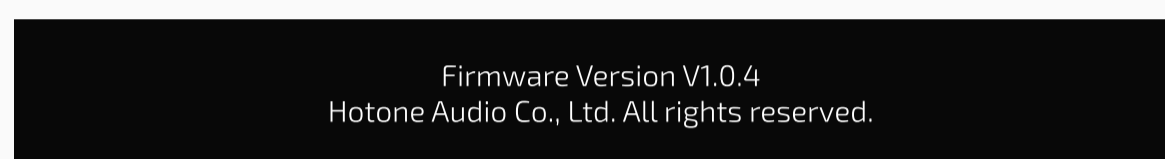
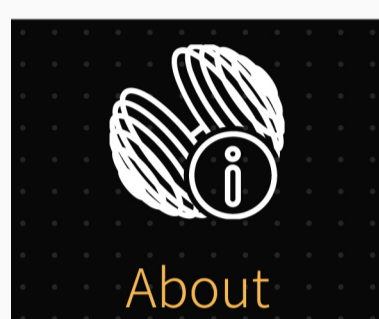
Sie können den Ampero II Stage mit der Ampero Control über Bluetooth steuern:

1. Richten Sie den Ampero Control je nach Bedarf mit der Ampero Control-App ein. Detaillierte MIDI-Informationen zum Ampero II Stage finden Sie im MIDI Information List-Dokument.
2. Trennen Sie den Ampero Control mit der Ampero Control-App.
3. Halten Sie zum Koppeln die Fußschalter 2+3 bei Ihrem Ampero Control gedrückt.
4. Aktivieren Sie am Ampero II Stage den CONTROL-Taster (ON) und tippen Sie dann auf die  Schaltfläche.

5. Suchen Sie den Ampero Control im angezeigten „Search Device“-Menü und bestätigen Sie die Verbindung. Der Name des Ampero Control kann je nach ihren Einstellungen variieren.

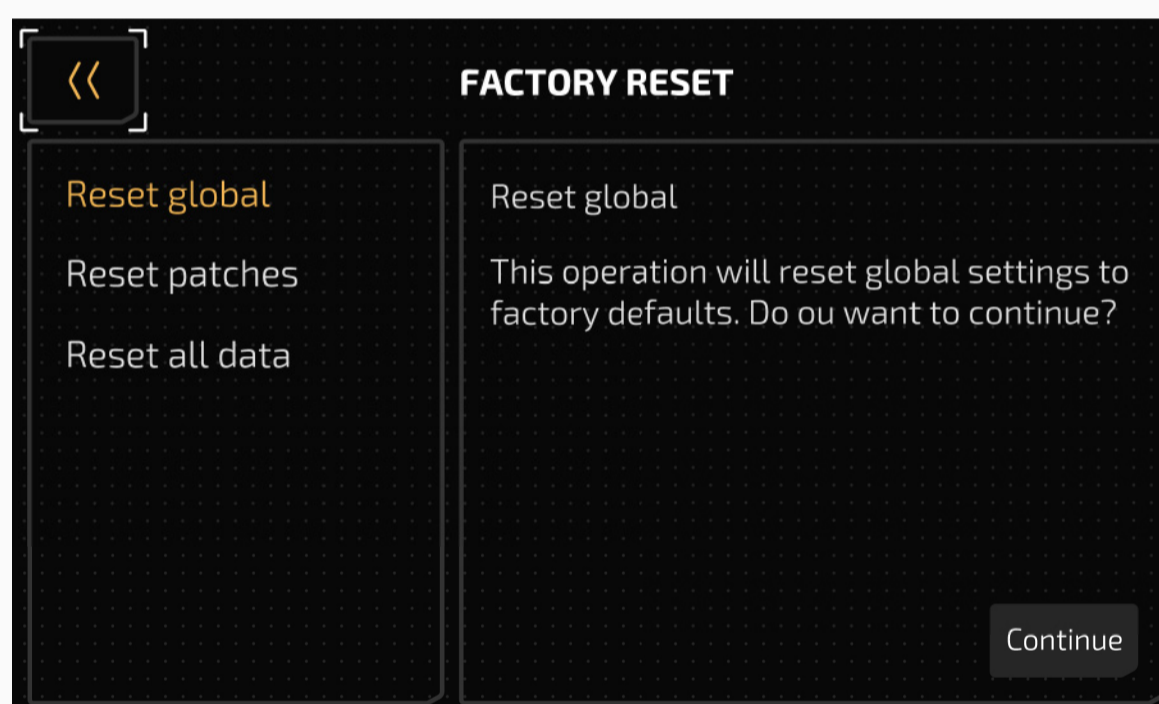
Jetzt können Sie mit dem Ampero Control den Ampero II Stage je nach Bedarf über Bluetooth steuern.

## Die About-Option (Informationen)



About zeigt Ihnen Informationen zur Firmware des Ampero II Stage an.

## Factory Reset (Werkseinstellungen)



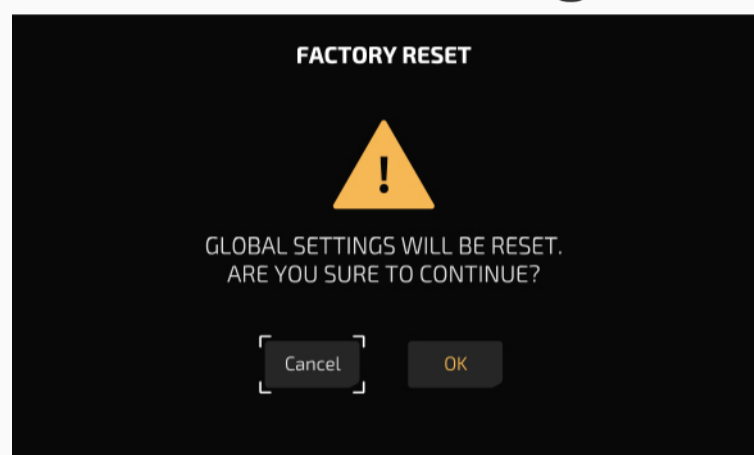
Nutzen Sie dieses Menü, um das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- **Reset global:** Alle globalen Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Patches sind hiervon nicht betroffen.
- **Reset patches:** Die Patches P01-1 bis P21-5 werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Andere Daten und Einstellungen bleiben hiervon unberührt.
- **Reset all data:** Führt einen globalen Reset durch, bei dem alle Benutzerdaten gelöscht und alle Einstellungen zurückgesetzt werden.

Wählen Sie je nach Bedarf eine der Optionen.

Denken Sie daran, dass durch das Zurücksetzen des Ampero II Stage ein Teil oder alle Ihre gespeicherten Änderungen und persönlichen Einstellungen gelöscht werden. Sobald ausgeführt, kann der Vorgang nicht mehr rückgängig gemacht werden. Sichern Sie daher bitte unbedingt Ihre Einstellungen, bevor Sie einen globalen Reset durchführen.

Nachdem Sie auf "Factory Reset" gedrückt haben, erscheint auf dem Display eine Warnmeldung:



Bei Auswahl von „Reset global“

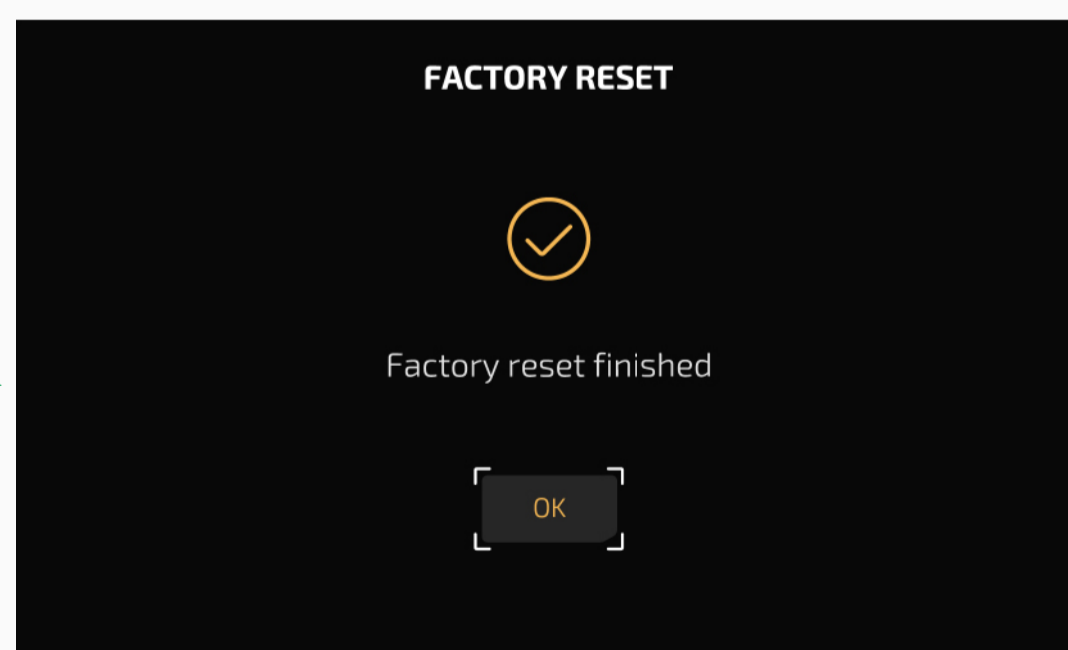


Bei Auswahl von „Reset patches“



Bei Auswahl von „Reset all“

Durch drücken von OK wird der Reset ausgeführt. Drücken von „Cancel“ schaltet ohne Aktion zum vorherigen Menü zurück. Wenn Sie den Factory Reset ausführen, wird im Display angezeigt, dass der Rücksetzprozess im Gange ist. Trennen Sie die Stromversorgung nicht, während der Reset ausgeführt wird. Das Trennen der Stromversorgung kann zu Fehlfunktionen des Ampero II Stage führen. Wenn das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen abgeschlossen ist, wird die nachfolgende Meldung angezeigt. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

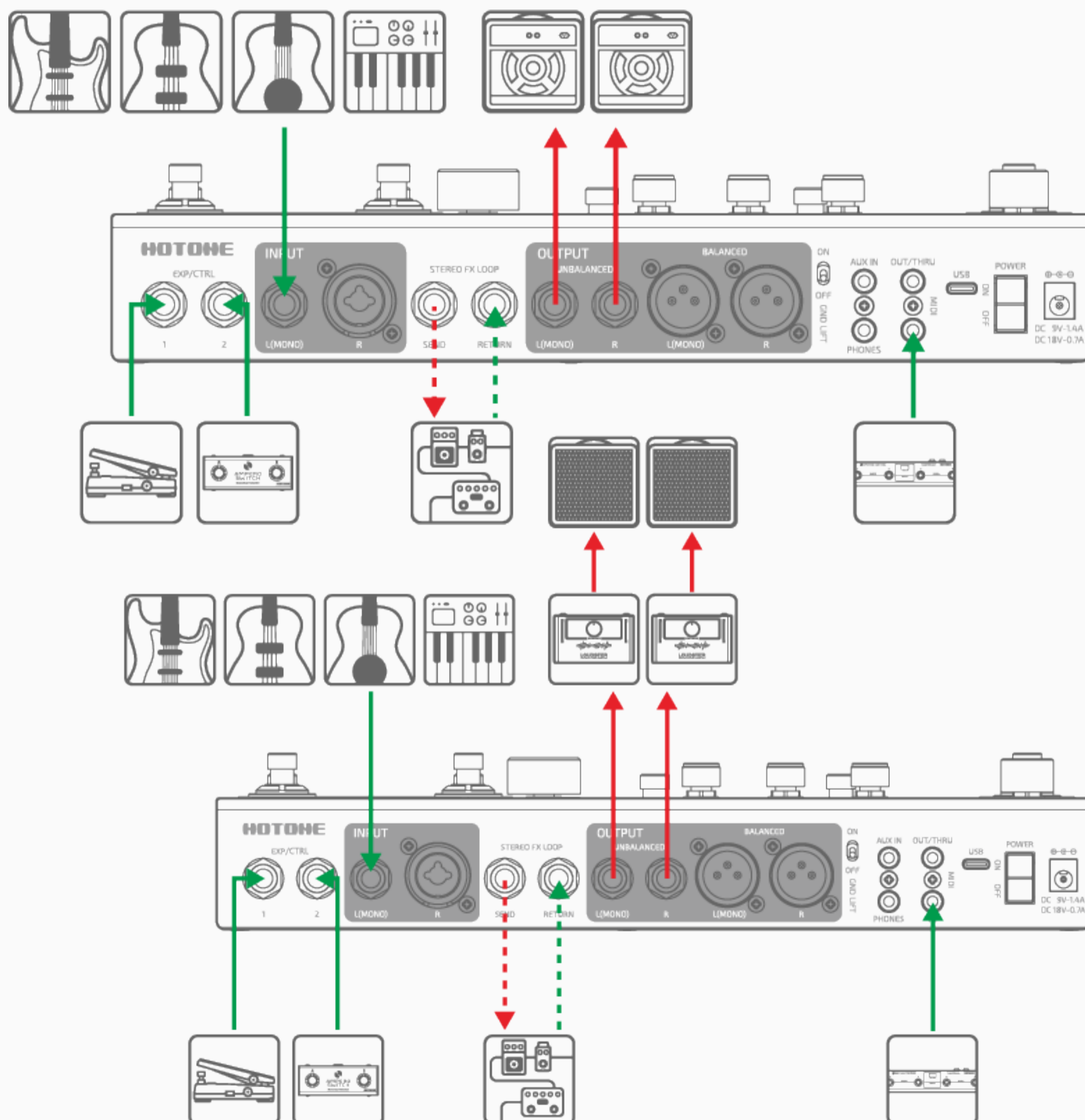




# Anschluss an den RETURN- oder Endstufen- (Lautsprecher-)/FRFR Cabinet-EINGANG eines Verstärkers

Verbinden Sie die Ausgänge mit dem FX Loop Return-Eingang oder dem Eingang Ihres Verstärkers. Wenn Sie nur einen Verstärker nutzen, schliessen Sie das Kabel an den linken Ausgang an.

Bei Verwendung von Non-FRFR-Verstärkern erzielen Sie optimale Ergebnisse, wenn Sie das CAB-Modul im Ampero II Stage deaktivieren. Manchmal klingt das AMP-Modul zu harsch oder dröhnend, wenn es über die FX Loop Return-Buchse mancher Verstärker läuft. Nutzen Sie in diesem Fall das PRE AMP-Modul anstelle des AMP-Moduls.

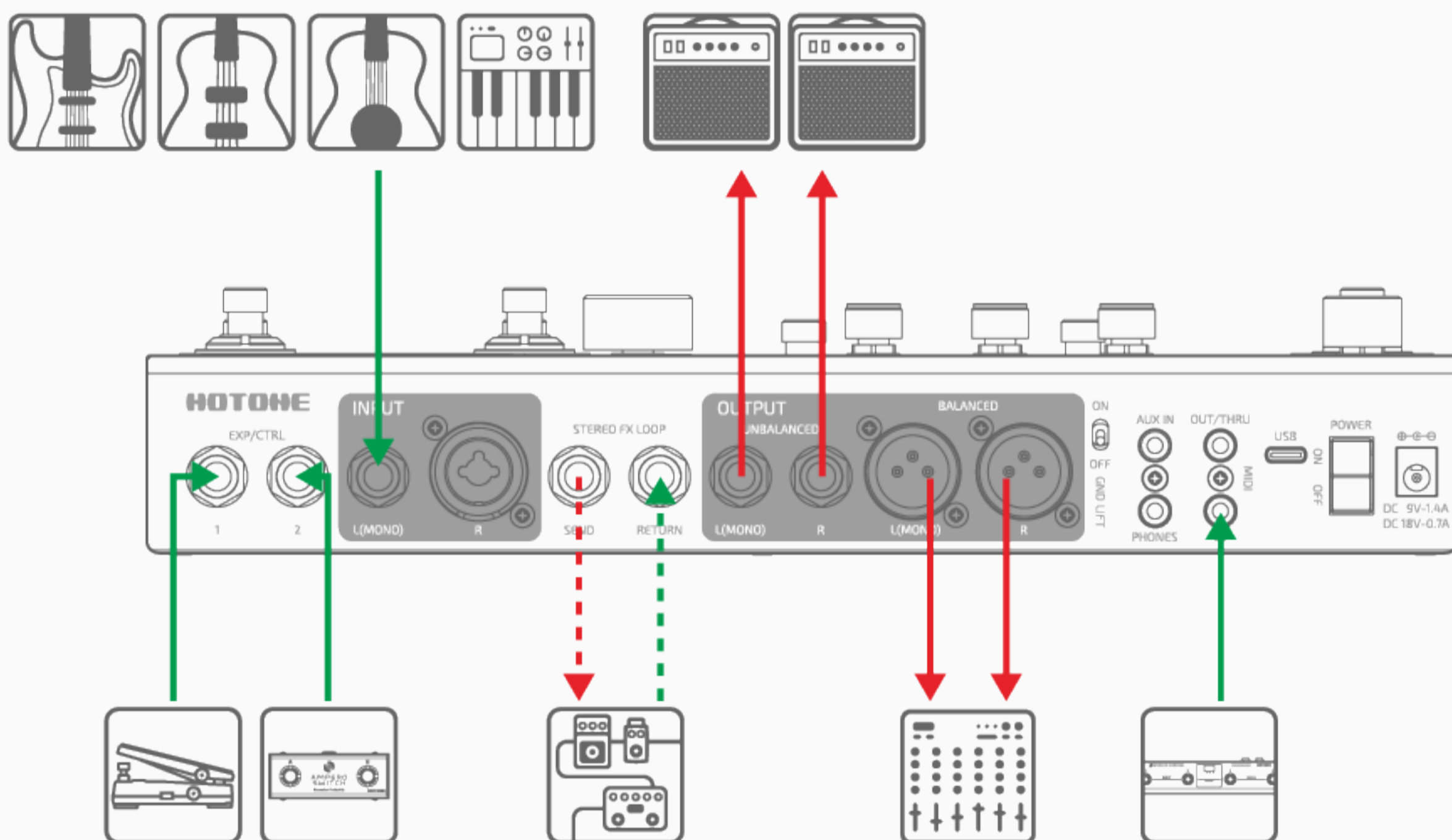


## Dual-Ausgänge auf der Bühne

In diesem Szenario empfehlen wir die Verwendung der Y-A B-Effektkettenvorlage:

- Chain A: Normaler Ausgang mit Cab-Sim, direkt über die XLR-Ausgänge an den Mixer
- Chain B: Ohne Cabinet-Simulation, für das Monitoring unsymmetrisch zu den Bühnen-Instrumentenverstärkern

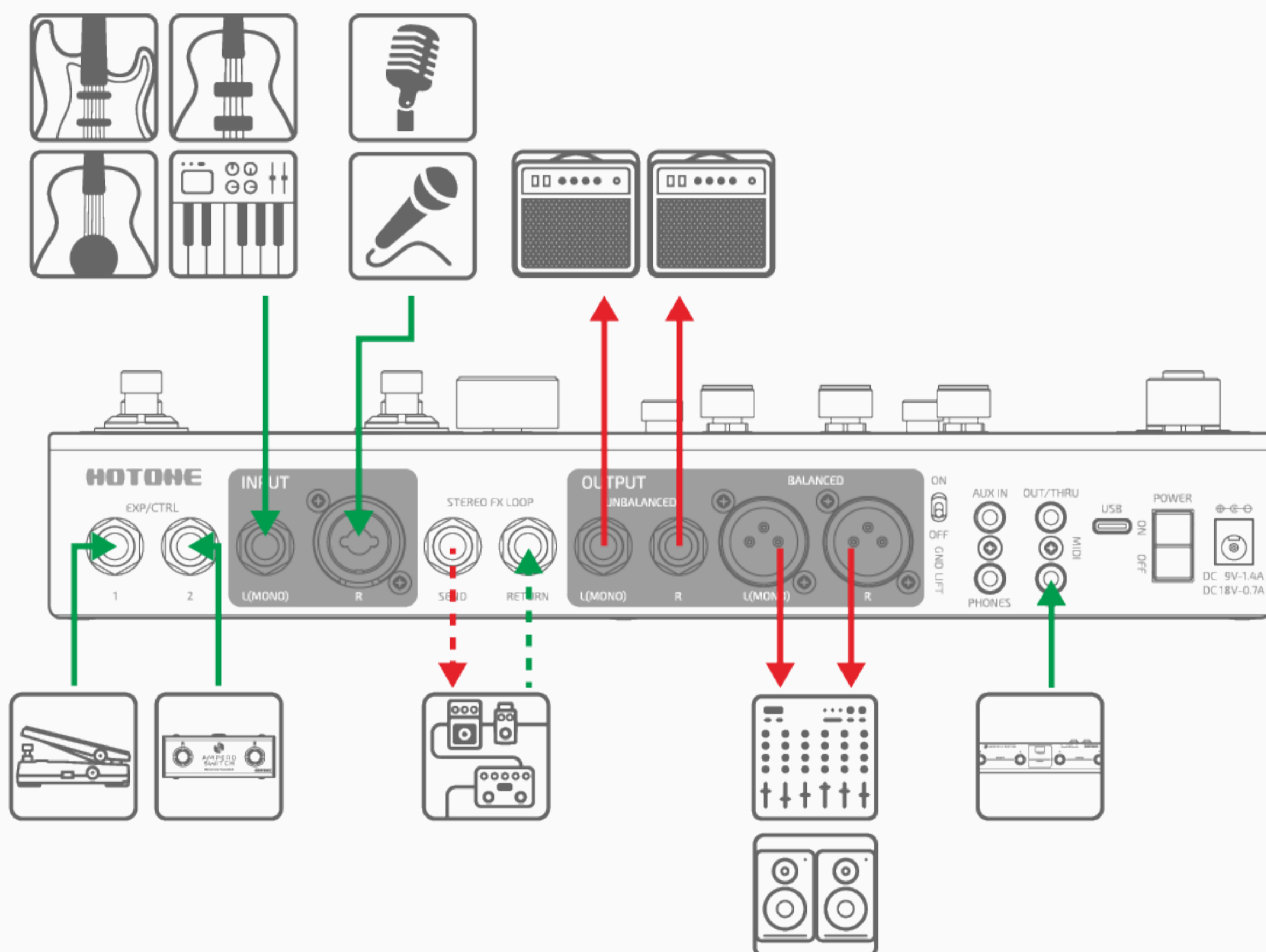
In diesem Fall können Sie auch Instrumentenverstärker mit den Chain A-Ausgängen im Mischpult zusammenmischen.



## Sänger/-in tritt mit Instrumenten auf

In diesem Szenario empfehlen wir den Einsatz unabhängiger Effektketten:

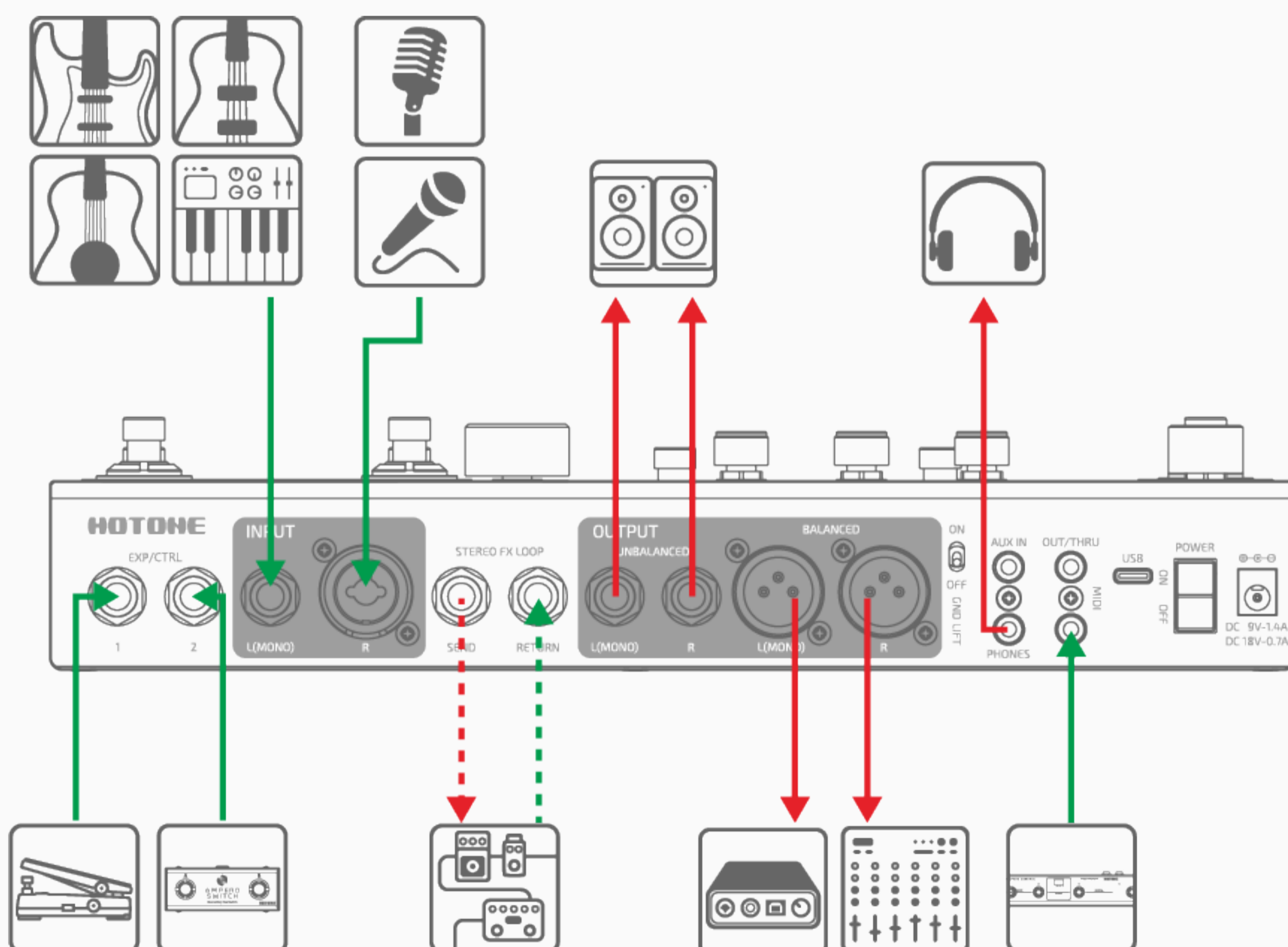
- Chain A: Bearbeitet nur das Instrumentensignal und sendet es an den Instrumentenverstärker über die unsymmetrische Ausgänge (oder an einen Mixer/PA, je nach Bedarf)
- Chain B: Bearbeitet das Gesangssignal und sendet dieses an den Mixer/Lautsprecher über die XLR-Ausgänge



## Anschluss eines Mixers, Interfaces, Kopfhörers und anderer Geräte

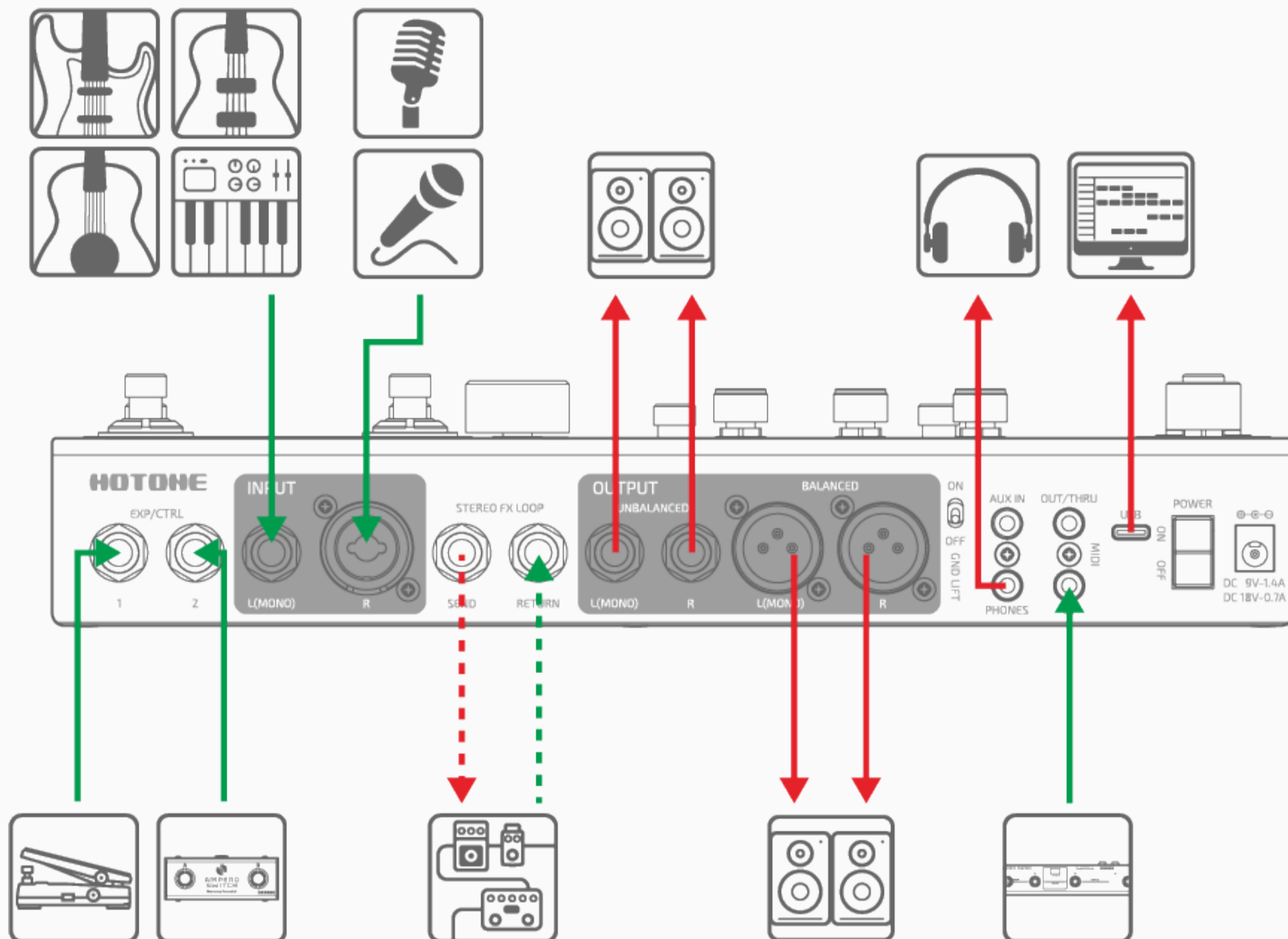
Verbinden Sie die Ausgänge des Ampero II Stage mit den entsprechenden Eingängen Ihres Mixers oder Audio-Interfaces. Für einen optimalen Rauschabstand empfehlen wir die Verwendung einer symmetrischen Verbindung. Wenn Sie ein Mono-Signal ausgeben möchten, nutzen Sie den linken Ausgangskanal des Ampero II Stage. Um Schäden an Ihrem Equipment zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass die Lautstärke des Mixers oder Interface-Kanals heruntergeregelt/stummgeschaltet ist, bevor Sie die Verbindungen herstellen.

Drehen Sie die Ausgangslautstärke auch ganz herunter, bevor Sie Kopfhörer anschließen, um Schäden an Ihren Ohren zu vermeiden. Der Kopfhörerausgang des Ampero II Stage bietet einen HiFi-Stereosound. Für beste Ergebnisse nutzen Sie bitte die AMP/PRE AMP- und CAB-Module.



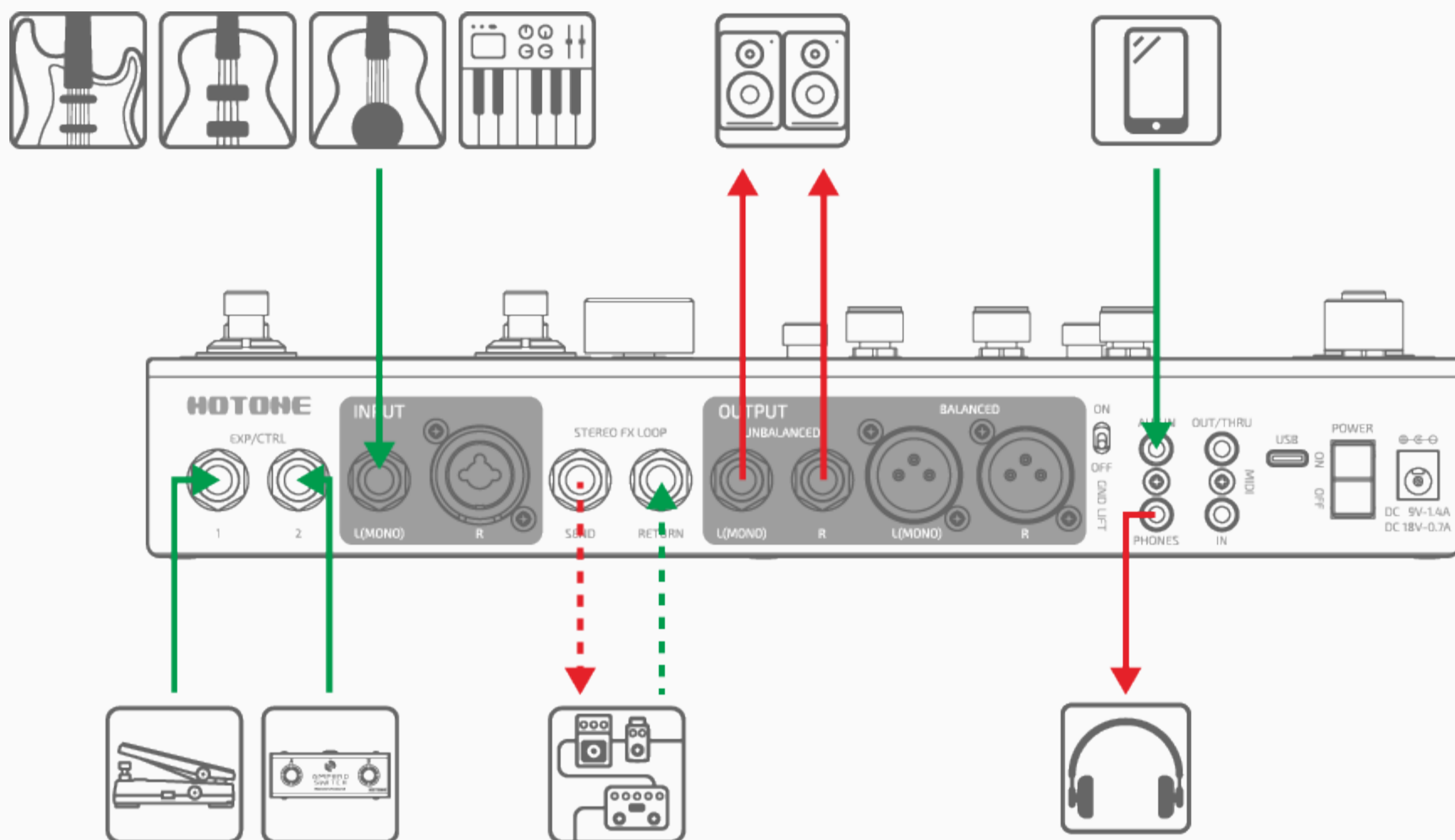
## Nutzung als Audio-Interface für Ihren Computer

Verbinden Sie den Ampero II Stage über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer. Für PC-Systeme müssen Sie zunächst den Treiber einrichten. Der Ampero II Stage fungiert unter macOS als Plug & Play-Gerät. Nutzen Sie Line-Out-Kabel für den Anschluss an Ihre Monitore oder verwenden Sie Kopfhörer.



## Nutzung von Bluetooth-Audio und AUX IN

Nutzen Sie ein Aux-Kabel und schliessen dieses an Ihrem Musikplayer und den Ampero II Stage an. Sie können Musik auch über eine gekoppelte Bluetooth-Verbindung abspielen. Dann können Sie zu Backing-Tracks oder mit dem integrierten Drum/Looper üben und improvisieren.



## » Die Editor-Software

Schließen Sie den Ampero II Stage an Ihren Computer an und greifen Sie auf die kostenlose Software zu, um Ihr Gerät zu verwalten, Klangeinstellungen anzupassen, Dateien zu übertragen, Firmware zu aktualisieren und IR-Dateien von Drittanbietern hochzuladen. Der Ampero II Stage Editor ist mit den Plattformen Windows, macOS, iOS und Android kompatibel. Melden Sie sich unter [www.hotonaudio.com/support](http://www.hotonaudio.com/support) an, um die kostenlose Editor-Software herunterzuladen.

# » Problembhebung

Das Gerät lässt sich nicht einschalten

- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ordnungsgemäß angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist
- Überprüfen Sie, ob das Netzteil ordnungsgemäß funktioniert
- Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Netzteil verwenden

Keine oder zu leise Soundausgabe

- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Lautstärkeregler richtig eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung POWER ON im Menü GLOBAL – I/O auf Normal eingestellt ist.
- Wird ein Expression-Pedal zur Lautstärkeregelung verwendet, überprüfen Sie dessen Position und Lautstärkeeinstellungen.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen des Effektmoduls.
- Überprüfen Sie die Patch-Lautstärkeeinstellungen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Eingabegerät nicht stummgeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass BAL. /UNBAL. /FX SND SOURCE im GLOBAL - I/O-Menü auf Normal eingestellt ist.
- Wenn Sie ein Noise Gate nutzen, achten Sie darauf, dass der Parameter „Side Chain“ korrekt auf die von Ihnen verwendete Eingangsbuchse eingestellt ist.

Rauschen

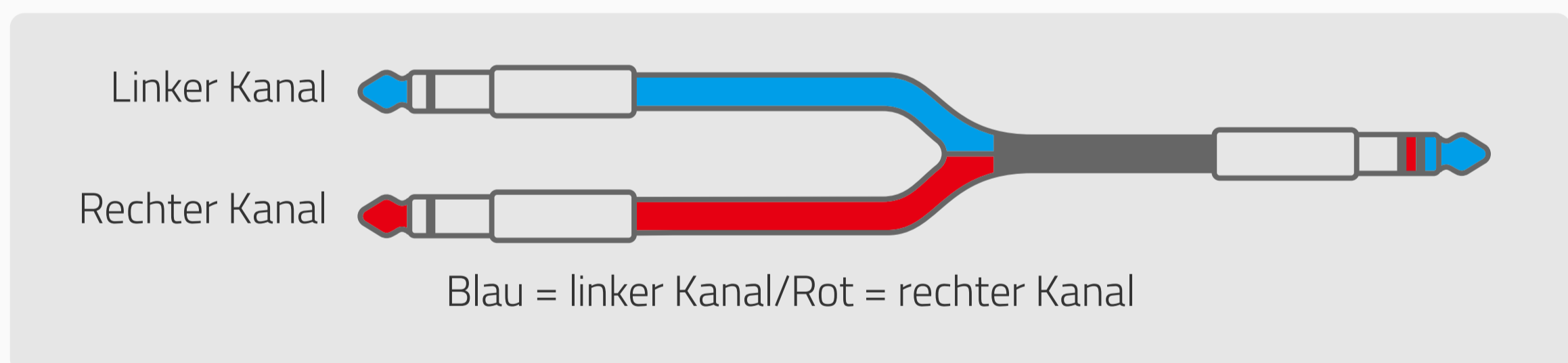
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Ausgangsbuchse Ihres Instruments.
- Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Netzteil verwenden.
- Wenn das Rauschen über Ihr Instrument kommt, versuchen Sie dies mit dem Noise Reduction-Modul in den Griff zu bekommen.

### Soundprobleme

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Ausgangsbuchse Ihres Instruments.
- Wenn Sie ein externes Expression-Pedal zur Steuerung der Verzerrung oder anderer ähnlicher Parameter verwenden, prüfen Sie, ob das Expression-Pedal richtig eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Effektparameter. Bei extrem eingestellten Effekten kann es sein, dass der Ampero II Stage nur Rauschen ausgibt.

### Probleme mit dem FX Loop

- Stellen Sie sicher, dass FX-SND-/RTN-/LOOP-Module zur Effektkette hinzugefügt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die Parameter und Ein-/Ausgänge des FX SND/RTN/ LOOP-Moduls, Knotenpunkte und globale Einstellungen, die sich auf FX Loop-Buchsen beziehen, richtig eingestellt sind.
- Bei Verwendung einer Stereoverbindung ist ein Y-Kabel (eine TRS-Buchse auf zwei TS-Buchsen) erforderlich und sollte wie folgt verkabelt werden:



### Probleme mit einem Expression-Pedal

- Versuchen Sie, das Pedal zu kalibrieren.
- Wenn Sie ein externes Expression-Pedal verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie ein 1/4" (6.35 mm) TRS-Klinkenkabel (männlich auf männlich) nutzen.

# » Technische Spezifikationen

Digital Audio Signalverarbeitung der Effekte: 24 Bit-Tiefe, 44.1 kHz

Samplerate

Frequenzgang: 20 Hz – 20 kHz  $\pm$  1 dB

Dynamikbereich: Max. 127 dB (digital zu analog)

Effekte: 460+ (inkl. globaler EQ)

Anzahl der Effektmodule: 16

Effekt-Slots: Insgesamt 12 simultan nutzbare Effekt-Slots

Patches: 300

Looper-Zeit: Stereo, 60 Sekunden

Bluetooth®: 4.2 Dual-Mode (BLE & Audio) mit Bluetooth® MIDI-Unterstützung

Eingänge:

- 1x 1/4" (6.35 mm) Tip Sleeve (TS) Instrumentenbuchse mit drei Eingangsmodi zur Auswahl
- 1x XLR- oder 1/4" (6.35 mm) Tip Sleeve (TS)-Kombibuchse mit 5 Eingangsmodi zur Auswahl und Mikrofonvorverstärker (max. Verstärkung von 52 dB)
- 1x 1/8" 3.5-mm-Stereo-Auxiliary-Eingangsbuchse (Aux In)
- 2x 1/4" (6.35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) Expression-Pedal/Momentary Fußschalter-Eingangsbuchsen (EXP/CTRL)
- 1x 1/4" (6.35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) unsymmetrische Stereo-Effektloop-Returnbuchse
- 1x 1/8" (3.5 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) MIDI-Eingangsbuchse

## Ausgänge:

- 2x unsymmetrische 1/4" (6.35 mm) TRS-Stereo-Ausgangsbuchsen
- 2x symmetrische XLR-Stereo-Ausgangsbuchsen mit Ground-Lift-Schalter
- 1x 1/4" (6.35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) unsymmetrische Stereo-FX-Loop-Send-Buchse
- 1x 1/8" (3.5 mm) Stereo-Kopfhörer-Ausgangsbuchse
- 1x 1/8" (3.5 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) MIDI-Ausgangsbuchse

## Eingangsimpedanz:

- 1/4" (6.35 mm) Tip Sleeve (TS)-Eingang – E.GT: 1 M $\Omega$ ; A.GT: 4,7 M $\Omega$ ; LINE: 10 k $\Omega$
- XLR Eingang: 5k $\Omega$
- FX Loop-Return: 100k $\Omega$
- Aux-Eingang: 10k $\Omega$

## Ausgangsimpedanz:

- Unsymmetrischer Ausgang: 1 k $\Omega$
- Symmetrischer Ausgang: 1 k $\Omega$
- FX Loop-Send: 1 k $\Omega$
- Kopfhörer: 47 $\Omega$

Display-Anzeige: 5 Zoll 800 x 480 Dynamisches Farb-Touchscreen-Display

USB-Anschluss: USB 2.0 Typ-C-Anschluss; unterstützt USB Audio 2.0;

unterstützt Samplerate-Umschaltung von 44.1 bis 192 kHz

IR-Impulsantwort/IR-Verarbeitung: Unterstützt 24-Bit/44.1 kHz Mono-

WAV-Dateien, 1024 und 2048 Punkte; Unterstützung von bis zu 50

Benutzer-IRs

Spannungsversorgung: 9–18 V DC, Center negativ

Stromaufnahme: 1.4 A max. (9V DC)

Abmessungen: 301 mm (B) x 180 mm (T) x 58 mm (H)

Gewicht: 1895g